eingeile ober beren Raum to Big., für ause.
Bei mehrmatiger Aufrahme Rachlot.
Ufg., für auswärts 50 Big. Beilagengebübe per Taufenb M. 3.50.

Fernipred-Muidluft Rr. 199.

Wiesbadener

Bezugepreis: Ronatiid 50 Big. Gringerlohn to Bfa., burd bie Baft begagen vierreifabrlich Mt. 1.75 aufer Beftellgelb. Der "general-Angeiger" erideint teglid abende, Sonniags in smet Ansgeben, Unbarteitiche Beitung. Reuefte Rachrichten.

General Amenger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

elelle: Buterbaltungs-Mfatt "Beierflunden". - Bidentlicht " Der Sandwirth". - ,Der Sumoriff" und in iffufrirten "Beiler. Mfatter".

Geschäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiedbabener Berlagsanpall

Gmil Bommert in Biesbaben

Anzeigen-Unnahme ift die abende ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Countags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. 3m Intereffe einer gediegenen Ausftanung ber Anzeigen wirt gebeten, gestiere Anzeigen möglichaft übernommen werbes

Mr. 253.

Freitag, ben 28. Oftober 1904.

19. Jahrgang.

Rachbrud verboten. Zur Orientierung über den lippe'schen

Die Tagespresse bringt jest wieder so mancherlei über den Kempf ums Recht, der am Juhe des Teutoburger Waldes gefampft wird. Da der Einfat der Thron eines deutschen Bundesftaates, wenn auch eines der fleinften, ift, dürfte eine zusammenbängende furze Darstellung der Sachlage mobl all-gemeines Interesse finden. Sie foll nachstebend gegeben

In Lippe (ber Staat beigt schlechtweg "Lippe", nicht Lippe Detmold, wie fo vielfach, aber durchaus unrichtig geschrie ben wird) war nach dem am 20. März 1895 erfolgten Ableben bes 70jährigen Fürften Boldemar, beffen 1831 geborener Bruber Alexander Landesberr geworben, als letter Eprof der Detmolder Linie des lippeschen Gefammthaufes. Diefer feit 1893 als geiftesfrank entmindigte und noch lebende Fürst war nicht regierungsfähig. Es mußte alfo an feiner Stelle ein Regent die Funftionen des Landesberrn ausilben. Die Argentschaft übernahm auf Grund eines vom 15. Oftober 1890 datirten, aber geheim gehaltenen und völlig überraichenden Erlaffes des Fürften Woldemar nach deffen Tode ber Bring Adolf von Schaumburg-Lippe. Durch ein vom lippeden Landtage mit 15 gegen 6' Stimmen am 23. April 1895 angenommenes Gefet wurde dann diese Regentichaft fant-tionirt mit der Maßgabe, daß fie bis zur endgiltigen Erledigung des Thronftreites dauern folle.

Ein solcher war über die Thronfolge in Lippe für den Fall bes Todes des Fürften Alexander zwifchen den drei Linten bes Gesammthauses Lippe, nämlich den beiden gräflichen Linien Lippe-Biefterfeld und Lippe-Beigenfeld und ber fürftlichen Linie Schaumburg-Lippe ausgebrochen.

Im Fürftenthum Lippe vererbt fich nach altem, durch die Berfaffung von 1836 nicht geandertem Berfommen ber Th on im Mannesstamm des lippeschen Saufes in der agnatischen Linealfolge nach dem Rechte der Erstgeburt, d. h. alle mannfichen Angehörigen einer alteren Linie des Houses haben eine nähere Anwartschaft auf den Thron, als die gesammte süngere Linie, in jeder Linie schließt aber der früher geborene Anwärter den fpater geborenen aus.

Die beiden gräflichen Linien (Biefterfeld und Beigenfeld) haben mit der Detmolder Fürftenlinie den gemeinsamen Stammbater Simon VII. (geftorben 1627), mabrend ber gemeinfame Stammvater ber Detmolder und Schaumburger | Regentichaft angetreten,

Binie Simon VI. (geftorben 1613), der Bater Simons VII. ift. Die beiden gräflichen Linien bilden daber mit der Detmolder Linie eine nabere Barentel als die Detmolder mit ber Schaumburger Linie, Andererseits hat unter den beiden gräflichen Linien die Biefterfelder den Borrang der Eritgeburt vor der Weigenfelder.

Das Haupt der Linie Lippe-Biefterfeld besteigt also den beim Absterben des Fürften Alexander und gleichzeitigem Erlöschen ber Detmolder Linie erledigten Fürstentbron bon Lippe — jedoch nur im Falle seiner durch das bentich: Bribatfürstenrecht geforderten Abstammung aus ebenbürtiger

Diese Abstammung aus ebenbürtiger Che wurde dem unlängft — am 26. September — verftorbenen Baupte der Biefterfelder Linie, Grafen Ernft, im Jahre 1895 von den beiden anderen Linien bestritten, da seine Großmutter, eine geborene Modeste von Unruh, gur Beit, als fie die Che mit dem Grafen Bilbelm Ernft gur Lippo-Biefterfeld einging (1808), ihrem Gatten nicht ebenbürtig gewefen fei.

Ein von den ftreitenden Linien gewähltes Schiedsgericht, bestebend aus dem Ronig Albert von Cachien und 6 Mitgliedern des Meichsgerichts, bat jedoch unter dem 22. Juni 1897 entichieden, daß Graf Ernit nach Erledigung bes vom Guiften Megander innegehabten Thrones gur Regierungsnachfolge in dem Gurftenthum Lippe berechtigt und berufen fei. In feiner ausführlichen Begrundung führte diefer Schiebsib uch aus, daß - was auch beftritten wurde - Mod fte von Unruh Mitglied der altabligen Familie von Unruh war und daß, als fie die Che einging, ein die Che zwiichen Mitgliedern altreichsgräflicher und neufurstlicher Baufer imogu bas Sous Lippe gehört) mit Berfonen bes niederen Abels (gu benen Modeste geborte) für Digbeirathen erffarendes Reichebertommen nicht bestand. Chenjo wenig bestand oder beitebt ein lippeiches Hausgeset, das derartige Chen für Migheirathen (d. h. für unebenbürtig) erflärt.

Durch diesen Schiedsspruch war nicht blos die Tbronberechtigung des Grafen Ernft gu feinen Gunften entichieden, fontern zugleich (zufolge des erwähnten Gefetes vom April 1895) die Regentschaft des Prinzen Adolf von Schaumburg in Lippe beendigt. Graf Ernft murde Regent bon Lippe und durch lippefches Gefet bom 24. März 1898 wurde bestimmt, daß für den Fall feines Ablebens bor dem Fürften Alexander fem altester Cohn Regent von Lippe werde. Diefer Cobn - Graf Leopold zur Lippe-Biefterfeld - hat demgemäß die

Beigenfeld und Bon den beiden anderen Linien — Schaumburg - wird jest dem Grafen Leopold fowohl das Recht der Regentichaft, wie die Thronfolgefähigfeit bestritten.

Die Frage nach der Befugniß gur Regentichaft ift eine gang berichiedene von der Frage, ob ein Brätendent thronbe-

Da ein lippesches Hausgeset vordem über die Regentschaftsbefugnig nichts enthielt, insbesondere nicht bestimmte, welcher Agnat Regent erforderlichen Falls werden jolle, fo tonnte ein Staatsgeset einer bestimmten Berson im Jahre 1898 fo gut die Regentschaft zuweisen, wie das ein Staatsgefet im April 1895 fonnte. Anders durfte es mit dem Recht sur Thronfolge liegen. Hier bestehen mohlerworbene Richte beftimmter Agnaten, und na chder übereinstimmenden Anficht hervorragender Lehrer des Staatsrechts (wie Gerber, D. Dejer, Befeler und Arndt) fonnen biefe Rechte ber Agnaten auf die Thronfolge nicht ohne beren Zustimmung durch bloges Gesch geandert und beseitigt werden. Inbessen der jezige Grafregent Leopold will fein Thronfolgerecht feineswegs blos auf ein lippefches Staatsgefet ftuten, fondern will, wie aus einer Dentschrift des fürstlichen Staatsministeriums bom 1. Oftober 1904 hervorgeht, die Entscheidung über seine Thronberechtigung einem im Bege ber Reichsgesetzgebung gu beftellenden ordentlichen Gericht überlaffen, Und bas wird er getroften Muthes fonnen, wenn man die Grunde betrachtet, aus denen die Schaumburger Linie ihm den Thron streitig macht, (Schluß folgt.)

Der russische japanische Krieg.

Stillitand der Operationen.

Rach einer Meldung der Betersburger Telegraphen-Agentur danert der Stillftand in den Kriegs-Aftionen an. Beibe Armeen fteben in unmittelbarer Rabe einander gegen. fiber und befestigen ihre Positionen, welche zeitweise burch vereinzeltes Artilleriefeuer beichoffen werden, welches bon Seiten der Japaner gewöhnlich gegen Abend ftarfer wird, da alsbann die untergebende Conne die Bofitionen ber Ruffen am beften anzeigt. Die ruffischerfeits bon Jagern und Ravallerie vorgenommenen Refognoszirungen rufen gewöhnlid; Gewehrfener des Feindes hervor, welches die Stille der Nacht unterbricht.

Ein Telegramm des Generals Kuropatfin vom 26. Oftober meldet dem Baren: Am 25. ds. hatte die erfte mand duris iche Urmee feine Rampfe gu besteben. 3m Laufe des gangen Tages unterhielten somohl wir wie der Feind ein



Nachbrud berboten

Anselm Feuerbach.

(1829-1880.)

(Fortichung).

Allgeber hat volltommen recht, bag er bie Bezeichnung "ber-tenntes Genie" von ihm abwehrt. Daß war er teineswegs, wollte e nicht fein. Bielleicht trug er bin und wieber bas Coftilm ber Rolle, eigentlich nur bie Dente, in Bahrbeit fehlte ibm aber strabe bas weientliche Mertzeichen bes verfannten Genies, Die Anfruchtbarfeit Rie verfiegte ibm bie Arbeitsfreube und für Unfuft und Dubigfeit gab es in feinem Atelier feine Rubepolfter. berfannte Genie berbeigt fich gerne in feinen Gram, boll beleibigten Stolges gieht es fich auf feinen Beltichmerg gurud und biefer Beltichmerg bleibt von ba an feine einzige Runftleiftung. Rad Feuerbachs Tobe wurde in jenem Narlorube, wo er jo bit-terlich gelitten, eine Gesammtausstellung seiner Werfe beranluftet und 10 Gale reichten taum bin, bie leberfülle ju beber-trgen. Und ber Mann war nur 50 Jahre alt geworben! Dies leibt bas Staunenswerthe an bem beroijchen Lebenslaufe biefes Runftfers: nie ift ber Meroer über bunbertfachen Unglimpf beraafen herr über ihn geworden bag er ibn por ber Staffetei gelähmt bitte. Bom erften Beichnungounterricht , ben er feltfamermeife bon einer febr mofteriofen Berfonlichteit, von Rafpar Daufer abfing, bis gut feinem großen Dedengemalbe in ber Wiener dobemie, bem Titanenfturg, sieht lich eine ungebrochene Linie a fünftlerischen Energie Dies war bas eine Wunder, was ber mie Wille wirfte; bas arbere freilich, bas man von ihm erng ben rauschenden, glanzenden, flingenden Erfolg bat er bem ebenben Runftler nicht erobert.

Dunfel, wie die Bererbung bleibt bie Entwidelung ber geifen Eigenschaften, obwohl bas Geheimniß in biefem Gall beim unenschein gesponnen wird. Wann und wie greift ber Damon m geborenen Runftler jum erftenmal an bie Geele? Dhne

Bweifel erhielt ber fleine Anfelm in Freiburg i. B. mo fein Bater Universitätsprofessor war, die ersten tieferen Einbrude Sier trat er in ein inniges Berhältniß gur Natur, schwärmte burch Walb und Feld, unternahm fleine und größere Wanderungen. Elfjabrig machte er mit feinem Intimus bom Somnafium, Fris reise nach Tübingen und sein bamaliger Banbergenoffe, beute Gelbzeugmeifter und Generalftabschef ber f. und f. öfterr. Urmee, erinnert fich vielleicht noch biefer schon gang rechtschaffenen Marichleiftung. Möglicherweise bat er fich auch an ben Schiehubungen bes fleinen Anselm betbeiligt. Da gab es einmal ein Damenfrangeben bei ber Fran Brofefforin, in welchem Racine mit vertheilten Rollen gelefen murbe. Es mar ein iconer Commernachmittag, bie Fenfter ftanben offen und auf einmal gifcht burch eins ber geöffneten Genfter ein feuchter Strabl, fein und glangend wie ein Connenftrabl befpripte ben holben Beferinnen bie Bucher, bie Finger und bie Rafenfpigen, und aus bem Garten berauf lachten bie folimmen Buben Max und Morit. May borte Unfelms belle Anabenftimme. Gin giemlich großes Instrument in ber Hand "bas man sonst zu ben intimeren Hausgeräthen rechnet", ftand er ba und fcof mit Baffer auf bas wohllobliche Kranzchen. Babricheinlich mochte er Raeine nicht leiben und bachte fich, bag es ber Dufit feiner Sprache nicht ichaben tonnte, wenn fie mit einem frifchen Strahl ans dem flaffifchen "Inftrument be Moliere" befeuchtet wurde. Der Sumor, man ficht es, melbete fich frubgeitig bei ibm. Er blieb ihm allezeit ein treuer Gorgenbrecher und half ihm in ben ichlimmiten Tagen ben Jammer feines Lebens tragen. Denn fruh fing auch die Leibensgeschichte bes Kunftlers an, icon auf ber Afabemie in Duffelborf, bie er in feinem 16. 3abre begog.

Damals regierte bort ber alte Schabow, eingepuppt in bas lette Spinnweb bes Ragarenerthums, bie treue Bacht am Rhein gegen alle welichen Feinde ber Schablone. "Geben Sie," jagte ein alterer Maler gu bem jugenblichen Unfanger, "ber Alte hat manchmal Blahungen im Unterleib, die halt er dann für Ge-banfen." Feuerbach ließ sich indes nicht abschreden. Er wollte fernen, wollte alles fernen, was au fernen war und es begann fein blutiges Ringen um bie Deifterschaft. Ausgeruftet mit bem Dobpelerbe ber Familie, mit ungemeiner Reigbarteit befaitet unb gepangert mit Willenstraft fturgte er fich topfiber in ben Rampf. ein Cobn feines feinfühligen Baters, ein Entel bes Bulcanus, Und es geht ihm wie allen ernft Strebenben: je naber er fich bem Biele glaubt, umfo weiter, entrudt es fich bor ihm. "3ch

abne, wie es fein muß und fann es doch nicht erreichen", fcpreibt er, halb noch ein Anabe, feinen Eltern. Die ftrengfte Gelbftfritif berfolgt ibn, er thut feinen Strich, ber ibn nicht unbefriebigt ließe. "Ich tonn noch weniger als nichts, bas weiß ich." Und ein anbermal: "Ich werde wohl nie gang das erreichen, nach was ich frebe, immer werde ich unvollfommen bleiben." Das find Borte, mit benen ber Anabe bem Manne bie Bufunft au prophezeien icheint, fich felbft bas Sorostop ftellt. Es mar ohne Biveifel bas tragische Geschied Feuerbachs, auch bes ausgereiften Runfelers, bag fein tünftlerisches Ibeal immer um einen Gipfel höber war als ber Hochgibel, auf bem er mit seinem Konnen ftand. Bu folder Tragit erheben fich aber felbstverftandlich nur bie echten Runftlernaturen und ju biefen gehörte biefer junge Afabemiter, ber fich in Duffelborf mit feinen erften Compositionen berumichlug. "Wenn ich allein bin, ba fühle ich fo innigft, was Runft ift; bann ift es weniger Malerei, ba fteben feine Tone, alles ift tiefe Geele; ba meine ich" — und er meint es, bevor er Leffing gelesen — "man könne Künftler sein, ohne nur einen Strich zu thun." Tiefe Seele, das war es, was dem alten Duffelborfer Musterknaben am meisten abging, und es war doch die Borbedingung aller Kunst, das fühlte schon dieser Siedzehnjabrige. 3ch will mir feinen unfterblichen Rubm verschaffen, fonbern ich will nur meine Geele auf die Beinwand bringen lernen. mehr will ich nicht."

Fenerbach war icon bamals ein ftolges Mannchen, unter ben Rameraben als bochmittbig berichrieen. Bu feinem Gelbftporträt, bas er noch auf ber Alfabemie malte (1847) bemerft er: "Der Rerl fteht verflucht vornehm ba, er fieht fich fo einmal bie Welt an, um ihr bann ben Ruden gu febren." Diese Rorperftellung bat er ber Welt gegenüber immer angenommen, feiner ober berber; babei war er aber nichts weniger als bochmitthig, fonbern gang frei bon borlauter Rünftlereitelfeit und mon ficht, wie er im Augenblid feiner 3beale bemuthig ben Raden beugt. Geine außere Ericbeinung icheint ibn icon auf ber Alfabemie in ben Ruf ber Gedenhaftigfeit gebracht gu haben. Gehr mit Unrecht. Er war nun einmal ein fconer Mann (mit intereffanten Ruancen ber Schönheit: ichwarzes Saar und blane Augen) und bag er es war, tonnte feinem Malerblide nicht entgeben. Als er "Romeo und Julie" malte, war er um das mann-liche Modell nicht verlegen; er malte fich felbst als Romeo und ein schönerer hat nie auf einer Leinwand gelebt.

(Schluß folgt.)

211

ではいるのは

Ju Ju

fat

6. .

fitte non fait

ām

Se 15. Ro

bes

b. 5

in 8

jeni

nen

offi

grii)

schwaches Artilleriefeuer auf unserem rechten Flügel. In der Nacht zum 25. ds. wurden Freiwilligenabtbeilungen zweier Regimenter südwärts von Erdagon ausgesandt, um den Feind zu bennruhigen, eine dieser Abtheilungen legte sich in den Sinterhalt, seuerte bei Tagesandruch auf einen seindlichen Bosten und zwang ihn, sich nach Süden zurückzuziehen. Eine andere Abtheilung sührte aus dem Bereich der seindlichen Stellung einen von unseren Propfassen weg.

Mr. 253.

General Siacharow meldet dem Generalitab von gestern: In der Racht zum 26. ds. gingen keine Berichte über Kämpfe ein. Unsere Freiwilligen beunruhigen den Feind in der Nacht auf der ganzen Front,

Die Lage bei Mukden.

Die Russ. Tel.-Ag. meldet aus Mufden: In der letten Beit geben die Japaner mit den Artilleriegeschossen sehr sparfam um. Durch Erfundigungen wurden besesstigte Positionen des Feindes auf dem Bergmassiv einen Kilometer südlich vom Dorfe Findjapu seitgestellt. Auf den Hügeln südöstlich von dem Dorfe Kudjosa besinden sich japanische Stellungen etwa 8 Kilometer lang, durch Schanzen, Schübengräben, Drabtbindernisse und Wolfsgruben besestigt.

Die "Mgence Hadas" meldet aus Mutden vom 25. Oftober: Die Truppen seiden sehr unter der Kälte. Die ganze Gegend bis auf 30 Werst südlich von Wusden ist verwüstet. Die Wege bieten einen besammernswerthen Anblid. Lange Reihen von Berwundeten und Sterbenden liegen längs derselben und daneben wandern die Bevölferungen ganzer Ortschaften auf der Flucht vom Kriegsschanplatz, auf Karren ihre Bramen, Kinder und Subseligseiten mit sich sührend. Zahlsose hinder sind vom Erdboden verschwunden. Mutden ist überfüllt mit Flüchtlingen. Hunderte von Familien liegen, von allem entblößt, mitten auf den Straßen. Die Feindseligseiten sind noch nicht wieder aufgenommen. Die Haltung der Japaner ist absolut verwirrend und in den letzten Tagen war die Lage ganz dunsel. Die Japaner, die entschosen Grund ihren Bormarsch wieder ein.

Die Fahrt der baltifchen Flotte.

Aus Bigo, 26. Oktober, wird gemeldet: Die spanische Regierung hat den Behörden Besehl gegeben, den russischen Schiffen zu gestatten, sich in Bigo zu verproviantiren, aber nur unter der Bedingung, daß sie ein zeln, nicht im Geschwader, kommen. Der russische Konsul begiebt sich deshalb nach den Cies-Inseln, um die Bedingungen dem Geschwader mitzutheilen, demit es außerhalb der Dreimeilengrenze Provinct einnehme

Der Hafenkommandant begab fich beute an Bord des Admiralichiffes der ruffischen Oftfee-Flotte, um'dem Admiral mitzutheilen, daß die spanische Regierung nicht gestatte, daß die ruffifden Kriegsichiffe fich im hiefigen Safen verbroviantiren. Der ruffifche Admiral erwiderte, die Schiffe batten Beichädigungen erlitten und deshalb habe er fich von den übrigen Schiffen der Flotte getrennt. Der Safenfommandant erffarte dem ruffischen Admiral hierauf, er werde feiner Regierung hiervon Mittheilung machen und dem Admiral die Enticheidung der fpanischen Regierung fofort nach Eingang befanntgeben. 2018 trothem Roblenichiffe fich längsfeits der ruffiiden Schiffe legten, fandte der Safenfommandant einen Adjutanten zu dem ruffischen Admiral und ließ diesen ersuchen, die Reutralität Spaniens nicht zu verletzen, Dem fponifchen Rrenger "Eftremadura" murde Befehl ertheilt, die Roblenleichter bon ben ruffifden Schiffen fern gu halten und die Rapitane der Roblenschiffe aufzufordern, fich den Anordnungen der Safenbehörden zu fügen. Um 2 Uhr Nachmittags ftattete Admiral Rojchdjestwenski, begleitet bon den Rommandanten der ruffifden Schiffe, bem Militargouverneur und darauf dem frangofischen Ronful und dem Safenfommandanten Befuche ab.

Aus Cardiff, 25. Oktober, wird gemeldet: In den letten Monaten wurden durchschnittlich 100 000 Tonnen Kohlen für ruffische Rechnung verschifft. Die Kohlendampfer sind im Mittelmeer, im Rothen Weer, an der Westsüfte Ufrikas und um daß Kap der Guten Soffnung herum vertheilt. In einigen Fällen wurden englische Schiffe gechartert, um Kohlen nach Wladiwostof zu bringen. Das gestern led gelaufene Schiff, Espirance" ist ausgelaufen.

Zur Beichießung der englischen Fischerflotte

Aus London, 26. Oftober, wird gemeldet: Die Botichaft des Zaren hat die Krise noch nicht beigelegt. Die Blätter nehmen mit Achtung von ihr Vermerf und drücken bedingte Bestiedigung darüber aus, erstären sie jedoch für teineswegs hinreichend. Einmal sei sie nicht schnell genug eingetrossen, sedann mache sie die Ausstäuung des Falles zur Bedingung. Dierauf könne England nicht warten. Ferner verlange England siefortige Bestrafung der Schuldigen, wovon die Botschaft nichts erwähne. Das Bolk erwarte, daß, falls letztere Bedingung nicht erfüllt werde, die Ostseeslotte bei Vigo oder Gibraltar von der englischen Flotte angehalten werde. Auch genüge eine Betschaft vom Zaren nicht. Man erwarte ein bindendes Versprechen von der russischen Regierung. Die Zeitungen drängen dagegen einstimmig die Regierung dazu, daß England eventuell sich selbst Satissation verschaffe.

Bie dem "Globe" aus Portsmouth gemeldet wird, find bort Beichen ungewöhnlicher

kr egerischer Vorbereitungen

wahrzunehmen. Es gingen Besehle ein, die Bereitstellung gewisser Schiffe der Reserve zu beschleunigen. Die in Dienst. bereitschaft besindlichen Kreuzer, darunter die Schiffe "Geod Hope", "Droke", "Eclipse" und "Terrible", haben Besehl, sich bereit zu halten um in kurzer Zeit in See zu geben. Der heute von der Auslandsreise zurückgekehrte Kreuzer "Eclipse" hat nase Munition eingenommen.

Der Birgermeister von Hull erhielt ein Telegramm aus Newhaven, in welchem es heißt, daß dort ein Mann ange- kommen sei, der sich für den

einzigen Ueberlebenden

von der Besatung des Fischerbootes "Silvia" aus Hull ausgiebt, das bei dem Angriff der baltischen Flotte verloren ging.

In einer Rede, die der englische Aderbauminifter On glow gestern bieft, fagte er gu ben Buhörern: Gie werden

nicht erstaunt sein, daß die Mittheilung an die russische Regierung gerichtet worden ist, daß wir eine

Entichuldigung und volle Entichädigung

für das Gethane erhalten missen, sowie ausreichende Siegerheit gegen die Wiederfehr eines ähnlichen Ereignisses. Wir dürfen durchaus hoffen, daß die Mittheilung in dem von uns gewünschten Sinne aufgenommen sein wird. Obgleich wir noch feine amtliche Antwort erhalten haben, wird nach der Meinung derjenigen, die am ehesten zur Beurtheilung der Lage berusen sind, diese Wittheilung in entgegenkommender, freundschiftlicher und befriedigender Weise aufgenommen werden. Der Minister gedachte ferner der Weisungen, die die Flotte erhielt, und schloßt Wir glauben, daß diese Waßregeln nur ein Anzeichen der allgemein herrschenden Stimmung sein werden, daß es nicht nothwendig sein wird, in dieser Angelegenheit weiter zu gehen, und daß unsere freundschaftlichen Beziehungen zu Kußland keinen Bruch ersohren.

Das "Journal de St. Betersbourg", das eine Sammlung für die Opfer von Hull eröffnete, führt das Unglück, das sowohl für die Russen wie für die Engländer als ein jolches zu betrachten sei, auf die unmögliche Art und Beise zurück, wie die Japaner den Krieg auffassen. Jedenfalls werde die russische Regierung jeden Schadenersan leisten, den das Gerechtigkeitsgefühl der Russen und Engländer verlange. Der

«Nipponismus»

kenne keine durch die militärische Ehre gesetzten Grenzen, die Grenze zwischen wirklicher und eingebildeter Gesahr sei das durch verwischt. Die Folge davon sei das Unglück bei Hull. Das einzige Gegenmittel sei, den "Nipponismus" in die Acht zu erklären.

Ein Theil des

englischen Mittelmeergeschwaders,

die Linienschiffe "Benerable", "Duncan", "Bulwarf" und "London", ist unter Kontreadmiral Custance in Fiume eingelaufen.

Die "Nordd. Allg. Ztg." findet in den gestern eingelausenen Meldungen über den durch die Beschiefung der englischen Fischerslotte zwischen England und Ruhland geschaffenen Zwischenfall eine Bestätigung ihrer Auffassung, daß die beiden Regierungen diesen Zwischenfall

nicht als politifches Ereignis

betrachten, das ihre Begiehungen ericbüttern fonnte.

Nachdem der ruffifche Botichafter in London gestern Mittag mit Lansdowne konferirt hatte, begab fich letterer zu

Balfour

Es folgten ihm bald der Erste Lord der Admiralität, Selborne, der Direktor der Marine-Intelligenz, Krinz Louis von Battenberg, sowie der Kronanwalt Finlan. Sie konferirten über 2 Stunden. Selborne soll dann den russischen Botschafter besucht haben. Offiziös wird mitgetheilt, die englische Marine werde nur eingreisen, wenn Auslands Antwort unbefriedigend außfällt oder zu lange außbleibt. Man glaubt im leuteren Falle werde das baltische Geschwader in der Straße von Gibraltar solange angehalten werden, bis Englands Forderungen erfüllt sind.

Telegraphisch geben uns über die

Mahnahmen gegen die Uebergriffe

ber baltischen Flotte folgende Rachrichten zu:

Glibraltar, 27. Oftober. Die Schlachtschiffe Bictorious, Allustrations und Majestic und diekreuzer Lancaster, Theseus und Endymion haben Besehl erhalten, am Freitag früh in See zu gehen. Wie verlautet, sollen diese Schiffe die Bewegungen der Schlachtschiffe der russischen Flute, von denen man annimmt, daß sie über das Kap der Guten Hoffnung nach dem äußersten Osten gehen, verfolgen und be obachten. Bon den Kreuzern und Lorpedobooten wird angenommen, daß sie die Straße von Gibraltar passiren werden,

um nach dem Suezkanal zu dampfen. Die ganze Torpedoflettille von Gibraltar ist mobil gemacht worden.

Madrid, 27. Oftober. Der Marineminister wird in Gemeinschaft mit dem Minister des Aenheren zwei von den in Bigo eingetrossenen russischen Schiffen, die Beschädigungen erlitten haben, denen es deshalb nicht möglich ist, den Hafen nach der vorschriftsmäßigen Frist von 24 Stunden zu verlassen, einer Unter such ung unterziehen lassen und dann die entsprechenden Anweisungen erlassen. Der Minister bestätigt, daß er den russischen Saissen Erlaubniß ertheilt babe, sich zu verproviantiren.

Madrid, 27. Oftober. Rach einer der "Correspondenzia de Espana" aus Bigo zugegangenen Meldung erflärten die rnssischen Offiziere die Beichte ung der englischen Bischersstelle folgendermaßen: Während der Rachtsahrt seinen angeblich zwischen den Linien der russischen Schiffe zwei Terpedoboote gesehen worden. Man habe geglaubt, daß es sich un einen javanischen Angriff handle, deshalb sei gefeuert worden. An Bord von zwei Booten seinen Kanonen gesehen worden. Keiner der Seeleute habe das Aussiehen eines Fischers gehabt. Die Offiziere fügen binzu, sie hätten nicht gewuht, ob die Leute verwundet waren, und bedauern ihren Irrthum.

Bigo, 27. Oftober. Auf erneutes Ersuchen des Hafenfommandanten gab Admiral Rosch bie stwensfi sein Wort, daß er in den ipanischen Gewässern feine Kohlen einnehme, dat aber um die Erlaubniß, daß sedes Schiff 400 Tonnen Kohlen nehmen dürfe, um Tanger zu erreichen. Zwei Kohlendampfer liegen neben den russischen Banzerschiffen, drei gingen nach Tanger ab. Es geht das Gerücht, das Geschwader sei angewiesen worden, sich möglichst kurze Zeit in Bigo aufzuhalten, um einen Anschlag japanischer Agenten zu verhüten, deren Anwesenheit in Vigo befürchtet wird.

Newhaven, 27. Oftober. Die Weldung, baß der Fischdampfer "Sylvia" bei dem Angriff der rufstichen Flotte untergegangen sei, bestätigt sich nicht. Der Dampfer ist in Orfnen eingetroffen.

Breft, 26. Oftober. Ein ruffischer Transportdampfer und ein Kohlenschiff erwarten hier neue Beisungen. Es ist ihnen ausdrücklich verboten, sich mit dem Lande in Berbindung zu seben. Der ruffische Konsul wurde zur Besorgung von Proviant an Bord gerufen.

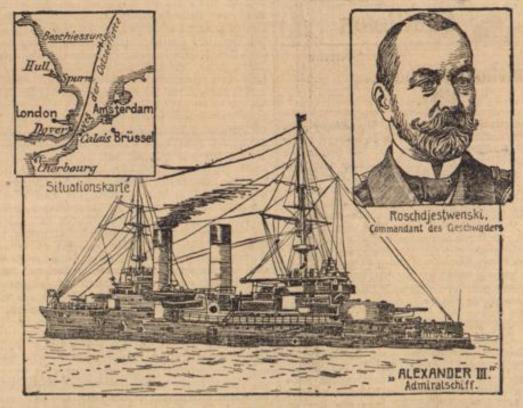
London, 27. Oftober. Das Reutersche Bureau meldet aus Gibraltar von gestern: Das Kanalgeschwader hat Kehlen genommen und Borräthe und Munition aufgesüllt. Es ist klar, um jeden Augenblick in See zu gehen. Die Linienschiffe Jupiter und Hanibal und der Kreuzer Doris halten außerhalb der Straße scharfe Wache. Es heißt, das Wittelmeergeschwader werde hier in Kurzem erwartet. Auf der Werst herrscht große Thätigkeit, es wird sogar Nachts gearbeitet. Die Admiralität hat eine Umsrage bei den Kohlen-lieseranten gehalten, wiediel Kohlen zur Zeit disponibel

London, 27. Oktober. Aus Gibraltar wird telegraphirt, daß auf den Docks Tagund Racht gearbeitet wird. Die Kanalflotte wird wahrscheinlich sofort in See gehen und mittelst Funkentelegraphie mit der Festung in Berbindung bleiben. Zwei Divisionen des Mittelmeergeschwaders werden unmittelbar erwartet. Die Behörden bewahren die größte Berschwiegenheit.

London, 27. Oftober. Sir Henry Campbell. Bannermann erffarte in einer Rede zu Norwich, die Regierung müffe dafür forgen, daß Rußland nicht wieder gegen das Bölferrecht verstoße.

London, 27. Oftober. Aus diplomatischer Quelle verlantet, die britischen Forderungen seien in Betersburg in Form eines UItimatums überreicht, nach dessen Ablauf drei britische Geschwader ihre Beisungen aussühren werden. Es soll der Ostseessotze nicht gestattet werden, Gibraltar zu verlassen, dis die englischen Forderungen erfüllt seien. Bor Allem werde eine Untersuchung des Borfalles und des Berbaltens Roschdiestwenssis gefordert.

Zu dem Gewaltakt des russischen Ostsee-Geschwaders gegen englische Fischer.



Der Vorgang spielte sich ungefähr 200 Seemeilen Oft-Nordwest von Spurn in der Nordsee ab, die englische Fischerflotte flüchtete nach Hull. Die russischen Offiziere mussen von dem ganz unerklärtichen Bahn befangen gewesen sein, daß sie es hier mit japanischen Torpedobooten zu thun gehabt haben, die den Auftrag hatten, die russische Ostseessotte auf ihrer Fahrt nach Oftosien zu vernichten. Wie dieser Glaube entstehen konnte, ist disher nicht aufgekärt, ebensowenig wie der Umstand, daß sie ihr Feuer sortsehten, obwohl die Fischer flotte grünes Licht zeigte, ein Signal, daß man es eben mit Fischerbeoten zu thun hatte.

Politiide Tages - Ueberficht.

* 2Biedsaben 27, Oftober 1904 Die Mirbach-Interpellation

im Abgeordnetenhause hat wenig Neues gebracht; es war auch nicht viel mehr als ein Sturm im Glafe Baffer. Rach bem Freiherr bon Mirbach von feinem öffentlichen Amt gurudgetreten ift, war die Lange, die ihn aus dem Gattel beben follte, ftumpf geworden. Rur der Pfeil, der gleichzeitig dem Breiheren bon Sammerftein gugedacht war, blieb ipit. Er wurde zwar gestern pariet, aber ein flein wenig bat er den Minister doch geritt. Die Freisinnigen konnten es herrn von Sammerftein nicht jo ohne Beiteres glauben, daß er im Juni, als die Interpellation Trager fam, nur aus taftifcen Gründen geschwiegen habe. Die Mehrheitsparteien gwar fanden fein Thun ohne Jehl und Tadel und begnügten fich mit der geftrigen Erflärung, daß Berr von Sammerftein erft offe Berichte haben wollte, che er redete. Wenn dies wirflich fein Beweggrund war — und man hat feinen Gegenbeweis - dann bat fich die bureaufratische Gepflogenheit, erft alles was man weiß, noch in didleibigen Aftenfolianien vor fich gu haben, ebe man von feiner Biffenichaft G. brauch macht, in biefem Falle gerächt. Herr von Sammerftein hatte jebenfalls ruhigere Ferien berlebt, wenn er ichon früher geredet

Deutsch-Südweltairika.

General von Trotha meldet: Major Mühlenfels hat Cberbefehl im Norden. Hauptmann Humbracht mit 1. Bataillon 2. Regiments, 7. Batterie, zwei Majdonenkanonen, ein Majdonengewehr Bajferstellen am Spukirosluß von Otzippanangombe dis Kandawe, hält Sturmfeld und Ombakaba belett, Boltirungen Erware, Okatjekuri, Okowarumende. 6. Kompagnie 2. Regiments nach Gobabis. Gitorff gelangte Willometer Gifebstuß abwärts. Fand zeriprengte Hereros aller Stämme an mehreren Wasserlöchern. Hereros ermattet, widerstandsunfähig. Weggeworfene Gewehre, sehr viel verendetes Bieh gefunden. Gesangener Aussagen übereinfimmend, am u el sitze an einer Wasserstelle, vier Tage nordöstlich vom letten von Cstorff erreichten Wasserloch, habe soft alles Bieh, Hälfte seiner Leute verloren. Estorff bleibt zunächst in Gegend Owinaua-Nana. Im Uebrigen Absperrung wie disher.

Oberft Leutwein meldet aus Rehoboth vom 21. Oftober: In dem Rampf gegen die aufftandifchen Bitbois ift gefallen: Barmer - ebemaliger Reiter - Otto Me inig, geboren am 15. Juni 1872 gu Dresden, früher Infanterieregiment 46. -Rad einer telegraphischen Meldung des Gouvernements aus Bindhuf vom 25. d. Mts. beruht die Nachricht von dem Tode Dis Begirfshauptmanns bon Burgsdorff, des Miffionstechnifers Solgapfel und des Farmers Suffeld out einer Meldung des Leutnants Freiherrn von Malyahn, ber in Gibeon war. Rabere Rachrichten fehlen noch. Frau b. Burgedorff befindet fich in Gibeon in Gicherheit, desgleiden in Tjubnis die Frau des getoteten Farmers Friccius. Der früher als tot gemeldete Farmer Georg Brauer befindet fich mit feiner Fran und zwei Kindern in Rehoboth in Sicherheit. Dagegen ift der Tod von Fraulein Brauer amt-Ich bestätigt. - Die erfolgte Beerdigung des Gouvernementethierarztes Dr. Albrecht, ber Farmer Bermann, Meinig und Friccius und des Fraulein Brauer wird bomDiftriftschef m Rehoboth gemeldet.

Berlin, 27. Oftober. (Tel.) Die Berstärfungen, welche in nächster Zeit nach Südwestafrika abgeben sollen, werden auf etwa 2000 Mann bezissert. Sie sollen als Ersat für diesengen Truppentheile, welche General von Trotha gegen die aufständrichen Witbois abgegeben hat, sowie für die Gefallenen und Kranken dienen. Aus Hamburg ist gestern der Dampfer "Gertrud Wörmann" mit 25 Offizieren, 375 Unteroststäten und Mannschaften, sowie 375 Pferden nach Südwestafrika abgegangen.

Deutschland.

* Berlin, 26. Oktober. Nach einer amtlichen Meldung des Reichsanzeigers ist außer dem Generalleutnant 3. D. v. Koon auch der Generalleutnant und Kommandeur der 20. Division Graf v. Moltke zum erblichen Mitgliede des breußischen Herrenhauses ernannt worden.

Husland.

* Wien, 26. Oftober. Der Sefretär des Tiroler Landesaussichusses, Gottardi, machte eine neue wichtige Erfindung, die die Leistungssähigkeit des Infanteriegebehrs bedeutend erhöht.

Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Berlin, 26. Oftober.

Die Mirbadi-Interpellation.

Unferem borläufigen telegraphifden Bericht im geftrigen Clatte fligen wir folgende Einzelheiten nach: Die beutige Abfordnetenbaus-Sipung, auf deren Tagesordnung als erfter Bunft die Interpellation ber Freifinnigen, betreffend die Rirbad-Affaire steht, war ichon von Anfang an sehr gut be-lacht. Die Abgeordneten waren sehr zahlreich erschienen, and die Tribinen find überfüllt. Der Prafident eröffnete um 113 Uhr die Sigung und ertheilte tas Wort gur Bemundung der Interpellation dem Abgeordneten Träger freif. Bp.). Der Redner begrundete in langeren Ausführngen die Interpellation, nachdem er dieselbe im Wortlaut rlefen batte. Er verlangte insbesondere Aufflärung des Siderspruchs zwischen der Behauptung des Freiherrn von -lirbad und des Freiherrn von Hammerstein, monach Erstebem Minister Mittheilung bon ber Cachlage gemacht bam will, während der Minister erflärte, eine folche nicht eralten zu haben. Sier fei ein ungelöfter Bunft. Er bernge von dem Minister, nichts zu verschweigen, damit das entrauen zu ihm nicht erschüttert werde. Der Minister solauch das Schreiben an die Oberpräsidenten, in welchem er nselben Mittheilung von der Sache gemacht habe, dem Hau-

fe im Bortlaut mittheilen. - Minifter von Sammerit e in erflarte gunadit, die Beitungsmeldung, daß Freiberr von Mirbach die Oberprafibenten veranlagt habe, durch ihnen untergeordnete Behörden Sammlungen zu veranstalten. treffe nicht gu. Wer objeftio prufe, werde gugeben muffen, daß die Formen der Einladung gur Sammlung unanfechtbar feien. Eine amtliche Beeinfluffung liege nicht vor. Es fei natürlich. daß die, welche den Anlaß zu folchen Sammlungen geben, fich zuerst an folde Bersonen wenden, von denen fie bermoge ihrer fogialen Stellung erwarten dürfen, daß fie weitere Kreife bingugieben konnen. Gine amtliche Beeinfluffung der Oberpräsidenten liege um fo weniger bor, ols, wie icon der Interpellant felbst erwähnt habe, die Oberprafibenten fost durchweg ichon feit Jahren Mitglieder bes Rirdenbau-Romitees feien. Darin ftimme er dem Interp llanten gu. Die Regierung fei ber Anficht, bag die Cammlungen freiwillige fein mußten und daß die Freiwilligfeit der Geber nicht beeintrachtigt werden durfe. Aber er bestreite durchaus, daß in diesem Falle die staatliche Autorität benutzt worden fei, um auf die Geber und die nachgeordneten Behörden einen Drud auszuüben. Der Minister fährt fort, Trager habe die Sache gu dichterisch aufgefaßt. Gein Blid für die Realität fei etwas getrübt. Die weitere Anfrage, ob staat liche Autorität in unzulässiger Weise herangezogen worden fei, boantworte er mit lautem Nein. Die Trägersche Berdächtigung, als ob er, der Minister, hier am 29. Juli etwas Faliches gesagt, miffe er entichieden gurudweisen. Erlaffe feinerseits an die Oberpräfidenten feien den Drudichriften des Komitees in keiner Weise beigefügt worden. Der Minifter führt weiter aus: Mis er das Schreiben an die Oberpräfidenten erhalten habe, wußte er nicht, daß die Sammlungen schon begonnen hätten. Erst im Laufe der Parlam nisferien befam er ausführlichen Bericht und habe daber die Interpellation nicht mehr beantworten fonnen. Freiherr bon Mirbach habe große Berdienste um die Rirchenbau-Thätigfeit, habe aber allerdings nicht immer politisch flug bei der Auswahl der Personen gehandelt, an die er herangetreten ist. Es wird hierauf in die Besprechung der Interpolation eingetreten, an der fich Abgeordnete der verichiedenften Barteirichtungen betheiligen. Zuerst sprach Abg. Fisch bed (freis. Bp.). Er lebnt die Unterscheidung zwischen amtlicher und privater Stellung der Oberpräfidenten ab und greift den Minister scharf an, weil er seine heutigen Mittheilungen nicht schon vor der Bertagung gemacht babe. Im Ramen der Ronfervativen erflärt Dr. v. Benbebrand die Cache für aufgebauscht. Dem Minister sei kein Borwurf zu machen. Die Frage der Ordensauszeichnungen fei Aronrecht. Die perfönliche Integrität Mirbachs fei zweifellos; fein Biel fei etel. Es folgt als nächfter Redner Dr. Borich (Benteum). Er giebt im Namen des Bentrums die Erflärung ab, fie betrachte die Angelegenheit als eine evangelische konfessionelle und fie entziehe fich um fo mehr ber Erörterung, als man aus bem Schweigen ber Bentrumspreffe habe fchliegen mollen, das Bentrum wolle die Sache politisch bei der Regierung ausnuten. Dr. Friedberg (natt.) legt Verwahrung ein, diefe verwaltungsrechtliche Gache gu einer tonfeffionellen machen zu wollen. Der Minifter batte den Larm verhindern fonnen, wenn er rechtzeitig gesprochen hatte.

Dann wird die Zentrumsinterpellation, betreffend die angebliche Wahibeelnflussung im Saarrevier

berhandelt. Nach der Begründung durch den Abgeordneten Mary (Bentrum) erwidert der Handelsminister Möller, indem er junachft auf die verschiedenen Progeffe gegen den Redafteur Lehnen Bezug nimmt. Er könne sich nur an die Berichtserfenntniffe halten. Ginem Beamten, bon dem Dighelligkeiten im Lehnen-Prozeft festgestellt wurden, habe er für den Wiederholungsfall durch ein icharfes Reieript sofortige Entlaffung angedroht. Weiterbin babe er in der That im Rramer-Brogeg gu jeder erheblichen Ausfage feine Genehmigung ertheilt. Im Uebrigen brauche er nur den rejumirenten Schlug des Urtheils in diefem Brogeg gu gitiren, monoch alle die ehrenfrankenden Behauptungen instemati der Musbeutung und Bernachläffigung der Fürforge für die Berg. leute unwahr find und der Angeflagte fie im Beruftiein ihrer Unwahrheit verbreitet hat. Es fei also sestgestellt, daß einzelne Beamte fich in der Sipe des Gefrchts zu Sandlungen haben binreißen laffen, die beffer unterblieben wären. Anbererfeits fonne er nicht billigen, dag man bie Beamten gleich fam ganglich von der Wahl fernhalten wolle. Er muffe de bolle Abablireiheit jeiner Beainten ichüben gegen wen es auch immer fei. Der Minifter ichlieft mit der Ermahnung an alle Parteien, durch dieje Berhandlung den politi den Gegenfat nicht zu verscharfen. Der Tertius Gaubens wurde doch nur die Umfturapartei fein.

Es wird dann in die Besprechung der Interpellation eingetreten, an der sich die Abgeordneten Röchling und Bach em (Zentrum) betheiligen. Sierauf verlagt sich das Saus auf Mittwoch, den 2. November, 11 Uhr, mit der Tagesordnung: Aleine Borsagen und Fortsetung der jeht abgebrochenen Besprechung der Interpellation über die Saarbrückener Borsänge.

* Berlin, 26. Oftober. Die Fraktion der freisinnigen Bolfspartei des Abgeordnetenhauses hat beschlossen, die Angelegenheit der Berstaatlichung der Bergwerfsgesellschaft Hiber von in aum Gegenstand einer Interpellation zu machen, die den Landtag demnächst beschäftigen wird.

Wie verlaufet, ist die erwartete Intervellation der freifinnigen Bolfspartei zum Schulftreit zwischen dem Kultusministerium und der Stadt Berlin im Abgeordnetenbause vertagt worden, weil noch weiteres Material zur Beurtheilung dieser Angelegenheit gesammelt werden soll.

Hus aller Welt.

Der Kaiser und der Automobilsport. Wie der beutsche Automobilsub mittheilt, wird der Kaiser die internationale Automobilausstellung am 4. Februar 1905 eröffnen.

Bum Berliner Luttmord wird aus Berlin, 28. Oftober gemeldet: Unter bem bringenden Berbacht die Profitivirte Fran Bascher in der Boyenstraße ermordet zu haben, wurde auf Ersuchen der hiesigen Kriminalpolizei der frühere Bäcker August Mühlethaler in seiner Heimath Bern verhaftet. Ein vernichtetes Leben. Der Rechtspraktischat Alegander Freiherr v. Batter aus Grunewald bei Berlin, der, wie wir seinerzeit meldeten, am 31. März d. J. in einem Kürnberger Hotel seine Geliebte erschießen, deren Kind erdrossellt und sich dann selbst zu erschießen versucht hat, ist aus dem städtischen Krantendause in Kürnberg entlassen und in die dortige Blindenanstalt eingeliesert worden. Denn durch die Schüsse, die er auf sich abgegeben hatte, ist er auf beiden Augen sast völlig erblindet. Um den Leidenskelch voll zu machen, wird sich der ungläckliche junge Mann noch wegen Doppelmordes vor dem Schwurgericht zu verantworten haben.

Die Jagd gepfändet. Daß einem Nimrod die Jagd gepfändet wird, ist ein Fall, der nicht alle Tage vorsommen dürste. In Mötz dei Belzig batte im August ein Berliner Herr die Jagd für 1050 A. gepachtet. Er gerieth aber in Zahlungsschwierigkeiten so daß der Gerichtsvollzieher zuletz bei ihm ein- und ausging und bald fein Pfandobjeft mehr hatte. Er legte zu guterletzt Arrest auf die Mörzer Jagd und theilte dem Schulzenamt mit, daß der disherige Pächter nicht mehr berechtigt sei, zu jagen, weil die Jagd gepfändet wurde. — Wenn die Gläubigen nun ihre Forderungen nicht schießen lassen wollen, müssen sie selbst schießen geben und sich an dem Ertrag der Jagdbeute scholos balten.

geben und sich an dem Ertrag der Jagdbeute schalos halten. Selene Böhlaus Ehe. Die Ehe der in München lebenden Schriftstellerin Selene Böhlau mit einem deutschen Privatgelebrten, welcher bedufs Ermöglichung dieser Ehe türkischer Unterthan wurde und den türkischen Ramen Ared al Raschid annahm, wurde von der ersten Frau nach nunmehr achtzehnjähriger Douer angesochten Die "Münchener Allg. Zig." theilt mit, daß gestern in dieser Klagesache das Urtheil publizirt wurde, nach welchem der Klage der ersten Frau auf Anersennung der Rechtsgültigkeit der ersten Ehe vom Gerichte stattgegeben wurde.

Selbstword. In Salle a. d. S. hat fich gestern Abend vor ben Augen ihres Bruders, eines Architesten, die Objährige Tochter bes Sparkaffen-Rendanten Sallstadt auf offener Straße durch einen Schuft in den Mund getöbtet.

Geständniß eines Mörders. Der Bergmann Koneti in Lanzendreer gestand, daß er den Bergmann Malista gemeinschaftlich mit bessen Frau, mit der er ein Liebesberhältniß unterhielt, ermordet habe. Das Mörderpaar wurde verhaftet.

Grubenunglück. Das "B. T." melbet aus Brüffel: Im Roblenbergwert Souffu wurden gestern burch Einsturg sieben Bergleute verschüttet, zwei wurden als Leichen geborgen, die Rettung der anderen ist sehr zweiselhaft.

Mattachich reift bon Paris nach Agram ab, um die Revision seines Prozesses einzuleiten. Er erflörte, nach Wieberaufnahme besselben werbe die Prinzessin den Koburg persönlich vor Gericht erscheinen und mittheilen, wer die Wechselfällschungen im Namen der Kronprinzessin Stephanie begangen habe.

— Das "B. I." melbet aus Wien: Prinzessin Luise bon Roburg wies burch ihren Anwalt Stimmer die ihr für die letten brei Monate angebotenen 18 000 Aronen gurud, ba die Summe für ben jehigen Lebensunterhalt, und Dedung der Koften ber Flucht nicht ausreicht.

Hus der Umgegend.

r. Ihftein, 27. Oftober. Wie wir nachträglich in Erfahrung bringen, sollen dem Stationsbeamten Beutel und Schassner Beer, durch deren Aufmerksamkeit im Dienste es möglich war, die beiden Eindrecher in voriger Racht sestzunehmen, von der Eisenbahndirektion eine Belohnung erhalten. Vermuthlich hat man in den beiden Verhasteten die Diede ergriffen, welche in letter Zeit zahlreiche Stationsgedäude der ehemaligen Sess. Ludwigsbahn geplündert haben.

A. Ans dem Alheingan, 27. Oftober. Die Traubengebiete im Rheingan, dem edelsten der deutschen Traudengediete ist nabezu deendet. Kur noch einige größere Güter sind mit der Lese deschästigt. Durchschuttlich tommt der Ertrag auf einen Balden Herbis heraus, einzelne Gemarkungen daben einen Kertrag eingebracht. Die große Qualität des neuen Beines deweist sehr hoh: Mostgewichte, welche über 90 Grad sast steinausgingen. Aus Berrenauslese der Hattenbeimer Lagen "Baiten" und "Langenstüd" har die Domäne 135 Grad Dechsle gewogen. Der meiste Wein wurde eingefeltert, wenn nicht von den kleinen Besigern, so von den großen und den Winzerdereinen.

— Die Grästlich von Eltziche Berwaltung hat ein Halbstüdt 1898er zu Eltville zum Breise von 18000 A. berkanft.

1898er zu Eliville zum Preise von 18000. d. verkauft.

* Rauenthal, 26. Ottober. Die Tranben lese ist nahezu beenbet und quantitätiv sehr zufrieden stellend ausgessallen. Die Quantität ließ manches zu wünschen übrig; man erntete durchschmittlich nur 1/2 Herdenders in den besseren Lagen hatten die Tranben durch Deu- und Sanerwurm sehr gelitten. Die Nachfrage war sehr lebhast. Pro Biund wurden 40 bis 75 & bezahlt. Das Mostgewicht betrug dis 117 Grad nach Dechsie, bei einer Beerenauslese sogar 120, gegen 89 im vergangenen Jahre und der diesziährige "Rauenthaler" dürste seinen Weltrus ganz besonders rechtsertigen.

ar Bambach, 25 Oktober. Herr Josef Maurer von Schlangenbad verkanfte seine in hiesiger Gemarkung gelegenen Neder an Herr Friz Baumann, Sohn bes Geheimraths Baumann, auf der "Münchmühle" unterhalb Schlangenbad. — Das Bild bat an manchen Stellen in unserer Gemarkung in diesem Jahre sich wieder auf recht unliedsame Weise bemerkdar gemacht. Auf einzelnen Nedern bat es die ganze Ernte vernichtet. Man sagt allegemein, daß der jehige Bächter der Jagd das Wild zu viel ichone. Unser Wald ist sehr reich an Hochwild. — Die dieszährige Airmes am verstossenen Sonntag und Montag war vom berrlichsten Wetter begünstigt und ist sehr gut verlausen. Der Besich von Fremden war recht groß. An Tanzgelegenheit, sowie an Berkaufständen aller Art war fein Mangel.

no Abolised, 26. Oktober. Herr Hörster Degenbardt,

no Abolised, 26. Oftober. Herr Förster Degenharbt, welcher seit 25 Jahren den Distrikten Abolised, Lienschied, Ramichied und Heimbach als Forstschupbeamter vorsteht, seierte gestern sein Wischriges Dienstsüdläum. Ju diesem Zwede versammelten sich die Obersörster und Förster der Inspektion Langen-Schwalbach und Erlenhof und veranstalteten zu Ehren des Jubilars ein Festessen verdunden mit einer kleinen Feier dei Gastwirth Otto hier. Herr Degendardt ist auch zugleich Jagdausseher des Heines Judiläums von genanntem Herrn reichlich beschenkt worden.

us Lausenselben, 26. Oktober. Auf Antrag unseres herrn Bürgermeisters wird im hiesigen Rothhaussaale am 9., 10. und 11. Rovember ein Milchverwerthungskursus abgebalten. Der Unterricht wird von Fräulein Blum aus Ihstein ertheilt. Kosten entstehen den Theilnehmern nicht. — Die Holzsällung en im biesigen Gemeindewalde nehmen in den nächsten Tagen ihren Ansang. Als Holzbauermeister sungirt wieder Herr Dermann: Altmann. — Die diedsjährige Kontrollversamm und ung sür den hiesigen Bezirt sindet am 4. Rovember in Kemel statt

S Lorch, 27. Oftober. Diefer Tage murbe in ber hiefigen Gemarkung in ber Lage "Bech" ein neuer Reblausberb gefunben. Die Inseltion erstredt sich auf ungefahr 60 Weinstede.

nn. Restätten, 26. Oftober. Die gestern in Miehlen statigehabts amt liche Konferenz ber Lehrer aus dem Inspektionsbezirk Miehlen nahm bei reger Betheilgung einen guten Berlauf. Den Borsit sührte Gerr Kreisschulinspektor Schmidt aus Miehlen. Außerdem wohnten der Bersammlung noch 4 Orisschulinspektoren bei. Der von Gerrn Lehrer Germann von Delsberg gehaltene Bortrag über Ertheilung des Unterrichts in der Heimathkunde sand allgemeinen Beisall. Sodann sprach Derr Lehrer Heinz von hier über die neue Zeichenmethode. Zur Einsührung in die neue Methode sind dekanntlich Unterrichtsturse geplant. Im Anschlich hieran sand die Jahresversammlung der Lut ber stist ung unter dem Borsit des Herrn Tekan Bauer aus Rupperishosen statt. Derr Ksarrer Manger von Gemmerich erstattete Bericht über die am 6. April cr. in Diez abgehaltene Sauptversammlung. Zu Abgeordneten sür die nächtsährige Versammlung wurden gewählt die Herren Pfarrer und Kreisschulinspektor Radede in Kettert und Lehrer Deinz dahier. Das gemeinschaftliche Mittagsessen wurde im Gasihaus "dur Friedenseiche" eingenommen.



Bie ab aben . ben 27. Oftober.

Hus der Maglitratslitzung.

(Nadorud mur mit Quellenangabe gefintiet.)

Gegen bie in Aussicht genommene Bezeichnung "Simrod-Straße" für ben Theil ber Riehlstraße zwischen Serberstraße und Raiser Friedrich-Ring ist von einer größeren Babl von Sausbesigern an ber Riehlstraße Einspruch erhoben worden. Der Magistrat hat baher beschlossen, ber ganzen Richlstraße von ber Karlstraße bis zum Kaiser Friedrich-Ring ihren bisherigen Ramen underändert zu be-

Auf Grund des Bachtausschreibens betreffend das städt. Gast- und Badehaus zum Schügenhof wurde dem Bewerber, Oscar Bugmann, Hotelbesiger in Sangerhausen auf sein Gebot von 23000 A. Jahrespacht für die ersten 3 Jahre und jährlich 25000 A. für die weiteren 7 Jahre (burchschmittlich) 24400 A. pro Johr) der Zuschlag ertheilt.

Bezüglich des Kriegerden fin als hat der Magistrat beschieffen, zunächst das herabgenommene Standbild an die Firma Gladenbeck in Friedrichshagen zu schicken zur Angabe der Kosten a) für Reparatur in Zinkguß unter Angabe der Garantiezeit, b) für Reproduktion in Bronce, daneben Verhandlungen mit den hiefigen Kriegervereinen anzuknüpfen.

Bezirksverein Weitend.

Biesbaben 27. Dftober.

Geftern Abeno hielt ber Bezirksverein Westend im oberen Saale der Turnhalle an der Hellmundstraße seine Herbstversammlung ab, die recht gut besucht war. Herr Lehrer a. D. Höfer Wächte zunächst. den

Jahresbericht gur Renntnig ber Berfammlung. Rebner hatte ben Bericht in vier Gruppen eingetheilt: Stragen und Blage, Walb und Berfebrsmege im Beitend und Bereinsleben Bezüglich ber Gleonorenstraße ift bie bom Berein angestrebte Erbreiterung befoloffen worden. Auch der Blat an der Ede der Beigenburgund Emferstraße foll bebant werben. Bwar hatte ber Berein angestrebt, bort geschloffene Banweise burchguführen. Dan hat fich aber für Landhausbau entichieben. Die bom Berein por swei Jahren angeregte Beseitigung ber Borgarten swischen Emfer- und Bellrisstraße wird jest vorgenommen, da bort zwei Reubauten aufgeführt werben. Leiber ift es nicht möglich ge-wesen, eine Erbreiterung ber Wellripstraße bei biefer Gelegenbeit ju erzielen. Die Erbreiterung ber Schugenftrage und ibrer fühlichen Gebwege bat ber Borftand wiederholt beschäftigt. Die Gehmege find entichieden gu fchmal. Bur Bollenbung getommen ift im Laufe bes Commers bie Berftellung bes Berbinbungeweges von der Waltmuble bis "Unter die Gichen". Auch bie Beleuchtung bes Weges bat man burchgeführt. Der Gluchtlinienplan in ber Thalftrage ift nach ben Abfichten bes Bereins burchgeführt worben. Beguglich ber Marftrage erftrebt ber Berein gleichfalls eine Berbefferung ber bort bestehenden Bufianbe Man hat beshalb auch fich bereits mit bem Magistrat in Berbindung gefest. Bas ben Sluchtlinienplan zwischen Labnund Beftenbitrage angebt, fo bat man burch bie Cachberftanbigen bes Bereins bie Gache begutachten laffen und beim Dagiftrat Ginfpruch erhoben. Die Strafen und Blage werben nur su oft su schmal angelegt und muffen bann alsbald wieder erbreitert werben Ginen Erfolg hatte ber Berein bei ber Festhtlinienplane fur die mit bem Bluchtlinienplan fur bas neue Babnhofsgelanbe hat man fich beichaftigt. Die hauptzufahrtsftrage nach bem neuen Bahnbof ift befanntlich die Ricolasftrage und dieje foll nun bei ihrer Einmundung in den Bahnhofsvorplat von 36 Meter Breite auf 28 Meter verichmalert merben. Dagegen muffe proteftirt mer-

Gur ben Balb

biesseits ber Platterstraße habe man immer wieder die gleiche Pflege verlangt, wie jür den Bald jenseits der Platterstraße. Theilweise ist anch ein Erfolg zu verzeichnen gewesen. So habe man einen Baldwärter angestellt. Der Basserleitungsweg ist bis jenseits der Villa Baldsriede in einen guten Zustand versetzt worden. Die Anlage eines Baldweges von Canssechaus dis Georgenborn ist aus sorstpolizeilichen Gründen abgelehnt worden. Baldbänke hat man wieder 10 Stück nen ausgestellt. Im ganzen stehen etwa 108 Baldbänke des Bestendvereins. Die Unterhaltung derselben hat der Berschönerungsverein übernommen.

Die Thatigfeit bes Bereins beguglich ber

Berbefferung ber Berfehrsmege

erstredte sich hauptsächlich auf die Berbeiserung der "grünen Linie" der Straßenbahn. Die Legung des zweiten Gleises an der Schübenstraße und die Fertigstellung des zweiten Gleises am Bismardring geht der Bollendung entgegen. Die "Saltestelle" Bertramstraße wird dann verlegt werden und zwar bis an die Bleichstraße. Wenn später die Strede nach Dopheim errichtet wird, will man auch an der Dopheimerstraße und an der Dorfstraße Daltestellen einrichten. Auch eine 10-Viennigstrede vom Aurhans (rothe Linie) dis Sedanplah (grüne Linie) wird angestredt. Die Strede von Ede Dopheimerstraße dis Bahnhof Dopheim soll eine 10-Viennigstrede werden. Die Einrichtung eines Troschsenbalteplages ist mit Rücksicht darauf, das im Westen 35 Droschsenbesiher wohnen, abgelehut worden. Die Einstührung des Nachtsernsprechdienstes dat das Telephonamt in Klussücht gestellt, wenn das neue Posigebände sertiggestellt ist.

Heber bas Bereinsleben

berichtet barauf ber Borfigenbe, baß der Borftand außer den 12 ordentlichen Situngen 3 außerordentliche abgehalten hat. 38 Besuche wurden bei den verschiedenen Behörden gemacht. Die Witgliederzahl beläuft sich auf etwa 750. Im kommenden Winterhalbjahr wird auch der

Durchbruch von ber Schwalbacherftrage

dur Hellmundstraße behandelt werben. Im großen und ganzen tann ber Berein mit Befriedigung auf das abgelaufene Bereinsjahr zurücklicken. Er bat schöne Erfolge zu verzeichnen. Wit lebhaften Beisall wurde der Bericht entgegengenommen.

Darnach wurde ber Raffenbericht

erstattet. An Stelle bes Kassenwartes Herrn Roßbach, der sein Amt niedergesegt hatte, erstattete Herr Roder den Bericht. Die Einnahmen beliesen sich auf 760.17 A, die Ausgaben 713.38 A. Das Bereinsvermögen beträgt 1015.35 A. Die Kasse ist geprüft und in bester Ordnung befunden worden, Wit Dant wurde dem Borstand und dem Kasserer Entlastung ertheilt. Bei der Borstandswahl,

bie nunmehr folgte, wurde jum Raffirer Berr Roder gewählt. Die übrigen ausscheibenben Berren Steit, Seffemer, Sabler, Müller und Rogbach wurden wiebergewählt.

Einen Aussichtsthurm auf bem Schläferstopf will befanntlich der Berschönerungsverein errichten. Es ist dazu eine Summe von 20000 K. nöttig. 11000 A. sind aber erst vorhanden. Der Berein beschloh, auch in diesem Jahre wieder 100 K. für den Thurmbaufonds zu bewilligen

Ginen weiteren Aussichtstempel wollte der Berein auf dem Glasberge errichten. Da aber die Frage bezüglich der Eigenthumsverhältnisse noch nicht ganz getlärt ist, wurde die Angelegenheit von der Tagesordnung abgesetzt und nochmals an den Borstand verwiesen. — Jur Berichtung des Westends der Stadt will man eventuell auch die Errichtung eines

Monumentalbrunnens

ins Auge fassen. Der Ausban ber hinteren Bleichftrage bis an ben Bismardring beschäftigte fobann die Bersammlung.

bis an ben Bismardring beschäftigte sobann die Versammlung. Man beschloß, den Magistrat zu ersuchen, möglichst dald die Bleichstraße in einen ordnungsgemäßen Zustand zu verzeßen. Jalls die Straßenbahuschienen die zum Frühjahr nicht gelegt werden könnten, dann möge man ohne die Schienenlegung mit dem Ausban beginnen. — Bei dieser Gelegenheit wurde auch angeregt, daß die Sedanstraße in ihrer ganzen Länge gepflastert werden möchte.

Der Bluchtlinienplan am Bahnhofsgelanbe murbe bann nochmals behandelt. herr Stadto. Schrober nahm bagu bas Bort. Bunachft verurtheilte er bie Abficht, bie Nicolasstraße bei ihrer Einmundung in den Bahnhofsvorplatz auf 28 Meter zu verschmälern, während sie in ihrem Anfang 36 Meter breit ift. Dbenbrein fonne bie Strage am Raiferplas (Babnhofsvorplay) später gar nicht erbreitert werben, da feine Borgarten borgefeben find. Daß fich aber ber Berfehr innerhalb ber nachften 50 ober 100 Jahre bebeutenb fteigert, fei ameifellos. Ferner fei ber Kaiferplat viel zu flein. Man habe zwar eine Breite bon 90 Metern borgefeben, babon gehoren aber 50 Meter bem Staate, ber bas Gebiet jebergeit abgrengen tonne. Der Gubverein habe bann noch bie Joachimstraße vorgeschlagen. Dieje folle eine Berbinbungoftrage gwijchen ber Abolfftrage und bem Babnhofsvorplay fein, Gur bie entfprechenbe Berndfichtigung biefer brei Buntte haben fich die Borftanbe ber Begirtsvereine bemuht und man bat einen Protest an ben Magistrat gerithtet. herr Schrober ichlagt barauf folgenbe Refolution bor, bie einstimmige Unnahme finbet:

"Die Generalversammlung bes Westend-Bereins erklärt ihre volle Zustimmung au der vom Südverein geplanten Absänderung des Flucktlinienplanes beim neuen Bahnhofsgelände und erklärt sich namentlich für die völlige Durchführung der Nicolasstraße auf die gesamnte Breite von 36 Metern, da dies im Berkehrs-Interesse dringend geboten ist. Die Bersammlung kann die Verschmäserung der Nicolasstraße dei der Einmündung in den Kaiserplaß unter keinen Umständen gut heißen."

Bon seiten eines Bersammlungstheilnehmers wurde noch Rlage geführt bezüglich ber

ftage gefuhrt begugtich bet ftabtifcen Bange.

Diese musse wenigstens bis Abends 7 Uhr und auch an Sonntagen außerholb ber Sonntagsruhe benutt werben fonnen. Für verschämte Arme

bewilligte ber Berein wie in den Borjahren auch biesmal wieder 50 K

Wegen ber Pflafterung ber Dogheimerftrage und begüglich ber Jufahriswege nach dem neuen Guterbahnhof follen ebenfalls entiprechende Schritte unternommen werben.

Man wird gemeinsam mit dem Südverein vorgehen.
Die Durchführung der "grünen Linie" der Straßenbahn bis Aurhaus oder Beaufite soll bei der Verwaltung angeregt werden, wenn die grüne Linie zweigleisig geführt wird. Diese Einrichtung würde für die Bewohner des Bestens und auch für die des Südens Bequemlichteiten schaffen. Man beschloß, mit der Verfehrsbeputation der Stadiverordneten in Verbindung zu tre-

Bum Schluß ber Bersammlung, ber nach 12 Uhr eintrat, wurde bem Borstande für seine unermübliche Thätigkeit im Interesse bes Bezirfes ber Dant abgestattet. —bel.

Die Transportkosten für den städtischen Santfätswagen.

Die Bemeinfame Ortsfrantentaffe ichreibt uns: In der geftrigen Rummer Ihres geschätten Blattes brachten Gie einen Artifel begügt, ber Transportfoften für ben ftädtischen Sonitätsmagen, den wir binfichtlich des darin enthaltenen Borutheils über die Gepflogenheit des Borftandes der Roffe nicht unerwidert laffen durfen. Es ift eine entftellende Thatfache, wenn behauptet wird, die Ortsfrankenfaffe weigere fich, die Roften für den Transport ihrer Mitglieder zu gablen, wenn nicht ein Argt den Transport angeordnet hatte. Bur Aufflarung des Publifums muß biergegen betont werden, daß die Ortsfrankenfaffe in allen Fällen, in welchen eine absolut dringende Rothwendigfeit gum Transport durch die Sanitätswache vorlag, frets bie Roften übernabm, felbitverftandlich auch bann, wenn ein Arat nicht gur Stelle war und den Transport anordnete. Insbefondere fommen bier in erfter Linie die Betriebs. unfälle in Betracht, bei benen ein fachgemäßer Transport durch geschultes Personal, das dem Berlegten, wenn erferderlich, auch die erfte Bilfe gu Theil werden läßt, eine unabweisbare Nothwendigkeit ift. Daß es dem Borftand der genannten Raffe bierbei feineswegs auf den Roftenpunkt anfommt, geht daraus hervor, daß ichon 8-10 M, ja auch 12 bengtheaters zu baben.

A fiire Transporte gezahlt wurden. Aehnlich wie bei Unfär-Ien werden aber auch bei anderen Fällen die Roften übernommen, 3. B. wenn der Transport durch die Sanitätswocke direct vom Arat angeordnet wird, oder wenn angesichts der Schwere oder der Art der Krankheit des Raffenmitgliedes ein sechgemäßer Transport vorgenommen werden muß. In letteren Fällen umf jedoch in der Regel der Borftand vorber in Renntniß gefett werden. Anders verhält es fich in Fällen, bei benen von Rechtswegen die Polizeibehörde im Intereffe der öffentlichen Ordnung einschreiten muß, oder in Fällen wo die Inanspruchnabme ber Sanitätswache gar n icht erforderlich ift. Ersteres fame bei Berfonen mit ebileptischen Anfällen, auch bei Berletungen durch Streitigfeiten n bergl. in Betracht. Daß aber auch letteres vorkommt, beweift folgende Begebenheit: Ein in der Bahnhofftrage bedienftetes Madden erlitt beim Baffiren der Jahrftrage einen Unfall durch Ueberfahren und blieb auf der Strafe liegen. Rach dem Bericht der Sanitätswache bat die Berungludte einige Sautabichürfungen davongetragen. Tropdem nun die Dienstherrichaft des Madchens der Unfallstelle gegenüber mobile und tropdem darauf bingewiesen wurde, daß in nadfter Nabe drei oder vier Aerste, darunter mindeftens ein Raf. fenarzt der Ortstrankenkaffe, wohnen, fatte ein bilfsbefliffener Menichenfreund nichts Giligeres zu thun, als am nadiften Telephon die Sanitatsmache gu requiriren, die dann, nebenbei lobenswerth bemerkt, fofort auf der Unfallstelle erschien. Die gange Thätigfeit der Bache bestand nun in dem Transport ins Saus der Berrichaft' (ein Beg von ca. 15—20 Meter), sowie Anlegen eines Rothverbandes. Bierfür waren M 4 .- zu zahlen. Die Ortsfrankentaffe gahl te, weil ein Unfall vorlag, für welchen der Leiter des Juhrwerks aber nicht verantwortlich gemacht werden konnte. Wit diefer Schilderung foll dargethan fein, daß, wie in Ihrem Blatte richtig bemerft, die Wache febr oft unnöthig alarmirt wird. Wirde der die Wache Anrufende für die Roften ber antwortlich gemacht, jo würde er in feiner Sülfsbereitschaft doch vererft erwägen - und das fann man im Berein mit anderen Menschen schnell thun — ob eine Rothwendigfeit gur Marmirung der Bache vorliegt, oder ob nicht andere Möglichfeifen ju Gebote fteben, um den franken Rebenmenichen durch Bermeidung übermäßiger Roften Silfe angebeihen gu laffen. Go haben m. E. die Borftande der Rrantentaffen, welche die ihnen anvertrauten Gelber wie Minbelgelber gu bermalten baben, zu benfen und feineswegs fann man bie Krantentaffen, insbesondere die Ortstrantentaffe, die, ähnlich wie die Feuerwache, das Mädchen für Alles darftellt, für die Sandlung voreiliger Perfonen verantwortlich machen.

Ueber die Söhe der Transportsoften ist an zutrefsender Stelle schon genügend Rage geführt worden, jedenfalls kann von einer nochmaligen Erwägung dieses Mitstandes an dieser Stelle abgesehen werden.

Dazu haben wir zu bemerken, daß von einem Borurtheil unsererseits gegen die Ortskrankenkasse gar keine Rede sein kann. Das ist is selbstverständlich wie irgend etwas. Dann aber ist uns auf unsere telephonische Erkundigung bei der Krankenkasse von letterer gerade der Bescheid zugegangen, daß sie nur dann die Transportkosten zahle, wenn ein Arzt den Transport angeordnet hat. Zum Theil giebt die Kasse in ihrer Erklärung das auch zu, denn sie fagt: "anders verhält es sich bei den Fällen, in denen die Polizeibehörde im Interesse der öffentlichen Ordnung einschretten muß". Ehe aber bei einem Unfalle entschieden ist, ob die Polizei "im Interesse der öffentlichen Ordnung" einzuschreiten hat, oder ob die Krankenkasse den Wagen zahlen wird, kann der Berunglückte doch manchmal schon längst das Zeitliche gesegnet haben.

· 山 及 野 新 · · · ·

100

恼

Sec

bri

ein

207

alb

ben

fut

ma

glit

ma băi

ner glide fide

teri

let Mar

* Bur bevorstehenden Landingsmahl wird auf allen Geiten fcon eifrig geruftet. Die Barteien entfalten in ben swölf Bable begirten, in welchen eine Reuwahl ber Babimanner notbig murbe, eine eifrige Agitation. Die beiben Gegenparteien: Freb finn und Nationalliberale haben in ben meiften Begirten ichon ihre Wahlmannerfandibaten aufgestellt, fo bag bie naberen 311formationen an die Bahler ichon in ben nachsten Tagen abgehen. Da fich die Agitationsarbeit auf ein verhältnismäßig tleines Beib vertheilt, fo wird von allen Geiten umfo intenfiver ge arbeitet und es burfte nicht überraschend tommen, wenn fich bas Bablergebnig verschieben wurde, obwohl damit an ber Biedet mahl bes bisherigen Landtagsabgeordneten mohl ichwerlich chwas geanbert wirb. Man tampft nur "bonoris caufal" — Bon bem Borftand bes biefigen Bablvereins ber freifinnigen Boltspartei murbe beichloffen, ben anderen freie finnigen Bahlvereinen bes Landtagswahlfreifes Biesbaden-3biein-Langenichwalbach-Beben bie Wieberaufftellung bes Dr. Müller-Sagan für die Landtagswaft vorzuschlagen.

* Besiswechsel. Herr Rentner Gotthardt hat den in der Wielandstraße belegenen Reubau täuflich erworden und das Anwesen geht mit dem 1. Januar 1905 in den Besig des Käusers über. — Frau Wittwe Blum hat gestern das im Distrift Hosengarten gelegene Wohnhaus sammt Stullung und Hofrailde, welches sie seicher gepachtet hatte, fäuslich erworden.

Die Nationalliberale Partei hat beschlossen, eine Organisation ihrer Wähler im Stadtbegirt vorgunehmen, um auch avherhalb der Wahlperisden mit den Wählern in steter Jühlung zu bleiben. Wie wir hören, soll die Stadt in einige Bezirk (voraussichtlich füns) eingetheilt werden und jeder Bezirk mähl aus den Mitgliedern der nationalliberalen Wahlpartei einen Borsteher, Schristsührer und einige Beisiger als Vorstand des Bezirksvereines. In monatlichen Bersammlungen sollen die Angelegenheiten der Partei besprochen werden, sowie eventl. Wünsche aus dem betr. Bezirk vorgebracht und durch den Barstand dem Hauft dem Partei übermittelt werden.

* Bohlthätigkeitsvorstellung. Den britten Theil ber Datbietungen des Gesellschaftsabends im Residenztheater am nächsten Montag, 31. Oktober bildet ein reizendes Lustspiel, das im 18. Jahrundert spielt: "Die schone Müllerin". Die Titelrolle spielt Frau Rospatt-Lüttgens, die ja als früheres geseiertes Misglied des Hostheaters beliedt und bekannt ist. Die anderen Roslen spielen Freistäulein von Marschall, Her Leutunant Kirchkossund der Reservahren Borgmann. Dr. Rauch hat die Leitung des Theaterstüdes inne. — Hür den ersten Theil hat sich noch in liedenswürdigster Weise Frl. Gen bereit erklärt, einige Lieder an singen. Billets zu diesem Gesellschaftsabend sind, wie schon erwähnt, in den Russtaliendandlungen von Schellenders. Burgstraße, Wolff, Wilhelmstraße und an der Lusse des Reservergeters zu baben.

* Die Bafangenlifte für Difitaranmarter Rr. 43 ift ericbienen und fann in unserer Expedition unentgeltlich eingesehen merben. r. Sochheim, 27. Oftober. Gin junger Mann von auswärts angeblich aus Frantfurt, ber feither mit einem biefigen Madchen,

beren Beirath er in Rurge beriprochen batte, eine Birthichaft betrieb, ift unter Burudlaffung feiner Brant por zwei Tagen fpurlos verichwunden.

Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Rgl. Schaufpiele. In ber geftrigen Borftellung bes "Fliegenden Gollanbers" bon R. Bagner, in welcher Frau Leffler-Burfbarbt (Genta) und herr Muller (Sollander) burd ihre bervorragenben Leiftungen bejonders im sweiten Aft größten Enthusiasmus erregten, murbegber Erif jum ersten Male von herrn Commer gefungen. Der geichapte Runftler verftand es burch feine temperamentvolle Behandlung der Figur das Interesse zu verleihen, welches sie im Sinne einer jum Sollanber fraftig und gefund contraftirenden Gestalt verbient. Reben ben übrigen Mitwirfenben, die gewohnter Beije ihr Bestes einsepten (herr Schwegler als Daland, herr hente als Steuermann, Frl. Schwary als Marh) verdienen auch die Chore im britten Aft eine theilmeise recht lobende Anerkennung. Das Orchefter unter Brof. Dannftabt bot in ber Ouverture eine prachtige Leiftung,



Strakkammer-Sigung vom 26. Oktober 1904. Unterichlagung.

Der handlungsgehilfe Bean Diefer bon Rrengnach, mar im 3ahre 1902 geitweilig in einer hiefigen großeren Buchbruderei beschäftigt und soll in dieser Beit unbefugt in amei Fallen Rechnungen ausgeschrieben reip, die Beträge in Sobe bon 15,75 reip, in ebensovielen Fallen Gelbbeträge von 2 A und 2,50 A, welche er von einem Ausläufer erhalten hatte seiner eigenen Tofche einverleibt haben. Wegen Unterschlagung in vier Fallen trifft ihn eine Gefängnibstrafe von 6 Wochen abzüglich 2 Wochen Unterjuchungshaft.

Wetterdienst

der Landwirtichaftsichule ju Beilburg a. d. Lahn.

Borausfictlide Bitterung für Freitag, ben 28. Oftober:

Reift fdmadminbig, gunachft beiter, fpater mertlich gunehmenbe Bewolfung. Rachts talter, tageüber milber.

Benaueres burch bie Beilburger Betterfarten, melde an ber Erpedition des "Biesbadener Beneral-Angeiger", Mauritineftrage 8, taglich angefchlagen werben.



Gie wollen nicht mit Rrieg fpielen.

Lemberg, 27. Oftober. Geftern paffirten bier mittelft Eisenbahn taufend ruffische Deferteure die Grenze, um fich über London nach Amerika zu begeben. Rach Meldungen aus Sosnowice follen dort neuerdings große Demonstrationen anläglich der Abfahrt der Reserve stattgefunden haben, Der Bürgermeifter von Gosnowice fowie die Beiftlichfeit, welche auf dem Bahnhof erschienen, um die Truppen zu fegnen, wurden zum Bahnhof hinausgeworfen. Mehrere Frauen von Referbiften ftarben bor Schred. Gin Referbift tötete fich und feine drei Rinder.

Landfriebensburchprozeg.

Roftod, 27. Oftober. Das Schwurgericht zu Güstrow verurtheilte wegen Aufruhrs den Arbeiter Evert zu 15 Monaten Buchthaus und 8 weitere Arbeiter gu Strafen bon 6-12 Monaten Gefängniß.

Der ruifiidt-Japaniidte Krieg. Was nun?

Bigo, 26. Oftober. Admiral Rojchdjestwensty äußerte sich über den 8 wifchen fall in der Nordsee dabin, daß derfelbe unvermeidlich gewesen sei. Er habe nach bestem Biffen und Gewiffen gehandelt, um fein Geschwader vor Bernichtung zu bewahren. Bor der Abfahrt von Libau habe er thatsächlich befannt machen lassen, daß er mit Strenge vorgeben werde gegen jedes Schiff, das fich seiner Flotte nähern würde. Der Admiral bedauert, daß er fich hier nicht vollständig verproviantiren fönne; er werde fich mit 400 Tonnen für jedes Schiff, die er erbeten, gufrieden geben, um die Straße von Gibraltar zu erreichen, wo ruhige Seg ihm die Uebernahme von Proviant auf hoher See gestatte.

Man raffelt . . . Parie, 27. Oftober. Der Petersburger Korrespondent des "Echo de Paris" erzählt seinem Blatte: Die allgemeine Stimmung fei febr eglandfeindlich. Man wurde mit Freuden einen Krieg begrüßen, der einen Bortvand dagu bieten würde, um den unpopulären Krieg mit Japan zu beendigen umd der Rugland in Central-Affien gleich gu Giegen berhelfen würde. Der Bar und der Minister des Auswärtigen, Graf Lambsdorff, wünschen jedoch über alles den Frieden.

Ringland will nicht.

London, 27. Oftober. Mehrere Blätter außern ihre Unzufriedenheit darüber, daß die ruffische Regierung die englischen Forderungen noch nicht endgültig erfüllt habe. Daily Mail meldet, die ruffische Regierung habe sich zur Annahme der beiden erften englischen Forderungen bereit erffart, weigere fich aber bis jest, die beiden anderen Bunfte, nämlich

die Bestrafung der ichuldigen Offigiere und die Gewährung von Garantien für die gufünftige Gicherheit der englischen Schiffsahrt, zu bewilligen. Das Blatt will wiffen, die englifche Regierung habe infolgedeffen ein Ultimatum gestellt und die Bewilligung aller Forderungen bis heute Radunittag verlangt. Bon anderer Seite liegt eine Bestätigung diefer Behauptung nicht vor.

Benedig, 27. Oftober. Das englische Mittelmeergeschwader ist von hier abgedampft und begab sich direkt nach Gibraltar. Infolgedeffen ist auch der Besuch des Geschwaders in Bola aufgegeben. Unter der Mannichaft berricht große Auf-

London, 27. Oftober. "Daily Telegraph" bemerft, daß gur fpaten Abendftunde des geftrigen Tages noch feine Antwort aus Betersburg vorlag. Das Blatt befürchtet, daß die Berwidlung sich verschärft habe. Das ruffische Marineminifterium wie der Raifer feien gegen die Bewilligung ber Beftrafung der Offiziere.

London, 27. Oftober. Die Blatter aller Richtungen fordern heute einstimmig, England dürfe nicht länger go gern, im Intereffe ber givilifirten Welt Schritte gu ihun, um eine die gemeinsame Schifffahrt drobende Gefahr gu be-

London, 27. Oftober. Der "Times" wird aus Tofio gemeldet: Ein Bericht eines fremden Korrespondenten von Port Arthur vom 17. Oftober bejagt, daß die Kampfe der Garnison an Energie abnehmen. Man glaubt deshalb, daß das Ende bevorftehe. — Dem "Standard" geht aus Shanghai die Nachricht zu, daß Port Arthur am 25. Oftober den ganzen Tag in Flammen geftanden habe...

Eleftro-Rotationsbrud und Berlog ber Biesbabener Berlogsanftalt Emil Bommerte in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Benilleton: Whefrebafteur Dorip Coafer: für ben übrigen Theil und Inserate Carl Röftel, beide gu Wiesbaben.

Musjug aus den Civilftands-Regiftern der Stadt 2Biesbaden bom 27. Oftober 1904.

Geboren: Am 20. Oftober bem Raffenaffiftenten Bbilipp Schirg e. T., Ada Karola. — Am 25. Oftober dem Eisenbahnrangirarbeiter Alfred Kurz e. S., Adolf. — Am 26. Oftober dem Laglöhner Wilhelm Degenhardt e. S., Wilhelm. - Am 21. Oftober dem Rellner Hermann Goormann e. S., Baul Hermann. — Am 22. Oftober dem städt. Brandmeister Johann Stahl e. G., Johann Georg Christoph. — Am 22. Ottober dem Schloffergehülfen Ludwig Abel e. G., Bilbelm, Min 20. Oftober dem Schloffermeifter Georg Berghof e. T., Martha Johanna.

Aufgeboten: Maurer Adam Rröller zu Münfter mit Karoline Sofie Kühmichel hier. — Graveur Karl Friedrich Schneider zu Frankfurt a. M. mit Katharine Luise Elisabeth Roch hier. — Maurer Josef Heder gu Oberbrechen mit Belene Hilfrich hier. — Kolonialwaarenhändler Philipp Konrad Schneiber ju Chrenbreitstein mit Margareta Roch ju Milheim. — Milchfandler Ludwig Krupp zu Breckenheim mit Emilie Rahmann hier. — Nechtsanwalt Dr. jur. Philipp Straus zu Rürnberg mit Paula Rödelheimer bier.

Berehelicht: Runftmaler Josef Thomann in Rarlsruhe mit Leonie Ochsner hier. — Hausdiener Josef. Bolg hier mit Maria Bolf aus Eisenbach. — Kaufmann Dofar Greiß hier mit Franziska Laumann bier.

Geftorben: Am 25. Oftober: Bilbelmine geb. Bender, Chefrau des Kutschers August Rifolai, 56 J. — Landgerichtspräsident a. D. Ernst August Frense, 57 J. — Elisabeth, T des Gerichtskanglisten Robert Schuld, 7 J. — Pensionsinhaberin Bilhelmine Ablers, 58 3. — 26. Oftober: Juliane geb. Donau, Chefrau des Herrnichneidermeifters Johann Mühl, 48 J. - 27. Oftober: Schreiner Adolf Miller, 55 3. Glaiergebülfe Jofef Beindl, 30 J. - Bilhelm, S. d. Loglöhners Wilhelm Degenhardt, 14 Std.

Rgl. Stanbesamt.



Begirisansichnigfigung vom 27. Oltober. Der Rentner Carl Schwengere bier ift am 20. 3an, um die Erlaubnis jur Errichming eines Automobiltaumes an feiner Befigung in ber Nerothalftrage eingefommen, es wurde ibm indet bie Confens fur ben Amomobilraum verweigert und feine Beichwerde wider ben betr. Emicheid gurudgeniefen. 213 nichtsbeweniger Schwengers einen wenn auch fleinen Raum in ber Ginfriedigungemauer refp. unter bem Borgartengelande errichten lies, wurde ibm bom Boligei-Brafibenten aufgegeben, benjelben wieber gu entfernen, und Schwengers flagt nun mit dem Antrag auf Coffirung ber Berfügung, weil es fich angeblich bei dem fraglichen Raum um eine natürliche Soble handle. Die Rlage blieb erfoglos. - Der Rammfebritant, Carl Gunther bier ift Eigenthumer bes Anweiens Be-bergaffe Rr. 24, welches aus Borberhaus, hinterbaus und 2 an letteres angebauten Seitenflügeln besteht. In den unteren Räumen wird eine Schlofferei und Rammfabrit betrieben. In bie oberen Etogen, welche einschlieglich ber Monfarben Wohngweden bienen, führt eine von augen an bas Saus angefehnte, mit Glas überbachte, hölzerne Treppe. Im September 1908 wurde Gunther aufgegeben 1) aus Grunden ber Feuersicherheit ben Schlofferei- und Kammiabritbetrieb einstellen gu laffen, 2) mis Gründen der Sicherheit der Insaffen die Treppe in bas hausinnere gu verlegen und 3) bie fernere Benugung ber Manfarbitode gu Bohngweden aus Sanitatspolizeilichen Grunden einzustellen. G. beantrogte die Aufhebung ber polizeilichen Auflege ihrem gangen Inhalte nach. Die Berfügung wurde nur injoweit aufgehoben, wie biefelbe nicht bas Bewohnen ber Manarbitode bes hinterhaufes und linten Seitenflügels betrifft. Rach biefer Richtung hin blieb dieselbe aufrecht erhalten. — Der Ortsermenverband Franffurt a. M. hat Rlage angestrengt wider den Landarmenberband Wiesboden auf Erftattung von 180 K. 3m Ginne bes Klageantrages wurde entichteben. - Der Mauter Abolf Reiper in Ramp will ein Wohnhaus an bem Bicinalweg nach Bornhofen bauen. Er bedarf bagu ber Anfiebelungs-genehmigung. Sowohl 8 Einwohner von Bornhofen wie die Gemeinde Ramp jedoch haben Einspruch erhoben und Reiger flagt mit bem Antrag ihm die Erlaubniß gu ertheilen. Der Beicheib bes Kgl. Landraths wurde heute aufgehoben aus dem formellen Brunde, weil auf bas eingereichte Baugefuch habe entichieben werben müffen, nicht auf ein nicht borliegenbes Gejuch um Ertheilung ber Unfiedelungsgenehmigung. L. Eine Begehung ber Lanbesgrenze fand heute burch Ber-

treter ber Regferungen von Biesbaden und Mains, sowie ber anliegenben Gemarfungen ftatt.

* Der Begirfsberein Altftabt halt, wie ichon aus bem Inseratentheil ersichtlich war, beute Donnerstag Abend, 9 Uhr, im Hotel "Grüner Balb" feine Generalberfammlung ab.

* Rurhaus. Infolge bes morgen, Freitag, unter Mitmirt-Eugen b'Albert's stattfindenben Rurhaus-Coffustongertes fällt bas Nachmittagetonzert an biefem Tage aus.

r. Bablung ber Reisenben. Bei bem bier um 6 Uhr 54 Min. Morgens abgebenben Schnellguge nach Frantfurt welcher einen Ragen für birefte Sahrgafte nach Berlin mit fich führt, werben gegenwärtig und amar taglich bie Reifenben gegablt, um festauftellen, ob der Rentabilität wegen ber ermannte Durchgangswagen für bie Bintermonate befteben bleibt.

* Refibengiheater. Deute Donnerftag geht Carbon's Luftbiel "Marquije" in Scene, Morgen Freitag, wird ber fo raich beliebt gewordene "Five o'lcod" von Jacoby und Lippidis wieberholt und Samftag gelangt als Robitat am Refibengtheater ber uftige Schwant "hans Sudebein" von Blumenthal und Rabel-

burg gur erftmaligen Aufführung.

.. Der Evang. Rirdengefangberein, bier, bielt fürglich seine diesjährige ordentliche Generalversammlung ab. Aus dem Rechenschaftsbericht ist zu entnehmen: Las abgelaufene Bereinsjahr war für das äußere Leben des Bereins ein sehr bedeutungsvolles. Brachte es doch sein Sjähriges Jubilaum im Rovember v. J. Dasielhe wurde durch ein größeres Tonwert "Der verlorene Cobn" won Rudnick am 18. November eingeleitet und durch eine geselligeFeier in der Turnhalle beschloffen. Die Jahresarbeit des Bereins war feine geringe. Am Totenfest und 1. Advent, am 1. und 2. Weihnachtsfeiertage fang der Berein in der Kirche und beidlog das Jahr 1903 mit einer größeren musikalischen Aufstonzert im Rafino statt. Am 23. Februar wirfte der Berein wiederum im Gottesdienft der Marktfirche und Abends bei einem Familienabend im Gemeindehaus mit. Ebenjo fand am Abend des Charfreitags die berkömmliche gottesdienstliche Rusifaufführung statt unter Mitwirfung namhafter Kräfte. Das Jahressest der Kirchengesangvereine für den Konfistorialbezirk Wiesbaden fand am 19. September in Homburg ftatt. Der Berein hat durch feine borgenannten Leiftungen bewiesen, daß er unter der Leitung feines bewährten Dirigenen gang auf der Sobe feiner Aufgaben fteht. Die Finangberhältnisse des Bereins sind infolge sparsamer Geichäftsführung als äußerft gunftig zu bezeichnen. Die Borftandswahl ergab die theilweise Wiederwahl der bisberigen Mitglieder. Der langjährige Kaffirer Berr Hoffchuhmacher Kauffmann, hatte die Wiederwahl infolge geschäftlicher Ueberbaufungen abgelehnt. Es wurde für denfelben Berr Schrei-Bermeister Reller gewählt. Die anderen Borftandsmitglieder des Bereins find: Berr Pfarrer Bechenmener, 1. Braident, herr Lehrer Rosenfrang, 2. Prafident, Sem Beig, 2 Standesbeamter, Schriftführer, Berren Bechler und Sarel, Beifitger. Ferner gehören dem Borftande an: Fri. Betry,

Beig 1, Frau Beif 2, und Fraulein Deufing. * Bu bem gestern gemelbeten Dedeneinfturg in ber Berberftrage 15a wird uns von intereffirter Geite gemelbet, baß bie Brage tommenben Betonbeden icon feit langerer Beit bas Streitobjeft bilben und bie Erneuerung berfelben bereits be-Coloffene Sache mar. Gin Strafberfahren gegen ben Bauleiter ann nicht in Frage kommen, da die polizeiliche Anzeige von die-iem felbst erstattet worden ist.

Der Bater folgt bem Cobne. Un feinem 55. Weburtstage it ber Inftrumentenschreiner Abolf Duller, ber in ber Roer ift am 16. Ottober im Rieler Safen ertrunten. Der junge Rann genügte als Matroje auf dem Schiffe "Medlenburg" fei-ter Militärpflicht.

ber Taunusstraße ber 70 Jahre alte Rentner Dillenberger defuch. Er erlitt bei bem Unfall eine Berlehung am Ropfe. Der erungludie murbe von ber Canitatsmade nach bem ftabtifden trantenbanje gebracht.

* Strageniperrung. Die Dreimeibenftrage bon ber Dopheierftrage bis gur Gobenftrage wird gweds Reupflafterung auf Dauer ber Arbeit für ben Guhrverfehr polizeilich gesperrt.

28. Plenarligung der Bandelskammer Wiesbaden.

es Biesbaben, 27. Oftober.

Mr. 253.

Der heutigen Sihung ging eine Besichtigung der Umbanten im Sandelssammergebäude Abeheidstraße 33 seitens der Mit-glieder voraus. Anwesend sind unter dem Borsig des Herrn Rommerzienraths Gehr - Flach -Wiesbaden 14 Mitglieder, Rach Genehmigung bes letten Sigungsprotofolls wird in bie Tagesordnung eingetreten. Der Borfipende gedentt gunachft ber Berbienfte ber ausscheibenben Mitglieber herren Beinhandler B. Gabel und Raufmann Louis Schilb, welche fie fich mahrend ihrer langjahrigen Mitgliebichaft um ben Raufmanns ftanb erworben baben.

Da die Herren noch für längere Zeit (3 und 5 Jahre) ge-

wählt waren, fo wird eine

Erjagwahl für nothwendig erachtet. Die Wahllisten werden demnächst zur öffentlichen Auflegung gelangen. Als Wahlkommissar wird bestimmt Herr Hotelbesiger H. Häffen er.
Der Wahltog soll dur den Wahlkommissar bestimmt werden.
Die Jahresrechung für 1903—04
schließt mit 265099,73 K. Einnahme und 16009,42 K. Ausgabe

ab. Es ergibt fich alfo ein Ueberfchuf von 10581,31 A Daburch wuchs ber Sausbanfonds nebft Betriebsfonds auf 79681,64 A. am 31. Mars 1904. (wobon 72027,31 K in Werthpapieren). 2118 Reviforen ber Rechnung merben bestimmt die herren Sotelbefiger &. Saffner und Raufmann G. Sehmann.

Die Sanbeletammer bat ingwifden bas Saus Abelbeibftraße Rr. 13 für 70,000 A erworben und aus ihrem Bermogensbestand bar bezahlt. Die für ben Umbau erforberliche Gumme lim Boranichlag 12.000 K) stehen ebenfalls noch gur Berfügung ba auch bas Jahr 1904-05 einen Ueberschuß ergeben bürfte, so bas bas Bermaltungsgebanbe für 1905 bollig ichulbenfrei bergeftellt merben fann.

Rach ber allgemeinen Berfügung bes Herrn Justizminister und bes Herrn Handelsministers vom 10. Dezember 1903 hat bie Lammer

Jahresborichlage für Sanbelerichter

für 1905 gu machen und bem herrn Landgerichtsprafibenten gu Biesbaben am 1. Robember einzureichen.

Es wird vorgeschlagen die für 1904 gemachten Borichlage für 1905 gu wiederholen.

Es merben gewählt bie herren 2. D. Jung -Biesbaben, S. Sehmann - Wiesbaden, Carl Gerhard - Sochft und S. Bud. Biesbaben; als Stellbertreter Gr. Schipper-Biesbaben, Gr. Bergmann-Biesbaben, Dr. Baul Grifde-Bieb-

rich und Moris Deimerbinger-Biesbaden. Derr Jung macht noch die Mittheilung, bag die Bahl ber Sanbelbrichter entschieben vergrößert werben reip. bag eine gweite Rammer errichtet werben muffe. Der herr Landgerichtsprafibent babe erflart, bag er perfonlich ber Bermehrung nicht abgeneigt sei, es fehle nur augenblidlich am nöthigen Raum. In einem Jahre hoffe er, ben Blan ausführen gu fonnen.

Der beutiden Sanbelstammer in Bruffel fit ihr auch bon ber Sanbelstammer Biesbaben unterftugtes Befuch um einen Reichszuschuß von ber Reicheregierung feine Untwort sugegangen. Die hanbelstammer Bruffel fah fich baber genothigt, ihre Thatigteit einzuftellen. Diefer Borgang muß bedauert werben, ba gerabe bie beutiche Sandelstammer in Bruffel wieberholt bie bentichen Musfuhrintereffen geforbert bat.

Um bas weitere Besteben ber Rammer in Briffel gu ermöglichen, haben einzelne Sandelstammern ihre Beitrage gu berfelben erhobt. Die hiefige Rammer erhoht ihren Beitrag bon 10 auf 40 Frc.

Die Sanbelstammer Saarbruden regt bie Grunbung einer

Bereinigung fibmeftpreußischer Sanbelstammern an, die ahnlich ber Bereinigung nieberrheinisch - westfälischer Sanbelstammern für die Wirthschaftsinteressen ihres Gebietes B. bei ber Mojel- Saar- und Labnfanalisation eintreten foll. d. B. bei der Wofel- Gaar- und Capitalung einverstanden unter Das Plenum erffart fich mit der Gründung einverstanden unter ber Bedingung, bag bie übrigen naffauischen Sandelsfammern auch bamit einverstanden find.

Bericharjung ber Rahrungsmittel-Controlle in ben Bereinigten Staaten.

3m Landwirthschaftsminifterium ber Bereinigten Staaten ift ein neuer Gesehentwurf ausgearbeitet worben, ber fich gegen Berfalichung, foliche Gitettirung ober foliche Benennung bon Rabrungsmitteln, Apotheferwaren und Getrante wenbet. Insbesonbere verlangt ber Gefegentwurf genaue Berfunftsbegeichnung. Bei Wein insbesonbere foll vorgeschrieben werben, bag Beine mit Gemarfungenamen fteis aus ber betreffenden Gemartung ftammen follen, bag Berichnittweine nicht unter Bemartungenamen geben burfen, bag verschnittene ebenfo wie ge-

Die Beinhanblerverbanbe fürchten bon einem berartigen Weien Schadigungen der Staaten. Der Berband ber Beinhanbler bes Rhein- und Maingaues erfucht bie Sandelstammer um energische Borftellung bei ber Regierung. Die Rautmer ftebt auf bem Standbuntt, bag Amerita die Weine gulaffen foll, die auch nach unferen Gefeben

augeloffen werben.

auderte Beine beffarirt werben muffen.

Reform bes Bechielproteftes.

Die in Deutschland eingeführte Form bes Bechfelpro-tefte 8 hat schon seit Besteben ber allgemeinen beutichen Bechfelordnung Biberfpruch erfahren. Die hanbelstammer Biesbaden hat bereits 1872 und 1873 eine Reform berselben berlangt. 1877 hat fie fich sodann auf eine Anfrage bes Generalpostmeisters Stephan babin ausgesprochen, bag ein Beburfniß für Aufnahme von Bechselproteften burch bie Boft (abnlich wie in Belgien) be-

Eine Umfrage im Bezirk hat ergeben, daß ber größte Theil ber interessirten Firmen das Bedürsniß für eine Reform anerkennen. Zumeist wird barüber Beschwerbe geführt, bag bei bem jest-gen Brotestversahren bie Rosien bes Bechselprotestes zuweilen unverhältnismäßig boch und bag viel gu biel Umitanblichfeiten mit dem Protest verknüpft sind. Es sind zwar nicht solche Fälle wergekommen wie an anderen Orten, wo d. B. sleine Wechsel pon etwa 40 K mit etwa 20 K Protestsosten belastet waren, immerbin werden aber die Unsosten gerade dei kleineren Wechseln als zu hoch empfunden. Ganz besonders leiden unter diesen doben Brotefitoften bie Bechfel ber fleineren Gewerbetreibenben an Orten, wo fein Gericht, tein Rotar, fein Gerichtsvollzieher anfässig ift. Dies gilt &. B. für bas gewerbreiche Biebrich, für die meisten Rheingauwrte, sowie für zahlreiche andere Orte bes Begirfs. In Biesbaben felbit find bie Broteftfoften weniger boch. Go find &. B. in 1908 nach einer Bufammenftellung bes Allgemeinen Borfchufpereins in Biesbaben bei einer Broteffumme bon 204828 .A. 2878 Untoften erwachsen, hervorgerufen werben bie haben Roften bei Wechseln auf fleinere Orte burch bas Uebermaß 'an Umftändlichkeiten, wodurch auch Bergogerungen verur-facht werben. Da die Wechselproteste an Heineren Orten nur durch weit entsernt wohnende Rotare ober Gerichtsvollzieher

corgenommen werden, jo gehen Tage barüber hin, bis bieje Wechselproteste unter Anrechnung von Reiseloften ufw. erfolgen, manchmal gu fpat. Dagu tommt noch, bas in Orten mit verschiebenen Gerichtsvollgieherbegirten bas Berfahren umftanblich wirb. Gerabe mit Rudficht auf bie Orte, an benen Gericht, Rotar, und Gerichtsvollgieber fehlen, ericheint die Ginführung bes Boft prote ft es ben meiften befragten Firmen als ein Fortidpritt. Schwierigfeiten fonnten fier nur baburch entstehen, wenn bie Bost nicht volle Softung für die Jehler ihrer mit dem Wechselpro-test beauftragten Unterbeamten übernimmt.

Der Brivatproteft finbet ebenfalls Buftimmung g. T. unter der Bedingung, das berfelbe an die Einhaltung eines beftimmten Berfahrens gefnüpft wird is. B. Erfordernis bon zwei Berfonen für die Protestaufnahme) ober auf bestimmte Geschäfte beschränft wird. Aus bem Bezirk wird bagu noch ber Borichlag gemacht, Reichsbantbeamte für Erbebung bes Proteftes gu bebollmöchtigen. Ginige Firmen fürchten bon einer Berbilligung und Bereinfachung bes Bechfelproteftes eine Bermehrung besielben. Die Angelegenheit wird einer Rommiffion überwiefen, bie event, ihre Borichlage bem beutiden Sanbelstag unterbreiten

Brogeftoften - Erftattung an Auslander.

Bahrend Auslander bei Prozeffen gegen Deutsche bei beutichen Berichten im Falle bes Obfiegens nicht nur bie Berichtstoften, fonbern auch die Erftattung ber aufgewenbeten Auslagen verlangen tann, erhalten Deutsche bei Brogeffen gegen Muslanber im Mustanbe folde Roften größtentheils nicht guruderftottet, weil die ausländischen Prozehordnungen solche Bestimmungen wie die deutsche Zivilprozehordnung (§ 91 ff.) nicht kennen. In Folge bessen ist es den deutschen Geschäftsleuten sehr schwer gemacht im Ausland Forberungen einzullagen, wogegen ben Aus-länbern es febr leicht ift, in Deutschland Prozesse gu führen. Die Sanbelstammer Leipzig bat beshalb ben Untrag geftellt, "baß in Rechtsftreitigleiten bor beutschen Gerichten an ben obfiegenben Gegner eine Koftenerstattung nur bann fiattfinbet, wenn ber Staat, bem ber betreffenbe Aublanber angehort, eine Koftenerftattungspflicht im gleichen Umfange wie bie beutsche Bivilprosegordnung anerfenni."

Die Sanbeletammer Biesbaben balt eine weitere Berfolgung biefer Anregung für wünschenswerth.

Die Sanbels- und Gewerbetammer Lubwigshafen regt an,

baß gur Einschränfung ber gunehmenben

Beftechungen bon Angestellten

eine gefehliche Boridrift erlaffen wird, welche jeben, ber Angeftellte befticht ober fie gu beftechen unternimmt, und jeben Angeftellten ber Beftedjungen entgegennimmt, ober Aufforberungen hiergu ergeben labt, mit frimineller Strafe bebrobt.

Es entspann fich eine langere Debatte, in ber barauf bingewiesen wird, bag bie Bestechungen gewiß moralisch gu verwerfen feien. Aber polizeiliche Mugregeln gu befürworten fei nicht am Blage. Der Sanbel batte genugenbe Mittel, fich felbft gu helfen. In biefem Ginne beschlieft bie Rammer,

Bon ber Sondelstammer Ulm ift barauf aufmertfam gemacht worben, bag es als ein Mangel zu erachten ift, bag gegen bie Angestellten, welche ben Berjuch machen,

Betriebsgeheimniffe gu berrathen

nicht eingeschritten werben tann. Gie forbert eine Ergangung nach biefer Richtung.

Die Rammer tritt bafur ein, bag ber Berfuch unbebingt guftrafen fei; ebenfo aber auch berjenige, ber einen Angeftellten perfubre.

Das bom Bund beutscher Rahrungsmittel-Sabritanten und -Banbler ausgearbeitete Rahrungsmittelbuch

bas feftlegen foll, unter welchen Bedingungen bie Rabrungsund Genuhmittel unter allen Umftanben als banbelsübliche und unverfälschte und nicht gesundheitsschäbliche Waren geiten fon-nen und muffen, bat nicht in Allem bie Zustimmung ber Rahrungemittelfabritanten bes Begirts gefunden. Gingelne Abanberungs-Buniche find jebach geaubert worben bon Ronfervenfabrifanten, Teigmarenfabritanten, Beineffigfabritanten, Sonighanb-

lern uim. Die Sabritanten find bon ber Rammer aufgeforbert morben ihre Intereffen bei ben im Rovember in Frantfurt a. DR. ftattfindenben Berhandlungen über bas Rahrungsmittel-buch ju vertreten. Als Bertreter ber Rammer wirb herr Dr. Merbot an ben Berhandlungen ibeilnehmen.

Die Regierung wünscht eine baibige

Errichtung bon Raufmannogerichten an ben Orien ober für folche Begirte, mo ein Bedürfnig bor-

liegt. FürBiesboben ift ein foldes Gericht in Ausficht genommen. Bon anberen Orten bes Begirts fame als Gip eines folden Gerichts noch Biebrich, Rubesheim, Sochit, fowie die Rreisftabte Ufingen, Langen-Schwalboch, St. Goarsbaufen in Frage. Dieje Ungelegenheit führt gu einer lebhaften Debatte, Berr

Kommerzienrath Ralle theilt mit, bag man in Biebrich ein foldes Gericht nicht haben wolle, fondern fich bem Gewerbegericht anichließen will. - herr behmann gibt Renntnig bon Sigungen mit bem Magistrat in biefer Angelegenheit. An ber-felten nahmen Bertretr ber 4 hiefigen taufmannischen Bereine theil, ferner war ber Berein felbftftanbiger Raufleute vertreten. Seitens ber Gehülfen wurde gewünicht, bag auch bie Orte Dotbeim, Biebrich ufm. an Biesbaden angeschloffen murben. Er habe, ohne fich ju binben, bafür gerebet, bag auch Rubesheim und Schwalbach bingutamen. Darauf aber werbe Wiesbaben nicht eingehen wegen ber Bermehrung ber Roften, Seitens ber Gehülfen muniche man auch eine Bermehrung ber Beifiger. - herr Gour nan n. Biebrich ift ber Anficht, bag bie Einrichtung fo billig wie möglich fein muffe fur ben Gehilfen. - herr Sturm -Rubesheim erflart, bas für biefen Ort lein Beburfnis vorliege, an Biesbaben wolle Rubesheim feinen Anschluß. — Der Beschluß ber Kammer geht bahin, baß für Wiesbaben ein Bedürfniß anerkannt wirb, was bei ben übrigen Orten nicht ber

Ueber bie leste Befahrung bes Rheinftroms burch bie Rhein-Schifffahristommiffion im September.

berichtet herr Kommerzienrath Roch insbesonbere über feinen Antrag in ber letten Situng ber Rheinschifffahrtetommiffion pom 15. September wegen Errichtung eines auch bon ben Schifffahrtsgefellichaften gewünschten Schiffsliegeplages und Anlage einer Schiffslanbeftelle in Lorch, um biefem bisher bom Bertebr auf bem Rhein völlig abgeschnittenen Rheinplag mit lebhaftem Gewerbe bie Bortheile bes Schiffsverfehrs gu verschaffen. Bert Rommergienrath Roch fant fur feine Bunfche bei ber Rheinstrom-

banverwaltung freundliches Entgegenfommen. Die bon ber Gemeinde Lord vorgeschlogenen Blage tonnte fie zwar nicht als geeignet erachten. Die Stadt war aber bereit, bei Bahl eines unterhalb ber Ginmunbung ber Bisper gelegenen geeigneten Blabes für ben Schiffsliegeplat und bie Schiffslanbestelle fich an ber Ausführung zu betheiligen. Den bon bem wönigl, Regierungsprafibenten (burch herrn Reg-Affeffor bon Britning) in ber Sibung gestellten Antrag auf Errichtung einer Dampfer-Anlege-ftelle bei Caub bat ber herr Rommergienrath Roch ebenfalls un-

terftust. Leiber ift bon ber Kommiffion ber Antrag abgelehnt worben. Gine Anfrage bes herrn Kommerzienrath Roch, wie es mit bem Brojeft ber Schifffahrtogefellichaften ftanbe, fleinere Berfonenbampfer gu bauen, welche bem Lotalverfebr swifden fleineren Rheinorten bienen und ermöglichen follten auch bisber nicht in ben Berfonenichiffsverfebr einbezogenen Drie biefem Berfehr zu erschliegen, murbe leiber babin beantwortet, bag bie Schifffahrtsgesellichaften biefes Brojett aufgegeben hatten.

lleber bie lette Situng bes mafferwirthichaftlichen Berban-bes ber westbeutichen Industrie, in ber eine Eingabe an bas Abgeordnetenhaus gegen ben Entwurf eines Gefetes betr.

Freihaltung bes Ueberichwemmungsgebietes ber Bafferlaufe und eine Refolution ju ber Anordnung bes herrn Sandelsminifters wegen Anlage von Abwäfferfanalen von Babrifen beschloffen murben, berichtet herr Kommerzienrath Roch. Der am 1. August in Graft getretene und bis 30. Juni 1905

Rothftanbotarif für Futtermittel

nach ichlefischen Stationen bat nur fitr Bandwirthe Geltung, alfo nicht für ebenfo unter ber gutternoth nothleibenbe Gemerbeireibenbe uim. welche Bieb halten. Die Sanbelstammer Liegnis und Salle a. G. haben barüber Beichwerbe geführt. Die Sanbelstammer halt biefe Befcmerbe für gerechtfertigt. Die handelstammer Trier wunfcht Abichaffung ber

Frachtbegunftigungen,

welche ben Broviantämtern gewährt werben. Bur Zeit taufen Broviantämter Getreibe auf in ben Gegenden wo Getreibevor-räthe vorhanden und versenden das Getreibe unter Benutung des billigen Militärtarifs an andere Brobiantamter. Daburch wird ber Getreibehandel geschädigt. Die Sandelstammer hat bis Getreidehanbler bes Begirfs um Mittheilungen ersucht, ob auch fie burch bas neue Berfahren ber Proviantamter geschäbigt mur-

Die Rammer fchließt fich bem Bunfche bon Trier an. Bur Beit wird es als Migftanb empfunden, bag bie

Grachten ber Rleinbahnen

auf Berfanbftationen ber Staatsbahnen nur felten befannt find in Folge beffen bie Frachtjumme fur eine Gendung faft nie am Berfanborte genau ermittelt werben fann, was namentlich bei Frachtsendungen Umftanblichfeiten berurfacht. Die Sanbelstammer Caffel bat baber abnlich wie bereits ber Begirteifenbahnrath Bromberg ben Antrog geftellt, bag bie Tarife ber Rleinbahnen ben für ben Berfehr mit Rleinbahnen in Betracht tommenben Guterabfertigungefiellen ber Staatsbabn gur Benugung mitgetheilt werben möchten. Die befragten Pleinbahngefellichaften beriprechen fich bon einer folden Dagregel feine genugenbe Befferung ber Berhaltniffe, ba bei ber Beifchiebenheit ber Rleinbahntarife und Ctaatsbabntarife an ben Berfandtftationen feine genugende Giderheit in ber Anwendung ber Aleinbahntarife befteht. Grundliche Befferung tonnte nur berbeigeführt werben, wenn fur Aleinbahnen mit befonbers lebhaftem Berfehr birefte Tarife eingeführt werben, wobei allerbings Bebingung ift, bas folde Kleinbahnen bas Gutertarifichema ber Staatsbahnen für ibre Tarife annehmen. Daburch würben billigere Tarife möglich und viele Schreibereien überfluffig

Das Plenum ichlieft fich biefen Ausführungen bes Sonbi-

Geit Jahrzehnten bat bie Sanbelstammer bie Bergrößerung ber biefigen Bollnieberlage

angeftrebt, ba bie gegenwärtigen Raumlichfeiten berfelben fo ungureichend und ungeeignet find, bag mehrere Raufleute in Biesbaben fich gezwungen faben, eigene Brivatnieberlagen einzurichten. Da bemnachft auch bie jest für Bollnieberlagezwede benutten Raume verschwinden werben, fo ftrebte bie Sanbelstammer bie Errichtung neuer Raume im neuen Babnhof an. Der Steuerfistus lebnte es aber babei ftets ab, felbit für folche Raume gu forgen, fonbern muthete bies immer ber Stabt ober ber Sambelotammer gu. Da bie Baue im neuen Bahnhof jest rafder voranidreiten, fo richtete bie Brovingialfteuerbireftion Caffel nochmals an bie Sanbelstammer bie Aufforberung für geeignete Räume für Zollniederlagezwede im neuen Bahnhof Sorge zu tragen. Die Eisenbahn sei bereit, bei einem Zuschuß der Han-belstammer von 50 000 bezw. 34 000 K für Serstellung geeigneter Rieberlogeräume im tilnftigen Bollschuppen noch ju forgen. Da eine fo große finanzielle Berpflichtung bet hanbelstammer nicht ohne weiteres eingegangen werben fonnte, jo fanben erft Erhebungen über bie Bollnieberlogen in anberen Stabten ftatt. Ingwischen find aber bie Arbeiten ber Gifenbahn fo weit por geschritten, bag gur Beit an eine Errichtung einer Bollnieberlage im neuen Bahnhof nicht mehr gebacht werben fann, wie bie Brovingialsteuerbireftion in Cassel mitgetheilt bat. Immerbin ift bas Ergebniß ber Erhebungen fo lebrreich, bag es als Grundlage für eine Borftellung an bie Brovinzialbirettion bienen fann.

öffen

934

in be

Bigen

live

4 11

teils

badit

Die Erhebungen haben gezeigt, bag es ein gang ungewöhnlichen Fall mare, wenn die Sanbelstammer Biesbaben eine Bollnie berlage bauen ober Belb bafür bergeben wollte, bag es ebenfalls nicht gerechtfertigt erscheint, ber Stadt Biesbaben fo bobe Ausgaben für eine Bollnieberloge aufgnerlegen. Der preußische Staat follte, ebenfo wie bie meiften anderen Bunbesftaaten es thun, bie Raume fur Bollnieberlagezwede beichaffen.

In Folge bes fruben Beginns ber einzigen Boftbeftellung an Conntagen

ift es nicht möglich, eine Reibe von Brieffendungen und Zeitungs sendungen, welche mit den Frühzügen eintreffen (6,30 von Mains 6,45 von Frankfurt), am gleichen Tage zu bestellen. Der Pott geben beschalb unausgesett Klagen zu. Sie fragt barum an, ab negen eine Berlegung ber Sonntagsbestellung um 34 Stunden etwas einzuwenden ift. Die Berlegung wird gut gebeißen.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse,

WIESBADENER BANK, S Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13.

	Frankfurter Aufang	s-Carss:
	Vom 27.	Okt. 1909
Oester. Credit-Action	210,70	210.40
Disconto-Commandit-Anth	190.90	190.80
Beriner Handelsgesellschaft. 2	160,70	160.90
Dresdner Bank	153,75	154-
Deutsche Bank	127.75	9.7.80
Darmstädter Bank		142.10
Oesterr Staatsbahn. !	140.50	140.40
Lombarden	17.60	17.50
Harpener	214.70	-
Hibernia	200.500	200.00
Gelsenkirchener	227.50	996,60
Bochumer	213.10	218
Laurahütte		
Türkenlose	1	- Contraction
Tendenz: matt.		

Danksagung.

Herzlichen Dank Allen, welche bei dem Hinscheiden unseres lieben, unvergesslichen, nun in Gott ruhenden Sohnes,Bruders, Schwagers und Onkels

so herzlichen Antsil nahmen, insbesondere innigen Dank dem Herrn Pfarrer Grein für seine trostreiche Grabrede, dem Gesangverein "Liederkranz" für den erhebenden Grabgesang, dem Sparverein Eintracht, der Firma Dofflein, ihren Mitarbeitern, dem deutschen Metallarbeiter-Verband, sowie für die vielen, schönen Kranzspenden und das zahlreiche Grabgeloite; auch Allen, welche ihm während seines langen, schweren Leidens so hilfreich zur Seite standen, nochmals unsern herzlichsten, innigsten Dank.

Familie Heinrich Schumacher.

Wiesbaden, den 27. Oktober 1904.



la Wiagnum bonum

liefert gu Tagespreifen 9303 G. Dammeofahr Seerabenfir 29.

Anzündeholz, à Str. Di 2.—, Brennholz. à Str. M. 1.10, fiei ins Sans. H. Neglein,

9 Geisbergitrafe 9.

3u Allerheiligen

Metall- .. Perikränze

Kreuze, Anker u. s. w. in reicher Auswahl zu billigen Preisen

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt "RUHE SANFT"

9165

(Fritz & Muller)

Telephon 2675.

Schulgasse 7

Befanntmachung.

Mm Freitag, Den 28. Oftober 1904, mittage 12 Uhr, verfteigere ich im Berfteigerungstofale "Deutscher Doj", Goldgaffe 2 a, zwangemeife gegen gleich baare Bablung : 1 Buffet, 1 Reiberichrant, 1 Bertitow, 1 Copha und Seffel, 1 Rommode, 1 Beder- und 1 filberne Die Berfteigerung findet teilweife beftimmt flatt.

Oeuing, Gerichtsvollzieher.

Rheinhabuftrage 3.

Freitag, ben 28. Ottober, Bormittags 111/2 Uhr, werden in dem Berfieigerungstofal, Rirchgaffe 28, 2 Buderichraufe, 2 Schreibtifche, 1 Standuhr, 4 Del-gemalbe, 2 Betten, 1 Bertifow, 2 Baichtommoben, 1 Copha, 1 Rahmaidine, 1 Labenthefe, 1 Stiavier, 1 Spiegelichrant u. A. m.

Offentlich zwangeweise gegen Bargahlung verfteigert.

ME 42 22 43.

Gerichtevollzieher fr. 21.

Belannimadjung. Freitag, ben 28. Oftober 1904, mittags 12 Uhr, merben

9340

in bem Berfteigerungelotal, firchgaffe 28: ein Schreibtifc, eine Rommobe, ein Rfeiberichrant, ein Bucheridrant, ein Divan und bergl. mebr

Biesbaden, ben 27. Oftober 1904. 9311 Galonske, Gerichtsvollgieher, fr. A.

Befannimachung.

Moutag, ben 31. Oftober b. 38., Rachmittage 4 11hr, follen in bem Rathaufe Bimmer Dr. 42 Bivei ber Stadtgemeinde Biegbaden gehörige Stautveiher belegen hinter ber Beaufite, Diftrift Alterweiber - gum Bwede ber Giegewinnung für ben Binter 1904/05 bffentlich meiftbietend verpachtet merben.

Biesbaden, ben 26. Oftober 1904. Der Magiftrat.

Befannimachung. Montag, ben 31. Oftober b. 38., nachmittage 4 Mbr, follen in bem Rathaufe, Bimmer Rr. 42, die nachebend beiderebenen Grundifilde, teile auf 3 begm. 4 3abre, tells auf unbeftimmte Beit öffentlich meiftbietend bers adjtet merden.

1., Lagerbuch Rr. 5392 Ader, "Schierfteinerberg" 1

Bewann mit 10 ar 48,50 qm.

2., Lagerbuch Rr. 8190, Ader "Bierftabterberg" mit 22 ar 77 qm.,

Lagerbuch Mr. 8191, Ader "Bierftadterberg" 34 ar 93,50 qm, hat

93 Apfel pp Baume.

4. Lagerbuch Rr. 8207, Ader "Bierftabterberg" 47 ar 72,57 qm.

5., Lagerbud Rr. 4553, Ader an ber "Maingerftrage" mit 12 ar 63 qm - 1 Apfelbaum - und 6., Lagerbuch Rr. 2922, Biefe, "Stochwiefe" mit 2 ar

34 qm Glachengehalt. Biesbaden, den 26. Oftober 1904. 9302

Der Magiftrat ..

Frische Fische!

Bute Fische!



Wellritzstr. 33.

Telefon 2234.

Freitag auf dem Martte.

Dieje Woche:

Riefige Zufuhren! - Billige Preife! 4000 Pfund!

Offeriere :

Feinste Schellfische, alle Großen, per Pfund 25 Pig.

Portionen-Schellfische, ca. %/4-piündig,

Feinften Cablian 30, im Ausschnitt 40-60 Df.

Seehecht 45 Big., obne Ropf u. Graten 60 Big. ff. Deilbutt in Ausichnitt 80 Big., Steinbutt (Turbots) 80 Big., rothil. Salm im Ausichnitt Mf. 1.80, Blau-felchen 90 Big., Rothzungen (Limandes) 50 Big., Schollen 30-50 Big., Merland 30 Big., Bacfiich ohne Graten, 30 Big., Rheinbadfifche 25 Big., Bariche 70 Pfg., Lebendf. Bander 60 Big, Rheinhechte 80 Pfg., Rarpfen 80 Big.

Frische grüne Heringe ·22 Pfg., bei 5 Bib. Dit. 1 .-.

Täglich frisch gebackene Fische.

Edite fuße Bratbiidlinge, Gr. 8, Dupend 80 Big. Größte Muswahl, größter Umfat, billigite Breife

in geräucherten und ff. marinirten Rifchen. Fifchconferven - Caviar - Deljardinen. Echten Nürnberger Ochsenmaulsalat.

Birthe und Biedervertaufer Engrospreife.

Gesangverein Wiesbadener Männer-Club.

Unseren werten Mitgliedern und eingeladenen

lieben Gästen zur Nachricht, dass wir das diesjährige Stiftungs-Fest.

bestehend in Vocal-, Instrumentalkonzert und Ball am Sesstag, den 30. Oktober, Abends pünktlich 8 Uhr im "Turnerheim", Hellmundstr. 25. begehen. Wir lade: hierzu höflichst ein.

Wiesbaden, den 27. Oktober 1904. Der Vorstand.

とうしょうこうこうこうこうじゅうしょう Richiftrage 98, Sth., erb. reint. 9300

Steingaffe 16, ein Zimmer unb Luche gu berm.

Dide Birnen u. Mepfel per Bid. 8 Big. gu baben Stein-

1 Rudenanrichte ju verlaufen f. 1.50 Dt. Bleichftrage 41. S., 3. St., finfs.

MI ibredftit, 4, 2. St., gut mobil. Bimmier in berfit. 9272 Drauenftr, 35, Gith. mobi. 3. biffig ju vermieten, 2, St. rechta

(Ein auf. Mann findet g. Logia Dopheimerftrage 98, Mitteib.,

Malramftr. 9, 2, St., L, fd. an bermieten. Bimmer für gl. 2 3mmerwoonung mit Bubebor

Rab, b. Schonermart, bai. Gine biefige gangbare Birth-

Offerten unter L. 360 an b. Grped, b. Generalang. 9279 Sieniener Beinlich. Eleonorenftr. 6.

Ginfach mobl. Bimmer 3. verm. Raber, Galachthausfir. 23, 1. 1. 9284 Daturbutter, 10 Plund-E-U.
M. 625, Bienenhonig M.
4.25. D Spiner, Probujua

via Bredian

Königliche

Freitag, ben 28. Oftober 1904. 6. Borftellung Mbonnement B

Jphigenie auf Tauris. Schaufpiel in 5 Afren von Goethe.

Regie: Berr Rochn. 3phigenie Fri. Frengel, Derr Bollin. Berr Beffler. Thous, Ronig der Tanrier . Dreft Philades Derr Maider Mrias . Berr Andriane. Schamplat : Sain por Diana's Tempel,

Rach bem 3 Afte 12 Dlinuten Baufe. Anfang 7 Uhr. - Gewöhnliche Breife. - Enbe nach 9 Uhr.

Camftag, den 29. Oftober 1904. 6. Borftellung Mbonnement C. Sanfel und Gretel.

Marchenfpiel in 3 Bilbern bon Abelbaid Bette. Mufit von Engelbert humperbind. Unfang 7 libr, - Gewöhnliche Breife.

Residenz=Theater.

Direttion: Dr. phil. S. Raud. Freitag, ben 28. Oftober 1904. 57. Abonnemente-Borffellungen, 21 Bum 6. Male: Abonnemente. Billete gultig.

Rovität. Five o'clock. Robitat. Schwant in 3 Aften von Bilb. Jacoby und Arth. Sippfdit.

(Buftan Schulte. Matbilbe feine Frau . Glara Rranie, Erna. Erna, Frongen, | feine Tochter Mathaus Madelben, Bandrichter a. D., fein Bruber Bertha Blanden. Sermine Badmann Otto Rieniderf. Blie, d. ffen Tochter Elfe Moorman. bebba Meldere, eine junge Bitme, Abolf's Richte Margarethe Greb. Being Betebrugge, Ferdinand Summel. Journalift . Baul Bottder, Direftor eines Ronfervatoriums Biderle, Bauis Ontel . Ebro Dirt. Baren von Rebineg . Mullerini, Opernfünger Genfurbeamter . Reinhold hager. Georg Ruder. Arthur Roberts. Finte, Biotionlebrer Rubof Bartat. Abele, Ronfervatoriftin Wally Wagener. Molbenbauer, Rlavierhanbler Mibnin Unger. Som bt, Bausberwalter Frau Mante, Sansbalterin bei Bottder Griebrich Degener. Sofie Schent. Sibuffa Rieger. Mar Lubwig. rip, Rellner Friedt. Rophmann. Minna, Dienfimadden bei Abolf Madelben . Minna Mate. Der Bortier bom "Ronig bon Gerbien" Frang Oneig. Gin Mobr Emil Rneib.

Winden's Freundinnen. Mitglieder eines Hornquartetts.
Der I. Alt spielt in Schlachtenjee bei Berlin. Der 2. in Berlin in Bottders Konservatorium. Der 3. Alt bei Abolf Madelben, Roch bem 1. u. 2. Alte findet eine größere Paufe fatt.
Der Beginn ber Borftellung, sowie ber jedesmaligen Alte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen.
Raffenöffnung 61/4 libr. Anfang 7 libr. Ende 91/4 libr.

Camitag, ben 29. und Conntag, ben 30. Oftober 1904. Stbends 7 Ubr Abonnemente-Borftellungen. Abonnements. Billets gultig.

hans Suckebein. Schwant in 3 Miten bon Decar Binmenthal und Guftan Rabelburg.

Countag, ben 30. Oftober 1904. Rachmittage 1/4 Hur. Balbe Breife. Der Dieb (Serupufus). — Fraulein Frau. affenoffnung 3 Ubr. Anfang 1/4 Ubr. Ence 1/46 U

Walhalla-Theater.

Das Stadtgespräch bildet das jetzige Eliteprogramm.

Vindohona-Quartett.

La bella Votana, Schulreiterin auf der Tischplatte mit Serpentin.

The 3 Zagas, einzig dastehender Luft-Akt auf der Bühne mit Marmor-Bildern Yerk, amerikanische Hunde.

Vorzugskarten an den Wochentagen Gültigkeit

Walhalla-Haupt-Restaurant taglich Abends 8 Uhr Philharmonische Konzerte. Entré frei.

Konzerthaus "Drei Könige", Martiftrafie 26.

Eaglish Abends: CONCERT

ber Egerlander Damen Rapelle, 6 fdineibige junge Damen. 20 Biebhof. Marttbericht

fur bir Budje vom 20, bis 26, Cfiabre 1904. Birbgoimmg pen - 514 Stild 50t. | DE | 50t. | 10 Odifen . 50 kg **Edladt** Rube . . 66 -194 IL. 60 :--64 1015 1 2 1 60 1 kg 1 16 Mantalber 1 40 Cdiast. 461 Banbtalber gemildt.

991 1 40 Danimei. Biesbaoen, ben Oftober 1904 Ctabtifche Echiachtbang-Bermaltung.

Martibericht.

Wiesbaben. 27. Oft. Anf bem bentigen Fenchtmartt galten 100 kg hafer 14.80 M. bis 15.40. Mt., Streb 100 kg 400 Mt. bis 4.60 Mt., hen 100 kg 6.80 M. bis 8.40. Angefahren waren 16 Pagen mit Frucht und 20 Wagen mit Strob und hen.

Günstige Einkaufsgelegenheit.

aufsgelegenheit. Ausserordentlich billiges Angebot. Ausserordentlich billiges Angebot. Ausserordentlich billiges Angebot. Ausserordentlich billiges Angebot.

Don Donnerstag, den 27. Oktober, bis Mittwoch, den 2. November.



Glasteller	. 5	Pf.
Kompottschalen	8	
Zuckerschalen . :	. 7	
. Sturzschalen mit Glas	16	,
Bierbecher mit Goldrand, 6 Stück	40	
Liqueurgläser	. 3	
Käseglocken-Glas	. 42	
Butterdosen mit Deckel	. 19	
Salz- und Pfeffer-Menage .	. 6	
Römer, geschl. Fuss	. 21	
Wasserbecher 6 Stück	40	
Kinderflaschen	. 4	#
A SACROMEN PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE P	diam'r.	DOM:

0	Men!	All Mess	Alge.
90	No Sala	P. Palley.	•

	enir 🕒
Beilegschalen 21	
Fleischplatten · · · · 40, 29, 24	#
Assietten 40, 35, 23	39
Terrinen	
Tassen mit Untertassen, 6 Paar 130	"
ff. dekor., 4 Paar 58 Teller, flach und tief 35, 25 15	
Teller, flach und tief 35, 25 15	27
Dessertteller 20, 14	

Hausputz.

Wasalandes v w u nu 90 nc
Waschseife, Ia Kernseife, Pid. 22 Pf.
Kerzen 6 n. 8 Stück Pfd. 53 "
Bohnerwachs, prima grosse Dose 52 "
Hoffmann's Stärke 24, 14
Putzcrème "Solarine" . 50, 80, 20, 10 "
echt Meyer's
Gloria Putznamada Dece 20 9
Dutacallo 19
Wasahhlan 10 10 4
Maschinenöl 23, 18 "
Schuhwichse, prima 10, 9, 5 "
Seifenpulver 9, 5 ,
Bleichsoda 9
Emailleputz 18, 10 ,
Fensterleder : 85, 50, 80, 20, 9 ,
Scheuertücher 24, 16, 10 .
Calumbhan th as 95
Market Ma
Commence of the contract of th
Schmutzbürste ; : 10 "
Auftragbürste
Handbürste
Kleiderbürste so, 19 "
Möbelklopfer
Fussmatten 65, 45, 28
Perstamentary 115
Tomstor berezora totalement
It described bond Broom
Closetbürsten 48, 29 "

ALCOHOLD THE PERSON OF THE PER	_
Satz Salatièren, 6 Stück, weiss, 88, 72 P.	f.
,, 6 , bunt 120, 86 ,	,
Terrinnen, gerippt	,
Vorratstonnen, bunt bedruckt, 6 St. 200	
Gewürztonnen, 6 Stack 86 ,	
Waschservice, geschmackvolldekor 128,	
☐ Assietten 26, 19, 14	
Ovale , 27, 19, 15	,
Bols 14, 12, 10	
Nachttöpfe 48, 36, 29	7
Tassen 15, 9, 7	*
Teller, gross, flach, tief 10, 8	



Zinkeimer
Kaffeemühlen 95, 78, 62
Tafelwaagen 860, 825, 205
Vogelkäfig, Holz mit geschliffenen
Glasscheiben 165
Klammern 60 Stück 8
Kaffeelöffel, echt Brittannia, . 6
Esslöffel 9
Putzschränke, 3-teilig, ff. gearb, 285
Putz- u. Wichskasten, 29

Tafelservice,

Glas-Vasen-Glas

Höhe cm 50 40 35 30 24 20 98 78 62 48 38 27 Pf.

9270

Bia.

Kohlenfüller,

spitz . . . 1.05, 1.20, 1.40. breit . . 1.05, 1.20, 1.40.

Regen=Schirme,

nur eigenes Fabrifat, empfiehlt ju billigen feften Breifen bie

8848

Stod. und Edirmfabrit

nahe ber Renker, Langane 3, martiftrage,

früher Manlbrunnenftrage.

Junge Dame sucht zu einer Eristenz 100 Mt. zu leiden. Off. u. E. 135 an die Erved. d. Bl. 9316

Dienenftr. 15, 1. St., lerres Bimmer gu berm.

melder am Camftag Brief in D'ftrafte 9, 1. St., gurud-lieft, wird gebeten, feine Abreffe an hinterlaffen geg. gute Belohnung, ba Progen in Gin gebiibetes

Mädchen, bas bie feinbürgert. Ruche verfteht,

Beethovenftr. 11.

bei bobem Bobn fofort gefucht.

Mochfran

perfett u. fparfam, empfichtt fich f. Sotele, Reftaurante, low. Benfionen, ier u ausm ju mag. Preis A. Frey. Steingaffe 28, 1. 9281

Dame, In. Berfaufefrait, rebegewandt, flott im Umgang, fucht Berbienft burch Annohmefielle, Brovifionen, Commiffionslager, Bertrieb von Reubeiten gegen Brovifion ob. Firum Bohnung 1. Grage in lebb. Beichaftofte. Beff. Dff. u. C. H. 9317 a. d. Exped. bs. Blattes

Badermeifter, finderiole Checeute, wunichen Rind, bistri, Geb., ale eigen angunehmen. Rieine Bergutung muß ju egabit werden. Offerten unt. G. S. 191 a. b.

Erped. d. Bi. Gin Arbeiter in et Schlafftelle Beleinenfir, 9, grifp. 9289

Gartenarbeit w. prompt u. b. ausgef B. Krang, Bleichftr. 24. Mtib , 2. St. 9290

Rotonialwareneuricung einige Ladenthefen u. Sobel-bant feur billig. Martificage 12 bet Spath. 9291

Bavierbrande. Anfichtstarten, Stumen u. Gratu-lationstarten, bei em gros-Preifen jum Maffenverlauf gelucht. Geft. Off. mit Rufter u. Preis u. H.

J. 9818 an bie Exped: b. Blattes

Kartendeuterin, berühmte, ficheres Eintreffen feber Gran Nerger Wwe..

Rettelbedfir. 7, u. (Ede Portfir.).

Wirrhaare w. angefauft dwaibacheritr. 25. Meine Schmalbacherftrage 8, 2 Bimmer, Ruche und Reller 3. Deini, Arbeiter erhalten Schlaf-fielle. Goldgaffe 8, D., bei

gur Brantleute. But gearbeitete Möbel, meift Dandarbeit, wegen Gre fparnif ber boben Sabenmierhe fehr billig gu ver-faufen: Bolli, Betten 60-150 R., Bettft. 12-50 M., Rieibericht. (mit Muffan) 21-70 M., Spiegelimit Aufag 31—10 M. Spriger schränte 80—90 M. Bertifows (holirt) 34—60 M. Kommoden 20—34 M., Kacheniar. 28—38 M., Sprungt, 18—25 M., Matr. in Seegras, Bolle, Afrif und Haar 40—60 M. Techetten 12—30 M. Copbas, Dipane, Ottomanen 30 bis 75 M., Bajchtommoden 21 bis 60 M., Sapha- und Kuszugtifche 15—25 M., Küden- u. Fimmer-tifche 6—10 M., Stüble 3—5 M., Copose u. Bfeilerfpiegel 5-50 Dt. n. l. m. Große Lagerranme. Gigene Werfft. Franten-ftrafie 19. Mui Wunfch Bablunge Grleichterung. 4899

Fortsetzung

Mobiliar-

Versteigerung

im Auftrage bes herrn 21. C. Frant, wegen Begguge,

heute To

Freitag, ben 28. Oftober cr., Morgens 91/2 und Radmittags 21/2 Uhr beginnend, im Baufe

Auctionator und Tagator, Schwalbacherftrage 7.

%Kohlen.%

Alle Gorten Ruhr-Fettfohlen, Rohlicheider u. Englifche Unthracit Batent Cote für Centralbeigung und irifche Defen, Brifete, fowie Brenn und Angundeholg empfiehlt in befannter porguglicher Qualität gu ben allgemein gultigen Preifen

Wilh. Linnenkohl,

97r. 253.

Breisliften gern gu Dienften.

Abelbeibitrafte 2a.

Werniprecher 527.

Reinste badische

jum Einrellern frei Saus, Lieferung ab Waggon Beniner Mt. 3.15, im Labenbertani Rumpf 26 Big. offeriert

Kölner=Consum-Geschäft,

Schwalbacherftr. 23.

Wellritiftr. 42.

garantirt wasserdicht.

> für Wöchnerinnen, Kranke and Kinder, von Mk Loo an per Meter.

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich. Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar, per

Stück von Mk. 1.80 an.

Sämmtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Tel. 717.





Eleftrafergen brennen am hellften,beim Guff leicht beimabigt, per Enb. 50, 75

u. Dir. 1,10. Diet: Drog. Canitas, Mauritinsftr. 126



Schuh-Reparaturen fchnell, billig u. reell.

herrenftiefel-Soblen u. Fied, genabt u. hotz genagelt, 2 Dit 60 Bf.; Damenftiefel-Soblen u. Gled, genabt und hotz genagelt, 2 Dit. 10 Bf.; Damenftiefel-Soblen und Ried, genabt u. Solg genagelt, Rr. 36-37. 1 Dit. 80 Bf.; Rinberniefel-Sohlen u. Pled. genatht u. Dolg genagt, Rr. 32-35. 1 Mt. 50 Pf.; bo. genatht u. Dolg genag, Rr. 29-31, 1 Mt. 20 Pf.; bo. fieinere, genabt u. Golg genogelt, 1 Dit. (einicht, famtlicher Reparauren.) Garantie nur In. Material.

Gebr. Bayer Nachf.

Wellrinftrage 27, 7428 Größte Coblerei am Blage. Alcider-

in allen Großen, jum Fabritpreis.

Academie, 7434 Babuhofir. 6, Hib., 2 St. In Qual, Salatöl,

Ia Qual Sesamöl, per 1, Ltr. 60 Big., gu haben bei Warn. Drogerie, Rbeinftrage 87. 8114

Fir alle Biicherfreunde!



Mu- und Berfauf bon alter und neuer Litteratur.

Anzündeholz, A Bentner DR. 2.10, Brennholz,

à Bentner DR. 1,20 7454

liefert frei Baus H. Becht. 7 Frantengrage 7

Anzündeholz, f. gefpalten, & Gtr. 2.20 M., Brennholz à Ctr 1.30 M. 7586

liefern frei ins Saus Gebr. Neugebauer, Dampf-Schreinerei, Schwalbacherftr. 22. Tei, 4117

Suche einen Abnehmer für ben fich bas Jahr über ergebenden

Dung. 4897

Raberes bei

Heinrich Werner, Rupfermuble bei QBiesbaden.

Gekittet m. Blas, Blarmor. Mabaft., fow, Runft. gegenftanbe aller Urt (Borgellan feuerfeit u. im Baffer baltb.) 4138 Uhlmann. Inifenplat 2

Raffce, gar. reinichm. gebr. Pfd. 80, 90, 100, 120, 140 Pfg. Mehl bei 5 Pfd. 13, 15, 17, 19 Pfg. Rafao Pfd. 120, 160, 200, 240 Pfg. Thee neuester Ernte, 130, 160 bis 400 Pfg.
Pfiamensett Bfd. 46 Bfg. — Margarine Bfd. 75 Pfg.
Dering Etind & Big. Angend 45 Pfg.
Rollmopo Etind 5 Bfg. Angend 58 Pfg.
Eardinen Pfd. 25 Pfg.
5 Pfd. prima weiße Seife 105 Pfg. Beife Schmierscife 17 Big - Durfle Schmierscife 15 Big.
Coba 3 Bid. 10 Big. empfiehlt 9194

Colonialwaaren-Consumgeschäft, M. Knapp. Morinftrafe 28.

Emaille-Firmenichilder

liefert in feber Große als Spezialitat

menare Wiesbadener Emaillier-Werk, manie 13

Abbruch "Sotel Ronnenhof."

Fenfter und Thuren, Glasabichluffe und Bindfange in allen Größen, Dolg-, eiferne und Wendeltreppen, Treppengelander, gute Barquettboden, Gaulen, Trager, Stud., Bad. fteine per Toppelipannerwagen 5 Dit., Candfteine, verich. Biegele, Schiefer- und Blasbacher, Diofail- und Bandplatten, große und fleine Mir er faner und Gullofen billig abangeben. Naberes Banftille Ronnenhof.

Ruppert & Egenolf.



Kartoffeln für den Winterbedar 1. Cuol. Speifelart. Magnum-bonum p. Etr. Mt. 3.85 u. 3,50

Beftellungen bei J. Arzbach, Albrechtstraße 6.

per @tild 41/, 11., 5 Bf. Eler per Schoppen 40 und 50 Bf. Bled. Mujichlag.

empfichit J. Hornung, Safnergaffe 8.

Seifenpulver

Sparsamen hausfrauen unentbehrlich

ଦ୍ରୁ ଆଧାରଣ ବହିତ ପ୍ରତି ପ୍ରତି ବହିତ ବହିତ ପ୍ରତି ପ୍ରତି

Belgische Anthracit-Würfel B & C Marke

empfiehlt in ganz vorzüglicher Qualität zu billigstem Preis

Aug. Külpp, Sedanplatz 3. Telephon 867.

NB. Probe-Centner stehen gern zu Diensten.

für alte Derren- und Damen Rleiber, Mabchen- und Rnaben-Auguge, Militar, Uniformen, Autfcher und Diener.Biprien. Bafche und Stiefel, Degen, Gewehre, Muftle inftrumente, Golb. und Silberfachen, B.tten, Mobel ben bodenen Breis ergielen will, ber bestelle M. Jagelski, Biebrich. Armenruburaße 11. Auf Bestellung fomme ju jeber gewünschten Zeit. Corifit. Santler.

Deutscher, schreib' mit deutscher Stahlfeder!



Branse-Federn No. 33 (mittelhart) und No 112 (mittelweich), das Gross Mk. 2.—, anerkannt vorzüglicher Ersatz für englische Bareau-Federn,

Zahn-Atelier Robert Bishl, Wiesbaden,

45 a Schwalbacherstr. 45 a, Ecke Michelsberg, I. Et. Plombieren - Künstl. Zähne. Billige Preise.

Sprechstunden von 1/29 bis 1 Uhr und 1/23 bis 6 Uhr. Zuletzt 2 Jahre Assistent bei Herrn Zahnarzt Dr. dent Surg. Beck, hier.

Geschlechtsleiden fpegiell bartnadige, vergitete Bade behandelt unter

Berichwiegenbeit H. Florack. Maing, Dintere Bleiche S, nabe Babnbol

Siohlen-Conjum-Anffal Friedrich Zander,

Louifenftrafe 24. Wiesbaden, Gernfprecher 2352 befert sämtliche Kohlensorten fowie Coks u. Briketts pon nur erittlaffigen Beden bes Rubrgebiets; fomie Brenn- und Anzundeholz gu ben gur Beit gunftigen

Zagespreifen, melde im Befchaftslotale eingefeben werben fonnen.

21

6

35

1, Œ

State State

Bob, sair G

Edi

C Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unfer Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Huflage pon circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabsolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheif zur Vermiethung von Geschäftshokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Inter dieser Rubrik werden Inserate bls zu 4 Zeilen bei 3-mal wödientlichen Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat beredinet, bei täglichem Ericheinen nur Mark 2 .- pro Monat. · · · · Einzelne Vermiethungs-Inlerate 5 Pfennige pro Zeile. · · · ·

Wohnnugsnachweis-Bureau Lion & Cie., Roftenfreie Beichaffung von Mieth. und Raufovietten aller Mrt.

Wohnungs Gesuche

Bertauferin funt anft.

mobl. Zimmer mit Penfion. Breis bis 50 Mt. Rabe Kirchenffe, ber 1. Ron. Off. 2. D. 114 Saunu a. M.

Vermiethungen.

pen 8 gimmern, Ruche, Balton, mit allem Bubet gleich ob, fpater u bern.

7 Bimmer.

Abolfftrage 10, 2 n. 8. Gt., je 7 Bimmer, Ruche, 2 Reller, 2 Maniarben u. Babes pimmer auf fofort ob, fpater gu berm. Gigene eleftr, Centrale im

Rab Bart. bafelbit. Raijer-Friedrig-Ming 65 find bochberrichaftt. 2Bobnungen. 7 Sim., 1 Garberobezin., Central-beigung u. reicht, Bubeh, jof, zu berm Rob. bafelbft u Raifer-friedrich fting 74, 8. 6681

Saunuont. 1. Bertiner boi, 3. Grage, lints, beft. aus 7 Bim. Rude, Sprifefam, Babe-Ginricht. blich, Bubeh., p. fofort g. verin Bu befichtigen 11-12, 3-6 Uhr. Philippi, Dambachthal 12, 1. 3294 Dertf. ob, bei heren Carl

6 Jimmer.

Biemardring 6 in noch ber 2. St. von 6 Zimmern mit nicht. Bubeh., ber Reug entsp. ausgestanet, sowie 2 2Bobn. von & Bimmern, nach b Dreimeibenftr. Der fofort ob. fpater preidm. gu ermiethen, Rab Dochpart.

Hessemer. 6660 Guierfir, 37, 1., 5-6 gummer. Balfons, Garten, reichl. Inbebor fof, ob fpater gu mm 3856 Caifer-Friedrich-Ming 53, 6 Sim., Reder, Bab, Beranda, Baiton, beller, elftr. Berionenaufgug, gmei Etiegenhaufer (1850-1200 Utt.), meg ausgeft., ju beem,

Roifer Friedrich Ring 90, 3m.
Rorthar, u. Abelfanl e gei.,
1. Gr., 6 Zim., B. u. Zub., per is I libr porm it. 4 bis 7 libr tadm. Rab. baf. im 3. St. 4692 Raifer Tenebr. Sting 60 find im 1. u. 2 Stod je 5-6 3im , 845, 2 Baltons, eleter, Licht re. auf gleich ober fpater gu perni.

uremourgplat 8, bochberrich grohnung mit allem Comfort ter Rengert, 6 ineinandergebenbe Mofie Bimmer, großes Babegim., Manfardgimmer. 8 Baltons, Chebethur., Barquet w. Mab. im

Rengaffe 24.

1. Stod, 6 Bimmer, Ruche. Bob, nebft Bube br, auf 1 Rob. gu vermiethen. Raberes n Baben. 9356

5 Bimmer.

Abolfsallee 6, Stage, 5 gimmer, 2 Manfarben. DB Ruche gr. verbedter Baifon, n meinem Reuban Togbeimer-ftrage 84, Bob., ich b. Bim.

bin, mit Baiten u. reicht. Bu-

ten. Ph. Schweissguth, 4892

Grbacherite. 2, Ede Balluferfir., eine berrichafti. b.Bimmer-Wohnung (2 Grage), eine 8 ober 9×4-3immer-2Bobn. (1. Gtage), comfortabel, billigft gu vermieren Rab, bal. Bart. 5605

Gnenenaustraße 9, Ede Dortitrage. Moderne 5.8immerwohnung n eventl. 6 Bimmer anf gleich ober ipat. zu vermieten Rab. Geerobenftr. 80, B. 3252

Guftav Aboiffir. 9, eine ichone Wohnung, 5 Zimmer mit Baiton, Maniatde, 2 Keller, auf fofort an rub. Bente zu bersmieten. Preis 750 Mt. Näberes

Jabuftr. 20, fcb. 5-Bim. Bobn. m. Bubeb. (M. 750), auf . 3an., event, auch fruber ju vm.

Sa ftrage 44, Ede Albrecht- u. 36 Buremburgitr., 1. Et., 4 ob. auch 5 Bimmerm mit Bubeb, per 1. Nov. event, auch frab. ju verm. Ras. Bart. b. Dlugele, 4246

Quremburgftr. 9 ift in ber 3. Et eine berrichaftl. Wohnung mit 5 Bim. u. reicht. Bubeb. m. allem Comfort ber Reugeit aus eff, per fot. ob. 1. Jan. g. verm, Rab. p. rechte bei Martin Bemp. 6922

Rheinftrage 94, bie 2. Et, 5 Bimmer, Ruche, Bab, Balfon, Reller u. Diani v. fofort 3. verm. Breis 1150 Dt. 9476

Scheffelitt. 9, am Raifer-Fried rich-Ring, 5 Bimmer neuft Bubeb. ber Rengeit entfprechent, foiort ob. 1. Jan. zu berm. Rab.
Dientags n. Freitags im Sanfe,
fond Binderdr 10. P 5178
auuferftraße 2 (Ede Raifers
Arteorich Ring). 3. St. 5

Bimmer, 2 Baltons, je 2 Reller u. Maniarben Bab, Roblenaufgug, Birichplay, per 1. Nov. gu berm, Rab. Bart., rechte. 5865

4 Bimmer

21 enbeftr. 5. 4.Bim. Bohn. m. Babeb. Ruche u. reichi. Bubeb. per fofort, Angul, tagl. p. 10 bis 12 u. 3-5. Rab. b. Lanb. graber. 1. Et. Miderpian 3 find Mogn. von

4 Mim, m. reicht. Rubeb. eine auf fof., awei auf fofort ju vm. Rab. 2. Et. r 6677 Bincherur. 17, Renvan, find Bohn. von je 4 Jim. nebs

Bubeb., ber Heug, entfpr, einger., p. fof. o. fp. Raberes borefeibit Bart., r. 8672

Dauban Clacenthalerftrage & find gwei berrichaftliche 4. und 5-Rimme mobnungen preismert auf g eich ober fpater ju verm. 6936 Dongermeiftr. 84 (Vieub.) find

4-Bimmerfoohnung, fomie 1. Sid. fd 3. Bimmer. Bobnung auf gl. ob. fo. ju om, Ph. Schweissguth. Rubesbeimerftr 14, 4891 Damvachen 17. Dechp., 4-5 Bimmer, Balfon u. Bubchor

fofort ober fparer gu berm. 8963 Dophetmernt, 51, t. allernachner Pfape bes Bismardrings, 2 icone 4 Bim. Bobnungen, Bel-Etage, event, fo'ert ober fpat in

Detin Ron. Bart, i. 8176 der Rengeit entiprechend und Ranne gum Aufftellen von Rovel od. Burrau per fof. ju pm. 8847

Deubau Drenveidenftrage 4, Connenfeite, rub. Bage, find mehrere 4-Bimmer-Bobnungen m. Er'et, Balfon, Labegim., Robien. aufzug, elettr. Bint, alles ber Reugeit entipredent eingerichtet, ju berm, Rab baf, und Morin-prage 16, bei 3. Spip. 8911 Gneisenauftrage 9,

Ede Dorffrage. Moberne 4-3im. mermobinungen eventl, 3 Bimmer auf gleich ober fpat, gu bermieten Rab, Seerobenftr 80, B 3253

Arnban Gnetienaufte, 27, Ede Bulowite, berrich 4-Limmer-Bobn. m. Erter, Balton, elette. Licht, Gas, Bab nebft reichl. Bubeh. p. fof. a. ipat. 3u vm. Nah. bortfelbft ab. Roberftraße 33 ber

Sunav Aboiftrage b, eine ich. hochp. Bebnung, aus 4 8., 1 Babefüche neoft Bubebor f. 650 20. ju bermieren. Raberes Abler-

(Socenitr. 17, geraumige Bier-Soenite. 17, geraumige gimmer-Bobn, ber Rengeit entfpr. eingerichtet, auf fofort gu

berm Rab. Bort, r. 7461
Serberfer. Io, Wohnung von
4 Jim. mit Balfon, Bab u. fonft. Bubeb, auf fafort ju bus. Rab. Berbernt, 15, i. Laben, 6685 Rindgaffe 44, Ede Manrinus-firaße, 2. Er., Wohnung, 4 gr. Zim. 11. Zubeb., p. 1, Nov. 3u verm, Rab baleibft. 5661

Dodnerrichaftuche billige mobern, Wohnung. Lupemburgol, 8, jum 1. April 1905 4 große ineinandergebeude Zimmer, gr. Babe-flube, 2 Manl. Bimmer, Palton. Barquett, Schiebethuren, Gas etc. Aber Comf, ber Rengeit, 800 M. Dab, im Saufe, 2. Et. Suremburgfir. 7, hochp. r., eieg. berrichaftl. 4-3. Bobng. m. a. Bubeh, b. Reug. entipr. eingen.

fofort, event. mit Bureau, preis-werth ju berin Rab Bochp. I. 8676 Manergaffe 19, 2Bobn., 4 Bim., Rude, Reller, Mani, per 1. Januar ju bermieten, Dab, im Baderlaben. 4314

Denoan Banippsberg t ds. 4 Bim Bobn. per 1. Stor. s. bm. Rob. bafelbit.

Damentualerit, 17, berrichaft. 17, berrichaft. 4.8im. Bohn. mit großer gelchioffener Beranba, Balt., Bab. elette, Bubt. Abfolut feines rub. Saus Bor. u. hintergarten, Rein hinrerbaus. Rub., gefunde Bage. Berrliche Musficht. Dab, bufeibft Part., rechts. 8146

Daeinnt, 79, 1. Etage, 4 Bim., Bubeh., ju verm.

Chwaibacherftr. 50, Gartenierte, fcbne 4-Bimmers Bohnungen gu vermieten. 402. Gebanpiat 1, 3, eine Wohn, 4 Bim., Ruche, 1 Manf. u. 2

Reller, alles der Reugeit entip., auf iofort gu berm. Raberes bei 3. Bium baf. 2. St. 6901

Edione 4-Bimmerwohn. ung ju vermieten. Schwalbacheritrage 30, Garten-

Bimmer, 2 Baltons, je 2 Reller u Maniarden, Bad, Robienaufgug, B.eichplay, p. fof. o. 1.Ren. gu vm.

Rab, Bart., rechts. 5866 Ballnferfit. 4, B ob. 3. Et., Bobn, von 4 gim. mit e. Babegim., gr. Ruche, 1 geraum. Grier, 1 Bait., 1-9 Mant. ufm., Bartenbenutjung, fein Sinter band babei.

Malfmühlftraße 19, Wohnung Bab und allem Bubehör fofort gu vermieten.

Porfirage 14. 4-Bimmerwohn. mit allem Jubehör fofort gu bermieten. Raberes Barbertaus,

(1. u. 3. St.), ber Reug, entip. bis 1. Rop. billig gu verm. Rab

3 Jemmer. Particage 15 (Canbbaus-Renb.)

Wohnnigen bon 3 Bimmern mit Bad u. Baifon ju verm Rab. egielbit' und Hilbesheimerftrage 11,

Cine Froutswikwohnung

2, begib 3 Bimmer, Ruche und Bubebor an rubige Leure billig gu vermiet. Bier abter Dobe, Greng. 8843

Biemardrin, 24, Dochparierre, 3 Bimmer in vollt Jubeh. per 1. Januar gu vermieten Rob. Bismardring 24, 1. St. 1, 3196

Balton, Dodip, r., per fofert preism. 3. vm. Rav. 5. Fr. Martin baf. ob. bet 28. zuigbad, Barn

Bindernrage 17, Ren au, nnb im Mib Woun, von je 3 Bimmern u. Bubebor per fof. ob. fparer gu vermieten. Rab. bortf.

3 Bimmer, Grontipipiwahnung, D. Etage., Biernabter Soue, Barterftraße Sa, per 1. Janiar 1905 zu verm.

Doporimerftr. 46, ftb., 3 gim. nebit Bubebor ju bm. 7940 Rab. bafelbft Bob., Bart.

Dobbetmernt. 46, Bei Erage, 3 Bimmer nebft Buoeb., anf 7939 folort gu verm. Rat. Bart.

Donneimerftrafte 82 Dreis Binnier-Bobnung., ber Deugeit entiprechend, auf gleich o. fpat, gu berm, 9fab, hodporterre, 1087 (Emferdrafte 75, 3-4-Zimmere 2Boon, Frontfp., auf gring

3 9:mmer-Bobnung im Ste. p.
1. Januar 1905 gu vm. Rab, Gneijenauft 8, 2, St. 8018

weifenauftr. 10 fine 200onungen, 8 Bimmer, Ruche, Bab unb reiches Bubeber, ber Rengert ente fprechenb, per fof, ober fputer gu verm, Dab, Bart, rechts. 8367

(3 neifenauftr. 13, B. o.3. Bohn . 9 3 B., 1 R. u. 9, 1 M., R., p fof. ob fp. R B. 89 (3-Bim. Bobn, freie Bage tein vis-a-vis, ju verm. 918h. 2., 1. 6155 Schönermark.

Gobennt 17. geraumige Dreber Reng, entipe, einger., fofort gu verm, Rab Bart., r. 7462

Servernrage 6, 1. Gt., icone 3-3immerwohn, mit Belfon in. Fabre auf 1. Kovbr. 1. um. Rab. Bart. rechts. 5785
Parist. 28, Mith., 3-3mi., Ranf., Wooning im Abiching mit fielter auf gleich zu verm. Kab.

Chone &-Bimmermobnung mit auem Bubebor per 1. Januar gu vermieten. Rath. Rariftr. 44,

Mugete, Reitaun. 9228 Stebrimerfir. 10, Renb Biemer, ich Wobnungen v. 3 Jim., Ruche, Bab und Manj. nebft fenft Bubeb. per 1. Jan. event. früber. Raberes baf, ob. Doubemer-

frage 96, 1. 4916 Staffer Briedrich-Ring 45, Sta., 11. St., 3 Zim, und Ruche 5742 per fofort. 5742 Febricherne, 10, ichone 3-Bin-B Wohnungen auf gleich oder ipater ju vermiethen 8271

Derinfte. 8, D., eine 3-Bim.s 2Bohnung, Breis 320 Mt., auf gleich ober fpater an rubige Familie au berm. Rob. Bob., I Tr.

Draniennraße 60, S., 2. Gt., 3 3. u. R auf gl. ober 1. Jan, au berm. Raberes Borberb.,

3. stod 5458 Maiterut, 21a, 3 Jam, 11 Roche ju vermt, freie, gefunde La 2 am Wa 5. 8364

Gine fc 3-Bommermaen, m. gr. Beranda, bir, am Balbe, Enb. flation ber eieftr Babn, ju verm. Grip Jung, Blatterfir. 104, 8700 Dauentalerfraße 7 (Renb.) find ich. 3 Bimmer-tilobnungen m. Bubed. ber Reugeit entiprech. eingerichtet, auf 1. 3an gu bm. Rab, bei R. Roll-huffong. 3968

Bohnung, 3 gimmer nebft Bubetor im 2. Stod. Jofort ober ipater gu berm. Rab. Metgergaffe 27.

Paventhalerdr. 5, Meib., in e. ichone Wobnung, 3 Zimmer u. Küche, auf 1, Jan, 1905 au vm. N 5, Sob., Part. 7841 Rauenthalerftrage 12,

3 3mmer mit Bubebor gu bermarnborune, 14 in e. 25obnung D. S Bim. u. Afiche nebft Bub.

auf 1. Januar ju verm. Raberes Bitib., Bart, linfs. 8284 Schrifteinrage 2, am Ramer-Fried, Bubebor, ber Rengeit entfprechenb folart ober ipaier ju verm. Rah. Dienflags und Freitags im Haufe, jouft Blücherftraße 10, Bart 5175

Schringenerfte, 50 (Gemarfung Giebrich a. Ria.) ift eine ich. Wohnung von 3 gim., Rache u. Reller per foi. ju verm. Rab

Schwalvacherftr. 79, 1 &t. boch. fcone Dreigimmerwohnung mit fi. Manf. auf 1. November .o ip. an fi. Jamilie für 430 Mart

folort ich. 8.8im. Bohn. m. Bubeb, anderweitig ju vern. Bu erfr bai, Bbo, B. 7969 Natumbier, 19, Wohnung v.

3 großen Bimmern, Ruche

und Bubebor, per 1. Oft, ; vm. Nab. 1. St r. 5879 Berberfir. 8, nachft ber Boben. ftrage. Reubau Moos, fcone 3 Jimmer-Bohnungen, ber Reugeit entfprechenb, gu vermieten. Rab. bafelbit.

Deuban Eg. Moog, Gerber frage 5, 3-Bim. Wohn mit reicht. Zubeb., Bab, Sperfet., Balt, Erfer pp. ju berm. 4397

yorkiraße 4, Bubebor per 1. Roo. ju vermieten. 379 Dit. pro Jahr. Naberes im

Porfftraße 4, Bebnung v. 8 Bimmern Balfon, Manfarbe u. Bubebor, im 2. Stod. per fofort gu vermieten. 600 DR. Mab. im Laden rechts.

Porffrage 14, 3-Bimmerwohn. mit allem Bubehor fofort 31 vermieten. Raberes Borberbane.

Borffrage 23, 1. dt. rechts 8 Bimmer. Bab, gwei Bal-8 Bimmer, Bab, gwei Bal-tone u. Bubebor gu verm. Mab. bal fbit ober Tounusftrage 18 bei Baumbach.

2) orf r. 83 Meubau Ede ber Bohnungen mit reicht. Bubebor per fof. ob. fpater billig gu berm. Raberes bafelift 1, bei Rub 6dmilt

Bietenfdule, B.Bim. Bobnung mit Baiton und reichlichem Buben. per fofort gu verm. Rah. baf. 1. Stod lints. 9830 3 Bimmer u. Bubehor (1, Et.) p. fofort oo. fpater gu verm.

in Dopbeim, Rheinftr. 49. 1718 2 Jimmer.

Bimmer und Ruche auf fot.

31 bermierben. 6092 32 ibrichim. 4. Dib., 2 Bum. e, 1 friche, 1 frammer und 1 Reder auf 1. Jan gu berm. Su erfr. Bbb., 1, St. 6841

pater ju berm.

10 ibrechtir. 44 Sto., Bart,
2 R mmer, Ruche, Bubebor
auf 1. Januar ju verm. Rab.
3648

Min t. annt. Dame 2 3im. fot. gu verm. Mitbenugung von Rade in Speifet, geft. Raberes Aibrechifte. 44, 1. 4906

Alboliftrafie 12,

Sth., Dadftod, 2 Zimmer per fofort ju werm. R. Beinbanblung, Abalfitrafie 14. 6415 2 Bimmer, Ruche und Bntebor fofort ober fpater gu bermiet, Binderftrage 18, 1, 2t., i, 9250

ambaarthal 34 eine ich, Grant ipigm, 2 Rim p. 9

ipipm., 2 Bim. u. ft. 3 vm Rab. Dambachthal 82, 1.

Doppermerftrafe 80 ift eine 2 Derm. Rab Bob. 1 &t 7488

Stonnerneaße 12, ichene 2.8mm.s Wohnung, mit Abiching, im Sebs., au berm. 8608 Girvillerftrage 16, eine icone 2. Bimmermobn, auf 1. Ropbr. im Sibs ju berm. Rab. Beb., 5.Bart, rechts. 8968

(Surtienautr. 5, 8., B., 2 g. u. Ruche für fof, ob. fpater gu bernt. 2 Bunmer Wohnung u. Werfft, im Sth. per fof zu verm. R. Gneifenauft. 8, 2 St. 8019

Gueifenauftr. 10, Bobn. von 2 Bim., Ruche u. Reller per 1. Januar ju verm. Rab. Bob.

(2. Bimmer-Bobuung, Ruche und Bubebor fof. oo. ip. gu pm. Rat. Moterfir. 84, Saben. 8600 Sarrigftr. 8, 2 fd. Manf. an erng Berfon (Breis 9 M.) 3u bermieten. 4662

Sartinger. 18, B., 2 fiente rub herrn o. Dame & v.

Deuminditt, 18, Manjatowohn., 1 3immer in Ruche, ju ber-mieten Rab Sth. 1. St. 7979 Sermannft. 7, Stb., 1, St., 2 Bimmer, R. und Reller auf B. Rob. gu berm, Raberes Bobs.

Deinenftr. 5, 2 gimmerwoun. mit ob, ohne Berfagte guf 1. Oft. gu verm. Raberes Biet-

Prinaunfir. 9, 2 Zimmer und Rüche auf 1, Rob, ob. 1. Jan. zu vermiethen 8:53

1 kl. Dadwohung von 2 Bimmern u. Riche auf 1, Dir. gu verm, Rab, bei Schiller, Sirid graben 7. Laben. 5083 Gin il. Wohnung ju verm, im Oth. ber 1. Rov. Rab. Socie ftraße 3. Bbb., Part. 8818

Bafuergaffe 3, Borberbaus, ift eine Manfarb. Wohnung, befiebend aus zwei ineinanbergebenden Bimmern nebft Ruche per fofort ober fpater gu J. Mornung & Co., Så nergajie 3.

Sagerfir. 8, naue ber Walbfir., ich. 2-3im.-Bohn., 2 Gt. b., ant gleich ob. fpar. ju berm. 8488 Starifir, 36, Renbau, 2-3immer-98 2Bohnung ju berm. 7778 986b. Bob., 1. St.

Maritrage 40, Frontp. Wohn, 2 Bimmer u. Ruche, Raberes 1. St., rechts. 7169

Dariftr. 40, Bob., Frontip. 29. auf gleich ober fpater ju vern. 986h, 1. Gt. redice. 8902 Ruche auf gleich ober fpater

31 vermieten. 9167 ipat, gu pm. Rab. B., t.

Richgaffe 9, Dachwohnung 2 Bummer, Ruche u. Reller per fofort gu bermieten. Georg

Rirchgaffe 19, Bob., Ranfarbe 3 Bimmer u. Ruche ju bermieten.

Richagaffe 8, 2, St., 3tm, Riche, Reller, cp. w. Wafdt. per 1. 3an. gu verm. Rab bei 23. Sulgbad, Barenfir, 4, 6772

Manergaffe 8, 1 gr. 2-3im.
Bohnung auf gleich ober pater ju verm. Raberes Maner

Wohnung, 2 Bimmer u. Ruche, und 1 Bimmer u. Ruche, auf 1. Dit, ju vin. Blatterfir. 46, bei D. Schmeiß.

Rauenthalernr 5, Stb., ift eine ich. Wohn., 2 Bim. u. Stude, auf 1. Rov. 1904 zu verm. Rab Bob., Part. Dauenthalerftraße 9, ichone 2-

Bimmer-Bohnung im Sth. Januar, epent. früher Dermiethen. Dab. bai. Mitb., Bart.

Rauenthalerftraffe 12, 2-Bimmerwohnung mit Bubebar permieten.

Richlitr. 15a, Renban, Sth., icone 1. u. 2. Bimmerwohnungen mit Abichlus

auf 1. Oft, ju verm. Raberes Banftelle und Romerberg 12. 1. Stod. Riebiftrage 15, Bbb., ichone 2.Bim. Bohnung, p. 1. Oft. att Deritt. Nah. Bart.

Deinnr. 92, 4. Gt., find 2 Bimmer, 1 Manfarbe. auch eingeln gu berm. Deinitrage 61, fleiner Seitenb. mit 2 Bimmern ant folibe

Berfon ju berm. Rab. Borberhaus, Romerberg 16, Oth., 1. St., rechts, 1 Bobnung, 2 Bim.

und Ruche, per 1. Oft, ju berm. Rab. bei 26. Minnig, Abeibeibftraße 47. Scharnhorster. 6, 2 Bim. u. A., 1. 3an. 3 vin. R. Bob., B., r. 8817

Chachtfir. 30, 2 ineinandergeb. perin. Rab. Bart.

Schwalbacherftr. 51, 2 Mani, m Ruche per fof. s. verm. Rab. baj. 1. St.

Bimmer und Ruche auf fofort ob. 1. Rob. ju verm. Schwal-2 Manjarben mit Giasabiching

gu vermieten. Schenfenborf Dadmohn auf gleich aber Dadiwobn. auf gleich ober 1. November gu vermieten. Rab.

im Baben. 23 albftrage 82 ift 1 Bobn. v. 2 Bimmern und Ruche auf

gleich gu verm. 23 alramfir. 85, Stb., 2 Bim u. Ruche, uru, per 1. 2 leere, nen bergerichtete Bimmer mit Roche und Leuchtgas gu

vermieten Walramitrage 35, an ber Emferfir. Dab. Bart, 9177 23 eurinfir., Bob., Dad, 2 Bim., Ruche n. Reller, auf 1. Dft.

permitthen. Dab. Frantenfir, 19, B.

Yorkstraße 4, ichone belle Manfarben ber fof. gu berm. 180 Mf. p. anno Rab. Bart., im Laben rechte.

Yorkstraße 7 2 Bimmer-Bohnung fofort ober ipater ju bermieten, 7876

Portitraße 14, au permieten.

Dorftrage 14, Ctb., 2 gimmer und Ruche fofort ju bermiet. Rab. 806., 1. St.

Bietenring 4 ift eine Wonnung bon 2 Zimmern und Ruche auf 1. Januar t. 36. ju verm. Rab. im Bbb. b. Maurer. 8976

So, 2. Bim. 2Bobn, m. 2Bafferleitung u. Glasabidius für Bilh. Betel, Connenberg, Ram-

Sonnenberg,

Raifer Wilhelmftrage 3, oberhalb ber Bergftrage, ift eine ichone Frontspitzwohnung auf 1. Januar Bit bermieten.

2 Bimmer und 1 Ruche, und 2 Manfarben u. 1 Ruche, ev. 3mfammen, auf Oft. ju vermieten. Connenberg, Biesbabenerfir, 38.

Dotheim,

Biesbabenerftr. 41, ju bermieten per 1. Januar ein photograph. Atelier mit ohne 2. Bimmerwebn, Rah. Part., L

Bierftabt, Biumenne, 2, freundi, 3-Bimmerwohn., febr preiewert, jof. zu verm.

1 Bimmer.

21 rubtitr. 8, 3, St., I. (luftige | freie Lage), fcone Bimmer au bernt.

Mrndtftr. 3, ein eing. Bimmer an nur anftanbige

91r. 253

3 blezfrage 57, Dachzimmer und Rüche auf gleich ob. 1. Rov. Of blerftrage 60, 1 Bimmer

Ruche u. Reller ju vermieten, Rab. bei D. Geif. Bbb. Dettheimerfir, 36, Gtb., Dachft., 1 Bimmer mit Ruche fofort

gu verm. Rab, Bart. Drubenfrage 8, 1 Bimmer mit fruche und 1 Manjarbe mit Ruche auf 1. Oftober gu vermieten.

Selbftrage 14 ift ein gr. Bimmer an eing Berf, guf fofart an eing. Berf. auf fofort Sellneundftr. 41, Oth., im 3. St., gu vermietben.

find per fofort oder fpater Bobnungen von je 1 Bimmer, 1 Ruche und 1 Reller gu berm. Rab, bei 3. hornung & Co. Safnergaffe 3 7374

(Gin ichones leeres Man arbgin. ench mobil. ju berin, an eing. Berfon, Rab Ratifir. 9. Bart.

Schones lieres Manfardgunmer an rubige Berfon ju bermiet. Must. Rarfitr. 30 bei 2Ben. 9217 Sirchgaffe 19, Bob., Manjache ein Bimmer und Ruche

Sch. gr. Bimmer, event, auch 2Bohn. u. Schlaigim. mit 1 ob. 2 Betten gu vermietben Rirdigaffe 36. 2 L

Stirdigaffe 56, 1 Bummer und Ruche auf gleich ober fpater au permieten.

Bett gu berm. 7019 1 Bimmer und Ruche, Bort., per 15. Gept. ju berm. Bubmig

ftrafte 11. Lubwigftiage 16, 1 Bimmer auf gleich o. fp. g. verm.

Mauritiusstrasse 8 ift ein großes leeres Bimmer in Frontfpine gu berm, Rab.

Bint. mit 2 Benftern, feer 13 DL, mobl. 18 ERt, per ERt au permietben.

1 Bimmer, Ruche u Reuer pe ftrafe 10.

Rauenthalerftrafte 12, 1 3im. Bieblitt. 9, 2 1. Bim. Wohnungen 311 verm. Rab. 1. St. 5956

De heinftr. 93, ein gimmer und Ruche gu berm. Rab, Elt-villerfir. 14, B., b. Diegel, 6683 Dobernruße 18, 1 Bummer und gu verm. Rab. Bbb., B.

Romerverg 16, Stb., 1. Ct., t., 1 Bobnung, 1 Bimmer n Ruche, per 1. Januar ju vermiet. Raberes bei A. Dinnig, Abelbeidftrage 47.

De Stuche per Rovember gu ver-

Sedanitrage 5, hinterhans, Dad, fleine Wohnung, 1 Bimmer und Stuche auf 1. Rob,

Schachtfir. 21, ein Bim., Ruche u. Reller auf gleich obe 1. Rov. ju berm.

Gin leeres Bimmer fofort gut verm. Schachtftr. 29, 8035

farowohnung v. 1 Zimmer u. R. i. Bob. an rub. Leute auf gl. ob. fpater gu berm. Rab. Mitte. S287

Scharnvorfiftr. 14 ift eine 25oun. pl. ob. fp. gn berm. Rab. Mib.

Schwalbacherftr, 47, ich. Manf.: Wohn., Bim. u. Ruche, an 1 ob. 2 rub. Berf. fof. ob. fpat, gu perm. Rab. 1. St 8502 pernt. Rab. 1. St

Schwalbacherfit, 53, D., 1, St., leere Stube gu berm. 7572

1 beigb., leeres Bimmer billig gu bermiethen 6281 Schwalbacheritt. 65.

Manjardwoun , 1 gimmer u, Kuche, auf 1. Rov. 3. vin. Schachtftraße 29. 21 nft. Madden fann freundi,

Parterre . Bimmer erhalten. Sebanftr, 4, B., r. 6729
Defendir, 20, eine Planf, 3u vermieten. Raberes Gtb., 7141

2. Et., rechts.

216 euripür., Bob. fc. Dach-wohnung bon 1 gr. Zun. und Rüche, auf 1. Oft. ju verm. Rah. Frankenftraße 19. Bob.

Dachwohnung, 1 Zimmer 1 R. n. Rellerr., fofort ju verm. Roberes Bellripftrofe 48, Bader-

Möblirte Bimmer.

21 boliftrafte b, Geb., B., L, erb. Logis mit Roft. Deinliche Arveiter ton. Schlafft. 8477

Abolifftraße 5. 2 reinl. Arbeiter erhalten Bogis Ablerftr 55, 1 St. r. 9106

Adelheidfrage 45, 2., mobl. 3im. b. 3. von.

Bismardring 31, 9. St., lints, mobl. Bimmer an ein auch 2 beffere junge Leute mit ober o. Penfion gu berm.

Bismardring 38, Stb., 2, Gt., r., icon mobl, Bimmer gu Binderplat b, Bart, r., eleg.

mobl. Bimmer fofort an ber-Chon mobl. Bimmer an

Benfion ju verm. Blucherftrage 7, Mift, brav., reint. Mabden erb. Schinftelle. Bluderftrage 7.

90:6., 3. St. r. 2 ichon mort Bimmer gu verm. 3-fücherftrage 13, B., t. 9958 Freundl. Schlafnene lofort gut bermieten Bulowfrage 4.

hinterbaus, 2. Er. Bertramftr. 17, 2. Gt., L., b. mobl. Bim. gu vm. 9221 Soon mebl. Bimmer für Dame ob. herrn mit, auch obne Benfion billig gu berm. Bleich-ftrage 8, 1. Stod, r. 8997

Reinl. Arbeiter 9113 erhalten ichones Logis. Bleidiftrage B5, Bob., Bart.

Grontipin-Bimmer, mobil, ober 2 grontipin 3m berm. Dotbeimerftr, 10, 1. St.

Schone Schlafftellen gu vermiet, Dobbeimerftrage 72, Mit., 2. St. I Beinl. Arbeiter erh. Roft und Bob., 2 St., I. 5039

Dobl., fepar. Bimmer gu ber-Eleonorenftrage 8, Bart.

Gmierfir. 25, mobl. Wohnung u. Schlafg. g. berm. Dabt, Bim, mit od, ohne Benf. the permit. Grantenfir, 28, 2, St., 1.

Miniandige Bente erhalten fch. Friedrichftr. 8, Sth. 3. Et., linte.

(Ein reini, auft. Arbeiter findet Schlafftelle Friedrichftr. 10 Str., 9. St. (3 untan-Moeituraße o,

mobl. Baltongimmer gu vermieten. Ginfach mobl. Bimmer gu ber-mieten. 2Boche 3 M. Gerichts.

ftrafe 5, Bart. (3 obenfirage 17, Dalb. 2, St. erhalten 2 beffere Arb fcones Logie.

55 erinnartenbrage 5, 1. Et., eleg mobl, Bimmer gn um, 8292 Sermannuraße 3, 2. St., lints, fann anftand, ig. Plaun gut. Logis erb. auf gleich.

Sellmundfrage 2, 2. Gt., nachft b. Dotbeimerftr., 1 gr. fcon mobl. Bimmer gu berm. De munbfir. 22, 1. Et. 8898

5 eilmundir. 46, 1. St., linis. erh. 2 auft. ig. Leute gute (Sin Schubmacher ertalt bellen

Muditen Beier ftraffe 1, 2. St. r. Auftandige Arbeiter

erhalten Schlaffteile helenenftrafe 5.

Seienenftrafte a4, Bob. 1 Gt.,

Dirichgraben 12, 2. Gt., linte. ift ein einfach mobl. Bimmer für 4 Mart bie Boche gu ver-

Gin fch. mobl Bim, an einen ig.

verm. 3abnftr. 5, Stb., 1. St. 9282 Rationage 41, 2, St, r., frbl. fofort gu vermieten, auf Wunfch

auch mit voller Benfion. In gufer Familie ift ein befferes mobil. Binmier mit od. abne Benfion gu berm. Schierfteiner-firage 17. Bart., Rabe Raifer-

(Fin frin mobilires Bimmer in Rirdigaffe 54, 3 St.

Darttitrage 12 (Smlogplay) n. auft., ig. Beute ich. Bim. m. 1 ob. 2 Betten in, ob. obne Roft. 8501 1 bis 2 Mabden f. Schlafftelle haben Micheleberg, 20, Stb. 2, St. 8414

2. St. Binmer in ber. mieten Morigftr. 15, Stb., 9024

Deugaffe 9, 3. St., L, erhalten 1-2 beffere Leute gute Roft und Logis auf gleich. 7888

Deroftrage 11a, möhl. 8421 Deronrage 11, 2. St. Bimmer gu verm, Dramenfir. 50, mobl. Bimmer

1 mobi. Bimmer an Arbeiter gut permieten Dranienftrage 60, 9167 Milb., Bart. Ginf. möbl. Zimmer

billig gu verm. Rauenthalerftr. 63 Rauentha erftrage 5, Mib., B., erh. anft. j. Leute Roft und Logis. Fran Malin 5851

Rauenthalerftr. 6, 2. St., erb. anft. 2: b. Roft u. 2. 8899 Bein mobl. Bimmer mit fepar. Gingang, auch an eine Dame u vermieten, Rauenthalerftr. 6,

(Sine aitere Dame tann ein un-mobl, Bimmer haben, Ranen-thalerftr. 10, Dtb., Bart. 8716 (Sint, mobl. B. Bim. m. 15 Mt. in. R. Rheinftr. 77 G. p. 8868 Rehlitraße 7, Sth., Bart., I., erh. fanb., jung. Mann fc

Logis. (3,50 DR. mit Raffe pro Boche, Rab, Rieblftrage 8, Dtb., 3. St. bei Schafer. 560'

Gefchaftsfraulein findet Bimmer mit o. ohne Benfion, Roon. ftraße 90. 21 m Romertor 2, 3, rechts. Ede Banggaffe, erbalt ein reinlich.

Arbeiter g. n. b. Schlafft. 8907 Domerberg 24, Sinterhans, bei Saug, tann Diabden Echlafftelle erbalten.

(Sutes mobl. Bimmer gu verm. Romerberg 28, 3, Gt., I. Sunger Biann fann Ron und Logis erbalten 8096

Sebanftr. 7, Bib. 2, St., L. Gin ichones mobl. Bimmer gu permieten. Rab. im Reftaura t Geban, Sebanplat. Junge Beute erbaiten Logis. Stod, redite.

(616 herrn, evenil, an zwei Berren ju vermieten Scharnhorifftr. St., linfe. Db. Schachtftrage 4, 1. St., ein

frol. icon mobil. groß. Bim. an bernt. Treini, Arbeiter tann Schlatft. erhalten bei C. Bund, Rleine Schwalbacherftr. 5, 9. Gt. Dlobt, Bimmer gu vermieten

Schwalbacherfit, 59, 2, St., r., mobl. Bim. m. gut., burgerl Penfian gu vermieten.

Sdr., gr. mobi. Bimmer ev nt. mir voller Benf. ju verm. Rab. Stiftftr. 13, Gtb., 3. 8081

Beere Manf, an anit., rub. Ber ; gu permiethen, Rab, Stiftftraße 13, Gtb., 3. Steingaffe 20, 3, Gt., L, 1 mobil. Bum. gu verm. Dwei reimiche annand. Arbeiter

orbaiten faubere Schlafftelle Gut möbl. Zimmer mit Benfion von Det. 60 an gu vermietben, Taunusfir. 27, 1. 4220 Sannuspir. 88, Wibs., ich. mobil. Rimmer an Weichaftsberrn o. Franlein gu perm. 7567

Jung, Mann era, fcon. Logis Walramur, 13, 1., 1. 8901 Reinlicher Arbeiter erbait Roft und Logis Walramfir, 15. Beilrightraße 39, 1, St., mobi,

Bimmer ju vermieten, die 9172 Bodje & Mart. 23 Simmer mit 1 o. 2 Betten IN DETRE.

Reinl. Arbeiter finden Schlafftelle Bietenring 6,

Rimmermannfir. 6, Stb., 1, Gt., mobi, Bim. b. 3. berm, 8298 gnden.

berg 16 mit Bimmer u. Ruche, event, auch mit größerer Wohnung p. 1. Juli cr. billigft ju verm. Raberes Abeiheibftrage 47, bei

21. Minnia 1661 Bismardring (Rabe Porifir.) fonnen 2 Laden mit einer BeBimmer.Bobnung, begm. einem Labengimmer jum 1. April 1905 gebrochen werben, Reflett. erb. Hust, in ber Erp. b. BL 8375

Rauenthalerftraße 5, bei ber Ringfirche, ift ein iconer Laden mit Labengimmer, febr geeignet für ein Geichaftslotal, Bureau ober Rafirgeichaft, befort 311 berm. Rab. Bob., B. 3855

Meubau Luifenftr 25 ab 1. Oftobee ju berm.:

Großer Laden, ca. 103 D.Mtr., mit 2 Schaufenftern und Bubehor, auch für Bureaubeigung, eleftr. Licht,

Leucht- und Seignad. Rab. im Bureau Gebr. Wagemann, Buifen. 3236 fixune 25.

Der ben herrn Simon Meyer jest benutte Laben hellmundftraße 43 ift per 1. Januar 1905 (ev. feuber ob. fpat.) mit anflogenben großen Lagerrammen gu jebem größeren Geichaftebemebe geeignet, ju vermieten Thorfahrt, hofraum und Refferraumlichfeiten vorhand. Rab, bei Adolf Haybach bafelbit

Schoner Laden, statte und Simmer an m. Rab. Bbifippebergftr. 16, verm. Rab. Bbilipp

28 geränmige Laden mit je einem Rebenraum, font. mit ober obne 2Bobnung an 1 21pril 1905 gu berm.

Rabered bei od. Abolf Wengandt Ede Beber, und Saalgaffe.

Cooner gr. Laden mit 3 Erfern u. Bobn., Bortbirage 19 nabe ber Abelbeid. u. Schierfteiner. ftrage wird im Januar gebrochen und ift bis 1 April gu vermieten Rab. 9. Gtoge.

Achtung! Ein schöner Laden,

in befter Bage Dotheims und 2 Bobnungen Rrantbeite megen bid. an verm. Der Laben eignet fich für jeben 3med und murbe mit gutein Erfolg bis jest betrieben. 924b, in ber Erp. b. Bl. 135

Maben mit Babenfinte, Belenenfrage 27, an ber Bellrigftrage, billig gu verm., besgl. ein f inoner Reller, 31 qm. Raberes bafelbit 1. Stod.

Eck-Laden

in bem oberen Stadttril mit Ginrichtung ber 1. April 1905 gu bermieten, Raberes in ber Exped. b. Bluttes.

wernitatten etc.

Saufe Roetheibftrage 47. J Weinkeller für ca. 75 Stud mit Glaidjenlager mit ober obne Burean-Raume fofort billight berm. Raberes bafelbit Bei Minnia. Daufe Abeibeiburafte 47,

3m Dauje Abeibeidgraße 47, 20-25 Sid. per jofort billigft ju verm. Rab. bafelbit bei Minuig. 3870 Molbeidirage 83, Weinteller u. Padraum ju vermieren. Rab. bafelbit ober Dranienftrage 54

Bart., lints. Dur 4 Bferbe Stallung mit Bohnung ju vermieten, per 1. November. Ablerfrage 63. 8942

Debofferage 1 find auf fofort raume, für jebes Beichart gerignet. fowie in ben Geitengebauben 2Bobnungen bon 2 und 3 Bimmern, Stallungen für 86 Bferbe gu permietben, auch werben Benfione. pferbe angenommen. Ber Oftober geräumige Laben u. Wohnungen ım Borberbaufe.

3 meinem Renban Dogheimer-fatte bon ca. 50 O. Mir., febr geeignet fur Tapegierer ober fonft. Geichöft, mit oder ohne 2- und 3.Zimmer Wohnung auf gl. oder fp. ju verm. Ph. Schweiss-guth, Rüdesbeimerür, 14. 4890

2 belle Parterre-Bimmer, auch geeignet als Wertftatte für enbiges Geschäft, per fofort biflig ju vermieten. Rab. Grabenftr. 14.

Gine Werkflatt gum 1. Rob. gu bermiethen 6166 Reibftrage 1

Gneisenaustraße 9, Ede Porfftrage. Schone Automo. bil-Bager- u. Rellerraume gu berm Rah. Seerobenftr. 30, B. Bwei mit Wafferteiting u. Ab fauf verfebene, belle trodene

Reller ju vermieten. Rab. Gneifenau-ftrage 25, 256., 2. St., 1. 5279 Econermart.

Gneifenauftraße 5, Bertftat' und fconer Softeller gu permietben.

Sobenftr. 17, gr. heller Bart.
Sagerranm, ca. 145 []-im, fomie ebenjo großer Beinteller u. 150 qm hoifeller auf gleich in bermieten, Raberes Borberbaus,

Große, helle Werkstätte,

paffend für Schmiebe ob. Schloffer, gu vermiethen. Dab Birtichaft Beleuenftr. 5 24 rbeiteraum ob. Lagerraum, großer, beller, mit Mufging

auch geteilt, jum 1. Rov. ju um Rab. Jahuftr. 6, 1 St. 2614 Kiedricherftraße 8, icone belle Bertftatt für jeb.

Beichaft puffent, auch für Des-gerei eingerichtet, ju vermiet. Rat. Reller, 50 qm, per foi. Mitolasftrage 28, Bart.

Selle Wertfiatte m. Waffer und Borraum, für jed. Geidaft paff., ju verm. Breis 8 Dit, per Monat. Blatteritr. 8.

Mauentnalerftr. 7, ichone bede Wertftatt ju berm. Dab, bafeibft.

Short., hoft, u. Reller, en, mit Boon-7795 ftrafte 6. Eine belle Berfftatte, auch als Bagerraum gu vermi, 8382 Roberallee 16.

Cen großer Raum, ca. 200 gm, als Lager-raum od. für Roufeftionegefchaft, ju vermieten. Schmalbacherftrage 30, Garten. baus, 2. Etaar.

Schulgaffe 4, bie feith, Schmiebes merffatten m. Bobn, auch für jeden anderen Beichafisberrieb geeignet, bis 1. Januar ju berm, Rab. Seb, 1 Er. b. 8529 Wertstätte

Steingaffe 36, Ctall für ein B747 Weinfeller

311 berm., auf gleich, Steingaffe 25.

mil Bub:bor, Grege ca. 50 Stud auf bem Boben ju lagern, nebft Saghalle u. Burean ju vermieten, fowie ein Reiler, ca. 100 am, geeignet für Apfelmein, Rartoffein etc.

28 ellrigftr. 87, Laben mit coer ohne Bohnung, in welchem feit 12 Jahren ein Butter-, Gierund Mildgefcaft betrieben murbe, auf 1. Oftober gu verm. Ctal für 1-2 Bferbe u. Remife, fowie Lagerraum fann babei vermietet merben.

fire

(Blat

Ka

fehr g

6

Sing Sing

tin ?

|# DI

Rab. Frantenftr, 19, S. 20 exfitatie, febr geeignet fur Spengler, fofort ober fpater ju bermieten. Raberes Weltenbe gu bermieten. Raberes Beftenbe frage 20, Gth., 2. Sc., r. 4523

28 eurnyarafie, eine mittelgt. Berthatt mit Bagerraum mit ober ohne Wohung auf 1. Oft. 18 permietben Rab. Franten-firage 19 9.

Portstraße 4, melder bisber Glafdenbier und Mineralwaffergefchaft unt Griolg betrieben, 162, event, 288 M. per 1. Ottober gu berm. Dab. Ba

Dorfftrage 14, Stattung fat. Berin, Rab, B., 1. Stod. 9194 Portitrafe 14, gr. Rederraumt, auch gereitt, ju verm. Neb. 9125

Bieienring 4 eine ft. Werfaante Rab. bal bei Maurer, Sort Größeres

Vereinslokal mit Rlavier für einige Abenbe frei. Bum "Blücher",

Blücherftr. 6. Kapitalien. **XOCIOCHOCICICACX**

Gin Beidaftsmann fucht ein Darleben bon

1000 Mark gegen Siderbeit n. Binfen aufannehmen. Geft. Off, unt. A. G. 12 au die Erped, d. Bl

(3 Oran 1 10 Ben

tab i

Raufgefürlie.

Mentables, nicht zu großes Haus

fofort gu taufen gejucht. Angabl, mur bom Gigenthumer unter H. S. 154 an ben Berlag biefer

But erhaltene

Schrotleiter

ju faufen gefucht. 9092 Offerten mit Preisangabe unt. 4. C. 9092, an bie Erpeb

Zeppide, Bumpen, Bapter Be-talle t. Fuche, hafengarten 5, Bitte Beit, p. Boftfarte 7379

Gesucht

noch gut erhaltenen Gasbabeofen, 1 Beuler mit Schlange für Berb. warmmafferleitung, 2 gugeiferne Babewannen,1 Gaslüfter, 5-flamm., 4 Banbarme, 1-flamm., 2 Tabteaus mit eirea 12 Rummern für elefte, Ringeln, 12 Ebgimmerftühle mit Tifch u einfachem Buffet, 1 Glasabichluß, in ber Mitte bie Thure breit 2 15 m, boch 315 m, ca. 90 bis 30 m Plufchlaufer, 70 em br. Raber, in der Expedition Diefes

Herkaufe.

Die Bina Beinricheberg 4, feith Inflitut 200ff, mit 14 mit allem Comf. b. Rengeit, Centralpeigung se, eingerichtet, aut fofort ober fpater gu vermieten ober ju verfaufen. Rag. Gifa betbenftr. 27, B.

am nenen Guterbahnhof ju verfaufen. Reflettanten wollen ibre Abreffe unt. G. H. 9101 an bie Expedition bes Generalang abgungeben.

herrigaftl. Billa,

Biebricherftraße 23/25, gu berfaufen. 93 D.Ruthen, 16 Bimmer, 2 Treppenhaufer, allem Comfort ber Reugeit, Gentralheigung, eleftr. Licht, Stallung p. p. Auch für 2 Samilien paffend. Raberes Fritz Müller, Rubesheimer-Brage 3 B. oder durch jeden

Gut gebenbes

kolonialwaren: Geldjäft,

Derbunben mit Doft. Gemufe., Epitituolen und großem Biervergefchalt, fofort ober fpater ju per-

Wegzugshalber

billig gu verf : 1 Bernhardiner Bunbin, 33. ait, 1 Wolfipin, 1, 3. alt. Kantine Klenk, Daingerlandin

Glatthaar. Pinscher (Rattenfänger), mehrmale pramiirt, teismert ju verf. Off. n. F. S. 4143 an Rudolf Mosse, Endwigebafen a. 9th. 1109 254

Kanarien-Edelroller. leine Sanger (Stamm Seifer) bill berfaufen. Geisselhart, Geisselhart. Raifer-Friedrich-Ring 2

Gnt erhaltener Kapageifäfig,

febr billig gu bertaufen. Raberes in der Erped.

Gebrauchter Mengermagen mit Dedel, in gutem Buftanbe, lidig ju vert. Dobbeimerftr. 88.

egen Aufgabe eines Guhr-werte find ju verfaufen: 2 umpl. Karrengeichiere, ein Einfp. en Doppelip.-Gefdire. Reitfattel, Bagentud, mofferbidt, Aufbafter a. Berfdiebenes, G. Schmidt,

Leichte Federrolle pu perfaufen 2186

Frantenftrage 7. (Bebr. Geberrolle, ob Centner Tragfabigleit, ju verlaufen Oranienftrafte 34. 6295 Brube fanter Pferdennft Fran-fenftrage 17. 9045

Benfter u. Fenfterladen, lowie Zimmerthüren find gu vertaufen 6194 Gelbfirage 1.

Berrich. Coupé

Mr. 253.

umftanbehalber billig ju vertaufen, ober gegen anberen Bagen in vertaulden. Offerten unter F. B, 104 an die Expedition bieles Blattes.

goft nener, ficiner

Spiritus-Heizofen billig zu berfaufen ober gegen einen fleinen Gasofen umgu-taufchen, Raberes in ber Erpeb.

b. (B)

Ein Firmenschild, 1 Deter gu 4 Dt., maffin Gifen, fan nen, mit Mufftellungsftangen, fomte compt. Robemertzeug preis.

wert zu vert. Bu erfragen in b. Erpeb. b. Blattes. 8955 Große

30 Meter lang, 10 Meter breit. mit Falgziegeln gebedt, ift lofort o. ipater ju verlaufen. Rab. Dobbeimerftraße 26.

Am Abbruch,

Ede Burgfir, und herrnmühigaffe, fowie Bierftabter Felfenteller, finb: Fenfter und Thuren, Gug-tafeln, Bretter, alte Bad-fteine, Bau- und Brennholz. billig gu vertaufen. Much Rarrn. und Bagenfuhrwert gefucht.

9266 P. Lerch.

Badeofen

mit ober ohne Banne preismerth abzugeben Schwalbaderftrage 27, Milb., bei Dipog.

Gine

Laubfägemaschine

gu verlaufen. Rab. Lebrftrage 29,

Rener Tajchen Divan für 52, Ottomane, neu, für 20 M. 3u berf. Rauenthalerfir. 6, B., r.,

28 alramitrage 9, Stb., u. St., 8 Mmeritaner Defen, 2 irif i e Defen, Baldylommobe, Rommobe, Tifch u 2 Stieble ju verf. 9240

Zu verkaufen: 1 aiter Aftenichrant, 1 Schreib. tijd, 1 fl. Stehpult, 1 Ruchentifc

Hoch, Gitbillerfir. 16, 2. St. Paft neu Rinderwagen in Gummit-16 Biart ju vertaufen Dranien-ftrafte 6, 1. St. 9208

Bu verlaufen ein Billard

aus allererfter Fabrit, febr wenig gebraucht. Raberes Sonnenberger.

Stheinig, faft neue Infallnif. m. Treffen preiem, gu vert Mab. Mar.ftr. 86, 1 St. 7774

3m Auftrage biverfe Damen Jaquette unb Mantel

gu verlaufen. Rab Schwalbacher-ftrage 10, 1. St. 9197

Gelegenheiretauf. Ruft, pol. u. lad. Betten mit baars, Boll- u. Geegrasmatraben, Bertifowe, Rleiber u. Ruchenichr., Rameltafdenfophas, Bimmer- und Rudentifche, Pfeileripiegel, Baich. tommoben, einzelne Sprungrahmen, Blatrapen u. Strobfade, Servier-tifde, verfc Stuble und Spiegel, Paneelbretter, 1 Damenichreibtifc etc. find wegen Playmangel fuottb. gu vert. Raberes Wellrigftr. 44, Sth., Bar . 6022

Che Sie 3hre Eintäufe in maden, bitte ich Sie, mein Dobel. und Betten-Lager gu befichtigen. Dort finben Sie alle Arten politte und ladirte gut gearbeitete Betten. Raftens, Boliter- u. Ruchenmobel, helle u. bunfte Schlafzimmer, jowie pange Andftattungen ju angerft billigen Breifen. 31 W. Honmann, helenenftr. 2,

Ceibitverfeitigte Möbeln,

ale Rieiber, und Rudjenfchrante, Bertifellen, Rommoben, Bertifame, Tifche, Gruble ufm. gu verfaufen. Moolf Birt, Schreinermeifter,

24 Abfallbolg, per Sad 60 Bfg.. empfiehlt L. Debus, Roon-



liefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach Edwalbacherftrage 19. Schmergioles Obrioditechen gratis

Djenjeger Möser, Rirchgoffe 37.

Gipsfiguren merben reparirt, gereinigt, brongirt etc. Dobbeimerfir. 6, b. Schill. 5678

Fertige Fenster mit Beichlag in nachftebenben Maagen werben preismert abge-

6 2.13 1,12 1,20 breit 6 2,24 1,20 5 Rab. Donbeimerftrage 26.

Keller-, Ban- u. Doppelpumpen

leibmeife gu baben Wellrikftrafe 11.

für Juhrwerksbefiger! Größere Barthie gemmklöker

billig abzugeben. Frantenftraße 7.

Infelobit

von Bwergobftbaumen. Diels Butter. birne 10 u.15 Big. Beiger Binter-Cobril 30 u. 50 Big. Binter-Co-chantsbirnen und Minterbirnen nach Breidlifte. Binterapiei verfchiebene Corten 25 Big per Bfund, Proben in ber Gartnerwonnung. Bon 20 Bfund an Bufenbung ind Saue. Spalierobstanlage Bomona r. b. 3ofteinerftrage von Borries. 8668

Rurnberger Epi Imaren! Buppen! Chriftbaum-Bergierung. Reubeiten in 10. u. 50.Bi.. 21rtif Breislifte 281 nur fur Bieber-

Friedrich Gangenmüller in Marnberg, 1116:254

Lopie,

fowie alle Daararbeiten, Bub peuperriiden, Daarfetten sc. te. merben von ausgefallenen Saaren am billigften angefertigt bei

9184 Frifent Lorenz,

Herren-Anzüge nach Daag, in eleg. Ausführung, in biflioften Breifen. Ch. Blechfel, Jahnftr. 12, Br., Brinfte Referengen.

Herren : Paletots nad Maag. Printa Stoffe, Befte Berarbeitung. Billigfte Preife. Feinfte Referengen gur Berfügung. Chr. Blechfel, Jahnfir. 12, B.



Gin beller Ropf bermenbet flet& Dr. Oetker's

Bactpulver 10 Big. Banillin-Inder 10 Big. Bubbing-Bulver 10 Big. Millionenfach bewährte Recepte gratis von den besten Kolonialwaaren- und Drogengeschäften jeder Stadt. 1047

wird angenommen bei

Egenolf, Platterftrafte 52. Jung Mann. Birmer, fucht anft, Brute, weiche ein Rinb (Anabe) im Alter von 5 Jahren in Bflege nehmen und ein einfach mobl. Simmer ju berm. haben. Off. m. Preisangabe unter A. B. 100 hauptpoftlag. hier. 9166

Wefen und Herde

in großer Answahl find billig gu haben bei Kanter, Gifen-hondlung, Bierftadt. 129

Umzüge

Band u. in ber Stabt, fowie Möbeltrausporte jeder Art beforgt billig und pfinttlich per Drobeiwagen o. Rolle 9283

H. Bernhardt, Schierfteinerfir. 11. IR., 1., L.

Umzüge

per Dibelmagen und Geber-rolle werden unter Garantie bill. Heinrich Stieglitz,

Umzüge unter Garantie in ber Stadt unb

fiber Band, fowie fonfliges Roll. fuhrwert beiorgt ftets 315 Philipp Rinn, Rheinftr. 42.

Bunarbeiten werben bei bill. Berechnung icon u. fcnell Berechnung angefertigt, Gute von 50 Big. an 7114 fon garnirt Rirchhofgaffe 2, 3. St., L.

21 rbeitermaiche mird anges fith., 2. St. r., b. Spahn. 6995 Für Damen!

einfache u. eleg. Dite u. Capote vorratbig. Umgarnirungen raich und billigft Bhilippebergftrage 45, Part., rechte.

Hutfedern

merden gereinigt, gefärbt und ge-träuselt bei Frau Faber. 8912 Summermannftr. 9, 2.

Arbeiter

fonnen noch guten Mittagst ich 4365 Clarentbalerfir 3, B.

(Sebilbete junge Dame, Anf. -0, mufit, unterhalti, freundi, u. willig. Wefen, fucht Stelle ale Befellich, am tiebften Reifebegi. Salar Rebenfache, Rab Rauen-thalerftruße 22, 3, St., t. 9214

Die berühmte Bbrenologin beuter Ropf. und Sandl nien. Rur für Damen taglich gu fprech. Buch uber die Eve, wo mutel Rinderfeg. 1 1/3 Mt. Radin. Bo Blut- flod. Francis 1 1/2 Mt. Effaverlag Dr. 29, Hamburg. 183

Rartenbeutung, Wahrfagen, ficheres Gintreffen jeder Un: g elegenb. Bleichftr. 24, f., 2. 9159 Rartomantie (Rartenlegefnuft) Ron geb, Daine vielf, gebeut, St. 21. 18. Amt 2. log. 8882

Damen finden jedergent bistr. Aufnahme. R. Monbeion, Sebamme, Walramftr. 27. 660

(Sei. Bit, Borbang. Abguh. g. Balramftrage 15, B . l. 9980

Schneiberin f. Runden in u. aufier dem Saule; auch jum Rendern und Musbeffern. Meroftrage 9, 1. Stod. 9265 (Sin 4 Dit, uites Rind mird in Tilege geg. Dff. u. N. N.

400 a. b. Generalangeiger. 9248 Cand. phil. erteilt in allen Gachern Unterricht u. Nachhilfe

mit ficherem Erfolg. Offerten unter 123 A. an b. Erpeb. biefes Blattes.

Kaifer = Danorama Rheinstraße 37, unterhalb bee Quifenplanes



Jede Woche zwei neue Reisen. Ausgestellt vom 23. bis 29. Ott.

Serie I: Sand und Leute bon Dahomen. Serie II :

Bweite Banterung burd bas malerifche Steiermart. Zaglich geoffnet bon morgens 10 bis abenbe 10 lbr. 6024 Gine Reife 30, beibe Reifen 45 Big. Schüler 15 u 95 Big. Mbonnement.

Männergesangverein "Hilda". Freitag, ben 28. ds. Mts.,

im Bereinstofal Enenhalle, wogu unfere Gefamtmitglieder freundlichft eingelaben find. Um gabireiches Ericheinen wird gebeten Der Borftand.

Zagedordunug: 1. Jahresbericht des Prafidenten, 2. Rechnungs-ablage des Kaffierers. 3. Babl der Rechnungsprüfungstommiffton, 4. Renwahl des Borflandes. 5. Berichiedenes.

Ich habe mich hierselbst als Rechtsanwalt niedergelassen. Meine Geschäftsräume befinden sich zusammen mit denen des Herrn Rechtsanwalts von Bok

Adolfstrasse 14.

Wiesbaden, den 27. Oktober 1904. Wilhelm Wolff, Rechtsanwalt.

"中心"。有一种企业人工



Unterricht für Damen und Berren.

Lehrfacher: Schönschrift: Buchführung (einf., boppelte, u ameritan.). Correspondenz. Raufman. Bechnen (Brog. Zinien. u. Conto-Corrent. Rechnen). Bechfellehr. Kontortunde. Stenographie Raichinenschreiben Grundliche Ausbiidung. Raicher und ficherer Erfolg. Taged. und Abend Sturfe.

NB. Reneinrichtung von Geschäftsbuchern, unter Berudfichtigung ber Stener-Selbsteinichauung, werden bieceet ausgeführt. 2790 Beinr. Leicher, Raufmann, langi, Fachter, a groß Lefr-Infit Luisenplan la, Parterre u, II. St.



Beftellungen auf Prima Thüringer Wurstwaaren werden angenommen. Raberes Oranienftrafie 48 im Laben dafelbit.

Das Beste auf dem Markt! Patent-Rund-Kopf-Glühkörper unterscheiden sieh von allen anderen Fabrikaten durch ihren faltenlosen runden Kopf,

höhere Lichtstärke u. grössere Widerstandsfähigkeit gegen Erschütterungen gewährleistet. D. R. P. Probe-Dtzd. franko überallhin Mk. 4.25 No. 132094.

gegen Nachnahme. Gasglühlicht-Special-Geschäft "Hassia",

Frankfurt a. M., Rothschild-Alle 45. Wiederverkäufer gesucht.

Ist Syphilis ohne Quecksilber

Oeffentlicher Vortrag über obiges Thema findet am Freitag, ben 28. Of. tober 1904, Abende pracie 81/2 Uhr, im großen Saale ber "Loge Plato" ftatt.

Rebner : Gerr Dr. med. R. Spohr aus Grant. furt a. Main.

Rach dem Bortrag: Diskussion. Eingeladen find befondere Mergte, Borftande ber Rranten. taffen, Ergieber, Lehrer ac. Gintrittspreis für Richtmitglieber 50 Big. Mitglieber

haben gegen Borgeigung ber Legitimation freien Butritt. Der Borftand des Bereins für volleverftandliche Wefundheitspflege (Maturbeilverein).

Von der Reise zurück.

Dr. med. E. Philippi. Bahnhofstr. 22, I. Telephon-No. 3234. Sprechstande von 8-9 und 21/2-31/2. Sonntags von 9-10,

Ba

berfi

bien

11 1

bur

No.

gehi

hier,

But

Mick

68 0

Ro.

demi

wirb

gejebe

für

land

Probe

Preife

b. 10

Bimi

Degen

officu.

12 11

St due

bendbe

Sup @

Hentli

degen d. Je Babeija

at De

Arbeitsmarkt Wiesbadener General-Unzeiger um 3 Uhr Nachmittags on unferer Expedition, Mauritinefte. 8, jur geft.
kostenlosen Einficht angeichlagen.
Außerdem wird ber Arbeitsmarft jeden Rachmittag um 41/2 Uhr in unferer Expedition, Dauritinefftr. 8, gratie an Bedermaun verabfolgt. Berlag des "Biesbadener General Angeiger " 0

Stellen Gesuche.

Befrens empfohlener, jolider, verheiratheter

Berrichaftstutider

mit langjährigen, guten Beugniffen, ausgezeichneter Sahrer und Pferdepfleger, aud im Serviren bewandert, fucht dauernde Stellung.

Adreffen unter B. B. 8400 an die Erped. Diefes Blattes erbeten. 8400

Saub. Mabden f. Monateneue f. D. 2 St., auch Radmit., Walramftr. 9, 9, St., I. Gin tucht. Mabchen fucht 20.

it. Buy Beid. Ranentbaler-ftrage 8, Stb., B. 1. 9276 29 aidirau Runben jum Walden, Belenenftr. 29, 3. St.

9126 fudit Friseuse funden. Befiellung per Boftfarte. Guftar-Aboliftrage 16, 1. St., 1. 9132

E. Büglerin f. ein. Z. L. b. bef., a. m. Bafche g. bef Blatterftr. 64, Gartner

Internationales Central-Placirunge: Bureau Wallrabenstein.

Erftes Bureau am Blage für perfonal aller Branden,

Langgaffe 24, I, vis-a-vis dem Zagblatt.Berlag, Telefon 2555,

fucht Ober-, flotte Bleftanrante. große Angahl Saalfellner, Riidenchefe. 120-250 Mt., für 1. Hotels u. Reffanrants, Nibs bis 100 Mt., Roch- u. Reliner. lehrling, junge Sausdiener f. Sotele u. Benaurants, Ruchen-Köchinnen für Botels, Reftaurants, Benfionen u. perrichafishanler, 30-100 ML p. Monat, Cafe, und Beiföchinnen, Derb- und Rüchenmatchen, 30-35 Mt., Zimmermadehen f. Sotels u. Benfionen, Danemabden, Alleinmabd, benbe u. perfette Jungfern, Rindermadden und Rinder-frangein, Buffet u. Cervierfraulein, Roch-Behrmabchen

Fran Lina Wallrabenftein, Stellenvermittlerin.

Offene Stellen.

Männliche Personen.

Selbanandige Stellung finbet ein foliber, geichaftefundiger

Reisender u. Beschäftstührer

in einer neu gegrundeten funftgemerblichen Anftalt. Jur Einführnung sind eiren 4000 Mark Capital ersordertich, wofür Theilhaberschaft gewährt werd. Die Stellung bietet Aussicht auf eine gufunstsreiche und angenehme Srifteng. Gell. Offerten unter W. R. 8635 an die Exped.

Junger Hausbursche gefucht Bismardring 1, Edloben.

Ein juverl. Juhrknecht Dopheimerftr. 18.

1601 Bur herren.

97r. 253.

Sugienifche Bebarfdartifel ber 1 Des. Mt. 9.50. Biebervert, bob Rabatt. Beriand geg. Radnabme. Rittgere & Buchbolg Arrield.

Mehrere tudt Granbarbeiter Belenenftrafe 15, Sth. 1. St. 1 Schuhmacherlehrling

Peter Bieber, Oranienftrage 19, 8581 200 Mark

monatliger Derdiend auch ale Rebenerwerb

bletet fich ftrebfamen u vertrauende werten Berionen aller Stante auf folibe Art und Beife ohne gad-fenntniffe u. Riftlo, Offert unt. T. 2496 teforbert Heine. Eisler, Samburg. 207/116

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 574. Musichliefliche Beröffentlichung flabtifcher Stellen.

Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Budibinber Baumidui-Gartner diaier. Studateure Sattler Schloffer Schmich Schneiber a. Boche Schreiner Shuhmader Spengler - Inflaffateure Bagner Behrlinge: Schloffer Bimmermann Bureaugehülfe Mubrinedt Erbarbeiter

Sandwirthichaft! Arbeiter Arbeit suchen:

Berrichafte.Bartner Rufer unftreicher Maler - Ladierer Monteur Maidinift Speiger Bureaugehülfe herrichaftstuticher Ruticher Logiobner Rrantemmarter

Mafchine -Arbeiter

Arbeits= Nachweis ber Buchbinberf. 2Biesbaben. und Umgegend

Gemeindebadgahmen 6. Beliffnet Abende pon 61/2-71/2 n, Conntage von 11-12 Ubr,

Mer Stellung fucht Deutsche Bafangen-Boft" Gftingen a. R. 883 245

Weibliche Personen.

Un faubere Arbeit gewöhnte

Shirmnäherin

erhalt Befchaftigung anfer

Stock n. Schirm-Jabrik Renker, Langg. 3.

Ein ig. Alleinwädden für il. Sausbalt, am tiebften com Banbe gelucht. Rab. Rerolit, 20,

Ein jung. Hahmadden fur gange ob r balbe Tage gef. 9167 Goebenftrage 5, B. (I oreinwang),

Ein braves Mädchen meftenbitr 22, 2. St., r. 9299

Braves Mädchen

v. 14-15 3 in ff. einf. Sanes fof. gel. Barfweg 1, 1, St. 9292

Nähmädchen f. Schneib. gri. Bartiveg 1, 1. 9298

Ein jauberes junges Madchen fofort tageüber gefucht Guftav-Abolffir. 16, 3. St., rechts. 9235

Junge Fran fucht Beld. am liebften Bafchen u Bugen. Jabuftr. '92, Dach. 9284 Sehrmaeden gef. Schneiberin, Dortfir. 8. 92 0

Ein aches Fräulein

in flein. Saushalt gefucht, feibiges muß im Raben bemanbert fein u. 2 Rinder beauffictigen tonnen. Offerten unter O W. 9196 a. d. Exped. b Bt. (Sin einfaches reinl, Maochen

gefucht. Mauritinaftr. 7, Etod. linte. Gin einfaches reinlich. Drabden gefucht Comalbacherftr. 25

Sudje zum sofortigen Eintritt:

Büffetfraulein, Servierfrantein, Bimmermadchen, Röchinnen und Beiföchinnen, Raffertochin,

(Rüchenmäbchen freie Bermittlung), nur beffere Botels, gute Stellen, bürgerliche Röchinnen, Mlleinmäbchen, Sausmadden, Rindermadchen, angebenbe Beifigengbe-

ichliefterin, Labenmadden. Alles beffere Stellen. Erftes Wiesbadener Stellen-Bureau

lonopol,

Langgaffe 4. Telei. 3396. Rari Grangen. Stellenvermittler

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden, unentgeitliche Stellen Strmittelung. Ernohon 2377. Geöffnet bis 7 Uar Abenbs.

Abtheilung L für Dienstboten und Arbeiterinnen.

fucht ftanbig: A. Rodingen (für Bripat). Mileine, Saut. Rinber- und Rudenstabmen.

B. Baid. Bug. n. Monatefcauen Raberunnen, Digferinnen und Laufmdomen u Taglobnerinnen But empiobleue Dabchen erpaiten fofort Grellen.

Abtheilung II. A.fürhöhere Berufsarten: feine frauein n. Barterinnen Stilten, handbalterinnen, fr; Bonnen, Jungfern, Gefefifchafterinnen. Erzieverinnen. Comptoriffinien. Bertunferinnen, Bebrntabchen,

Sprachlebrerinnen B. für sämm+liches Hotelpersone!, sowie für Pensionen, auch auswarts:

Sotel. u. Meftaurationsfominnen immermabden, 29afdemabden. Beidar gerinnen u. Daushatter-innen, Roch. Buffete u. Geroit . fraulein.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

Mitmirfung ber 2 argti. Bereine, Die Moregen ber tret gemeiorien, arutl, empfahlenen Pflegerinnen find ju jeber Beit bor zu erfahr u.

Chriffliges Dein S n. Stellennachtveis,

Beftenbitr. 20. 1, beim Sebanplat. Munanbige Mabden erhalten für 1 Mart Roft und Logis, towie febergeit gute Stellen angewiefen.

handldriftbeurteilung! Die Sanbidrift geigt beutlich ob Mufrichtigfeit, Gutmutigfeit, Streb. famfeit. Biebenswürdigfeit u. f. m. vorbanden ift, Benrteilung 50 Bi.

Geprüfte Lehrerin, 20 3. totig gewelen im Ansland, unterrichtet Frang., Engl., Dentich, Rtavier. Stunde 75 Pig. Rheim ftraße 58, Sto., 1. St 8872

3-20 Wif

tagl. fonnen Berf. feb. Stanbes verbienen, Rebenerwerb, burch bausliche Tatigfeit, Schreibarbeit, Bertretung at. Rab, Erwerbs-Bertretung st. Rab. Erwerbe-gentrale in Münden. 9 .1/246

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hypotheken- Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaftt. 36

Billa, Sobenlage, 12 Bimmer, Gas und elettr. Bicht, fconer Barten, jum Breife von 110.000 Mf. Wilh. Ediffler, Jabuftrafe 86.

Bodffeine Billa, 8 Bimmer, Bubebor, iconer Garten, Salte-fielle ber elettr. Babu und in Rabe bes Balbes, jum Breife pen 65,000 Mit. Wilh. Schüftler, Johnft.

Billa, Emferfir., 12 Bimmer, 57 Ruten Obft- und Biergarten, gum Breife von 85,000 Dt.,

2Bith. Chüfter, Jahnftrage 36,

in Bahlung genommen.

Mentables Dans, Bismardring, 6-Bim, Woon, Laben, Torfabrt, großer Defraum, Lagerraume, fur Beindandlung obet
febes größere Geschäft geeignet, große Reller vorhanden,
Wentables Dans, Porfür. 2- u. 3-Bimmer-Bohn, Torsabet,
Wertfaat, welches einen Uebersch, von 1700 Mt frei rentiert,

Beichaftshans, im Bentrum ber Stabt, mehrere Baben, prima Lage, für jedes gröfere Getchaft paffend, Willa. Schuftler, Jahnftr. 36

Rentables Geagenhans, 5. Bimmer-Bohnungen, Bhilipbaberg-ftrafte, befonders für Beamte und Lehrer, auch für ein Penstonat paff., ju bem bid. Preife von 56,000 Mt., An-zahlung 5-6000 M.,

Bith. Chuffler, Jabuar, 36 Rentables Stagenhaus, obere Abelbeibite., 5-Bim. Bon., Bors u. hintergarten, ju bem bill. Breite von 70,000 Mt. Wilh. Schuftler, Jahuftrage 36.

Dochleines Stagenhaus, am neuen Bentral-Babnbof, welches fur hotel-Reftaurant eingerichtet in, unter gunn. Bedingungen Rapitalien auf erfte und gute zweite Suporbet werden flets gun billigen Binofus nachgewiesen

Bilb Chufter, Jahnftraße 36.

NE ODOL II. ESCLOS Inngerieichterungen, baben. 907

A. Leicher, Mbeiteibftrage 46.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentue

J. & C. Firmenich, Bellmunbftrage 53, 1. St.,

empfiehlt fich bei Un. und Berfauf von Saufern, Biffen, Bauplagen, Bermittelung von Supothefen u.f. m.

Gine fcone, gutgeb. Benfione-Billa, Rabe Rochbrunnen, m. ca. 28 Zimmern, Ruche, Bugelgim, Babern Rammern u. l. w., Berbaltniffe balber mit Inventar fur 115 000 Mt., ohne Inventar fur 100 000 Mt. ju verfaufen burch

ventar für 100 000 Mt. zu verfaufen durch
3. & C. Firmenich, helmundfir, 53, 1. St.
Eine schine Penfions oder herrichafts Villa für 88 000
Mt. sowie eine desgleichen für 105 000 Mt. und eine herrichafts Villa mit größem Jiere u. Edigarten. Terrain 50 Rtu., Räbe Kurdaus, für 112 000 Mt. zu verfausen durch
3. & C. Firmenich, helmundfir. 53, 1 St.
Eine Etagen Villa, Rübe des Bades, für 52 000 Mt.
und eine Anzahl herrichafts-Villen in den versch. Stadt- und
Preiklagen sowie eine prachtoolle Billa mit schonem, ca. 80 Rtb.,
größem Garten in Etville, für 45 000 Mt. und nach bei Eils
ville eine soche für 30 00) Mt., zu verlaufen durch
53, 1. St.

3. & C. Firmenich. Bellmunbfir. 53, 1. St Ein neues, rentabl. Etagenhans mit 3. und 4. Bimmers Wohnungen, alles vermiethet, febr fchbie Lage, mit allem Comf. ansgest, für 113.000 Mt. ju vert. Ferner ein noch neues, rentabl. Etagenbaus, Rabe bes Rings, m Thori. u. Wertft., Bor- und hintergarten, 3. und 2.3im. 29obn, mit Bab, Ball, und jeder Gioge, ift anderer Unternehmung balber f. 88 0 io Dit. foivie in guter Stadtlage berich Saufer, jum Umbauen ober Laben brechen geeignet, ju verlaufen burch 3. & C. Firmenich, hellmunbftr, 53, 1, St.

Ein nenes m. allem Comf. ausgent, Daus, fübl, Stadtth. im Bordorft, Baben und 3. u. 4.3im, Wohn., hinterh. B und 2 Bim. Bohn., fur die Zare v. 155 000 Mt., mit einem Uebers ichuf von ca 2000 Mt. ju verfaufen durch

3. & C. Firmenich, hellmunbfir, 53, 1. St. Gin feur rentabl. Dans, weftl. Stadtto., im Borberbans Baben u. 3. Zim. Bobn., Sinterb. 2. 3im. Bobn., fowie 2 Berfft. u. Lagerranme, fur 134 000 Mt., ferner 2 rentabl. Saufer mit 3-Bim, Bonn. u. Wertfit., für 98 000 Mt., ein febes,

rentabl. Haus, Rate Emieritz, im Borderd, 4- u. 3-Zim. Bobn., hinterh. Amal 1-Zim. Bobn., für 112 000 Mt. ju verf durch In rentabl. Paus, am Bahnhof Dopheim, mit 2- und 1 Zim. Bohn in jeder Etage, sowie Stau für ca. 6 Pferde Remise u. s. w, für 42 000 Mt. zu verfaufen durch I. w, für 42 000 Mt. zu verfaufen durch I. d. Grirmenich helmundtr. 53. L. St.

Gin Sans (Eirmenich heffmundlit, 53, 1. St.
Ein Sans (Eirville), im Part, 3 Zim., 11. Küche, 2 Frontfpitzim., fl. Hinterb, mit 2 Zim., sch. Garren m. Desbäumen,
Terrain 26 Rich., für 11 000 Mt. sewie ferner ein zweisöd
Bobniqus mit 4 Zim u. Küche, Borgarten, großem Ostgarten,
Terrain ca. 60 Rich., zu verkausen durch
Im Vorngau ein Alb großes Erundstüd mit 350
tragbaren Dithöument, einer groß. Anzahl Beerentitämdern, für
16 000 Mt., serner ein vor 5 Jahren geb. Lködiges Esdnhaus
mit 3 Kim. und Küche in ieder Eiges großem Warren, derest

mit 3 Bim, und Ruche in jeder Etage großem Barien, direft an einem Bach liegend, Terrain 60 Rtib., für 17 000 Dit., fowie in Schierftein verfc, prachtin, Saufer m. Garten u Bohn.
von 3 Bim. u. Ruche fur 12. u. 14 000 Mt. u ib ein Saus m. 2 Bobn, von je 2 Bim. u. Ruche, Stall u. Sof, fur 7000 Dit gu bertaufen burch 3. & C. Firmenich Sellmunbitr. 58, 1, St

In Picorich ift ein neues, ichones Gragenbaus, an guter Strafe, mit 3. und 2.Bim. Wohn., auch für Laden paffend, ba folde ichen vorgeseben, für 53 000 Mit. ju vertaufen durch 7255 3. & G. Firmenich, hellmundftr. 53, 1. St.

Bu verkaufen

burch ben Gigentumer Max Hartmann, Schütenftraße 3

ober jebe Agentur:

Villa Freseniusstrasse 23 (Dambachtal), 9 bid 19 Bimmer, bodifein, mit 180 Muthen Garten, Bentralbeigung Berrichafts- und Dienerschaftstreppe, eleftr. Bicht, icone Fernficht, por ber Billa icone Aniage, event and ju vermieten, event mit Stallung. Villa Freseniusstrasse 27, 12 bis 15 Bimmer,

auch für 2 Gamilien bewohndar, mit vielem Komfort, Bentral-beizung, elefte. Licht te., auch ju verm. en mit Stall. Villa Schützenstrasse I, 8—10 Zimmer, boch-elegant eingerichtet u. ausgestättet viele Erfer u. Baltons, elefte. Licht, begienne Berbindung, ichbe gefinde Lage ve.

Villa Schützenstrasse 1a, 6-8 gim., deftr. Licht, Bentralbeiguss, bowlein ausgehattet, in ichoner Lage K.
Villa Schlitzenstrasse In, 6—8 Zim., ichone Aussicht, in gelunder, freier Lage, elette. Licht et., sehr ichone Aussicht, in Garten.
Villa Schlitzenstrasse I (Etagenhaus), 8-Zim.

Bohnungen, Diele, Bintergarten, Erter, Baltone, Babegimmer, Derricharies u. Rebentreppe u. Riofete, gang vermietet, iehr rene

tabel, 82 Muthen Garten. Villa Schützenstrasse 5 (Etagenb.), 48 Muthen 2 Mutben Garten. Bacten, febr rentabel.
Villa Wiesbadenerstrasse 37, vor Sonnen-

berg, mit 6 Bimmern und Bubehor, 23 Ruthen Garten, neu renovirt, an Salteftelle ber efettr. Babn für Dtr. 30,000.

Begen Beficht. Beding. ic. Schübenfir. 3, B.

l'as immobilien-Geschait von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

ompfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen. Herrschafts-Wohnungen unter coal Bedingungen. – Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. – Kunst-und Antikenhandlung. – Tel 2820



Reffall Binter 51 Spri

e unt eratus HOME 28

Hmts



Blatt

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsftelle: Mauritineftrage 8.

9tr. 253.

Freitag, ben 28. Oftober 1904.

19. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Befannimadjung.

Montag, ben 31 Oftober b. 38., Bormittage II Ilhr, foll ein an der Dinhlgaffe belegener fradtifcher Banplat im Glachengehalte bon 1 ar. 53 qm. m bem Rathaufe bier, auf Zimmer Ro. 42, öffentlich berfteigert werden. Die Bedingungen und eine Beichnung liegen im Rathauje, Bimmer Ro. 44, in den Bormittagsbienftftunden gur Ginficht offen.

Wiesbaden, den 15. Oftober 1904.

Der Magiftrat.

Betauntmacoung.

Montag, ben 31. Oftober b. 36., Bormittage 11 Ilhr, foll bas Ede ber Emjer- und Beigenburgirage belegene ftadtifche Grundftud, in vier Bauplage eingeteilt, im Rathaufe bier, auf Bimmer Ro. 12, öffentlich meiftbierend, querft eingeln und bann je 2 und 2 gufammen, verfteigert werden.

Die Bedingungen und eine Beichnung über bie Ginteilung ber Biage, liegen im Rathans, Bimmer Ro. 44, mahrend ber Bormitragedienftstunden gur Gin-

Biesbaden, den 15. Oftober 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Montag, ben 7. November b. 38., Bormittage II IIhr, foll das ber Stadtgemeinde Wiesbaden gehörige Sausgrundftiid, Emjerftrage Do. 45 hier, mit einem Glachengehalte von 8 ar 18 qm und ein daneben an der Gde der Emfer und Riederbergftrage liegender Banplan mit 6 ar 68 qm Flachengehalt, im Rathhaufe hier, Bimmer 1 Ro. 42, öffentlich meiftbictend verfteigert werben.

Bemerft wird, bag auf bem unteren Teile ber Riederbergitrafte, gegenüber bem Bauplan, bemnachft ein ftabtifches Schulgebande errichtet

Die Berfteigerungsveronigungen al. Londen, ein-Bimmer Ro. 44, während der Bornuttagsdienststunden, ein-9178 Die Berfteigerungsbedingungen ze. tonnen im Rathaufe,

Biesbaden, den 24. Oftober 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Die Lieferung bon 450 Bentuer Speifelartoffeln für bas ftabt. Armen Urbeitehaus, Maingerlandfirage 10, foll im Gubmiffionemege vergeben werden.

Bieferungsluftige werden aufgeforbert, ihre Ungebote mit Broben unter Angabe der Berfanft, ber Gorte und des Breifes (frei Saus) bis fpateftens Camftag, ben 29. b. Dite., Bormittage II Uhr, im Rathhaufe, Bimmer 920. 13, abgugeben, wojelbft bie Offerten in egenwart etwa ericienener Gubmittenten eröffnet werben. Die Liegerungsbedingungen liegen bajelbft gur Ginficht

Biesbaden, den 24. Oftober 1904. 9179

Der Magifirat. - Armen-Berwaltung.

Berfteigerung.

Am Connabend, ben 12. November, mittage 12 Uhr 15 Dt., foll im Ranalbauhofe, Schwalbacherhabe Ro. 8, ein Boften alter Gummifchlauche, Sanffeile nd Ranalftiefel, welche für unfere Brede nicht mehr verbendbar find, öffentlich meiftbietend verfteigert werden.

Die Bedingungen werden por der Berfteigerung an Ort mb Grelle befannt gegeben.

Stadtbauamt, Abteilung für Ranalisationsmejen. Befanntmachung.

Um Bretum gu vermeiden, bringen wir hierburch gur fentlichen Renntniß, bag das Dotel jum "Schützenhof" Be. bis 1. April u. Jahres geichloffen bleibt. Der behausbetrieb bagegen vor wie nach geöffnet ift. Die Salle ben Babern, welche fonft mabrend bes Binters als Bestaurationelofal benugt worden ift, freht ben Babegaften borübergehenden Aufenthalt und Ausruhen in Diefem inter gur Berfügung.

Etabt. Rranten. u. Babehaneverwaltung. Unentgeltliche Sprechfinnde für unbemittelte Jungenkranke.

3m fladt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Camftag ermittage von 11-12 Uhr eine unentgeltt. Sprechftunde unbemitteite Bungenfrante ftatt (argtt. Unterjuchung und Matung, Einweifung in die Beilftatte, Untersuchung des Butis 20.).

Birobaden, den 12. Robember 1903.

Etabt. Rranfenhaus Bermaltung.

Berbingung.

Die Arbeiten gur Berftellung einer ca. 85 Ifdm. langen Betonrohrfanalftrede des Brofiles 60/40 cm, fowie ca. 25 libm. Betonrohrfanal 30 20 cm einichl. ber jugehörigen Spezialbauten in der Aleiftftrafe, von ber Riedermaldftrage bis gur nachften projettierten Querftrage, follen im Bege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen werden.

Angeboteformulare, Berdingungemterlagen und Beichnungen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rathaufe, Bimmer Ro. 57, eingefeben, die Berdingungsunterlagen ausschließlich Beichnungen auch bon bort gegen Baarzahlung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 50 Big., bezogen werben. Berichloffene und mit entiprechender Aufichrift ver-

febene Angebote find ipateftens bis

Dienftag, ben 8. Rovember 1904, vormittage 11 11hr,

bierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Mur die mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Ungebote merben berudfichtigt.

Buichlagsfrift: 14 Tage.

Wiesbaden, ben 22. Oftober 1904.

Stadtbanamt, Abtheilung für Ranalifationsmejen.

Berbingung.

Die Ausführung der Erdarbeiten für den Reubau einer Mittelfchule an der Riederbergftrage foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werben.

Angebotoformulare, Berdingungeunterlagen und Beichnungen fonnen mabrend ber Bormittagsbienftftunden im Stadt. Bermaltungsgebäude, Friedrichftrage Ro. 15, Rimmer Ro. 9, eingejeben, die Berdingungounterlagen, ausichlieflich Zeichnungen auch von dort und zwar bis zum 4. November de. Je. bezogen werben.

Berichloffene und mit der Auffchrift "S. 21. 107"

verfebene Ungebote find ipateftens bie

Camftag, ben 5. Robember 1904, vormittage 10 11hr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote merben berud. fichtigt.

Ruichlagsfrift: 30 Tage. Biesbaden, den 22. Oftober 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Dochbau.

Berdingung.

Die Arbeiten gur Berftellung von etwa 65 Ifden. Beton. rohrfanal, Brofil 37,5/25 em an ber Gudfeite bee Dohenloheplages, fowie etwa 130 liben. Steinzeng. rohrlanal 25 em Durdmeffer an ber Offfeite bee Sohenloheplanes follen im Wege der öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beide nungen fonnen mabrend der Bormittagedienftfunden im Rathaufe, Bimmer Ro. 57, eingesehen, Die Berdingungsunterlagen ausschlieglich Beidnungen, auch bon bort gegen Barjahlung oder bestellgeldfreie Ginfendung von 1 Dart be-

Berichloffene und mit entsprechender Aufichrift verfebene Angebote find ipateftens bis

Dienftag, ben 1. Rovember 1904, vormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit dem borgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werben berud-

Buichlagsfrift: 2 Wochen.

Biesbaden, den 18. Oftober 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Ranalifationsmejen.

Befanntmadung.

Nach Beschluß des Magistrats vom 10. Januar 1900 sollen fünstig die Baugesuche erst dann auf Genehmigung begutachtet werden, wenn die Straße, an wolcher der Neubauerrichtet werden soll, freigelegt, mit Kanal. Waiser- und Gastleitung sowie in seiner ganzen Breite mit einer brovisorischen Beseltigung der Fahrbahn-Obersläche (Gestild) im Anschluß an eine bereits bestehende Straße verieben ist.

Die Bauintereffenten werden bierauf ausdrudlich auf-mertiam gemacht mit dem Bemerten, daß diefes Berfahren bom 1. Oftober de. 38. ab ftreng gehandhabt werden wird.

Es wird dringend empfohlen, daß die Antereffenten mog-lichft frühzeitig ibre Antrage auf den Ausbau der Aufahrt-ftragen dem Stadtbauamt einreichen.

Wiesbaden, 15. Februar 1900.

Das Stadtbauamt.

Befanutmachung.

Die auf bem alten Friedhofe befindliche Rapelle, (Tranerhalle) wird gur Abhaltung von Tranerfeierlichfeiten, unentgeltlich gur Berfügung geftellt und gu diefem Bwed im Binter auf ftabtifche Roften nach Bedarf gebeigt; Die garts nerifde und fonftige Musichmudung ber Rapelle bagegen wird ftabtfeitig nicht beforgt, fondern bleibt alleinige Cache ber Antragiteller. Die Benuhung der Rapelle gu Trauers feierlichfeiten ift rechtzeitig bei bem guftandigen Friedhofsauffeber angumelben, welcher alsbann bafür forgt, baß diefe gur bestimmten Beit für den Traueratt frei ift.

Biesbaden, den 1. Oftober 1904.

Die Friedhois Deputation.

Befannimachung.

tim eine regere Benugung ber ftabtifden Rrantenwagen im allgemeinen fanitaren Intereffe berbeiguffihren, hat ber Magiftrat beichloffen, eine burchgangige Ermagigung ber bis. berigen Tariffage eintreten gu laffen.

Es jollen erhoben merben :

Bon einem Kranten ber 1. Berpflegungottaffe = 12 .- DRt. " " 2. " = 7.50 " = 2.50 " = 2.50 " bei normaler Benugung des Suhrwerts bis ju 11/, Stunden, gerechnet vom Anipannen bis jum Ausipannen. Gine langere Inanspruchnahme des Wagens wird für jede weitere halbe Stunde in allen Rlaffen mit je 2,50 Df. berechnet. Das gur Bedienung erforderliche Barterperfonal wird ebenfalls besonders in Rechnung geftellt und gwar für Rrante ber 1. und 2. Berpflegungeflaffe mit 1 DRt., für Rrante ber

3. Berpflegungetloffe mit 0,50 DRf. pro Ropf. Die beiden vorhandenen Rrantenwagen fteben auf bem Terrain des ftadtifchen Rrantenhaufes und erfolgt ihre Benutung durch Bermittelung ber unterzeichneten Bermaltung, Biesbaden, den 27. Juni 1903.

Stadt. Strantenhaus-Bermaltung.

Befannemachung.

Beibliche Berjonen, welche bie Wiihrung bes Sanshalte bei armen Familien mabrend der Rrantbeit der Frau pp. übernehmen wollen, werden erfucht, fich unter Angabe ihrer Bedingungen im Rathaus, Bimmer Mr. 14, alsbald gu melben.

Biesbaden, den 27. Juni 1904. Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Befanntmadjung.

Der Fruchtmartt beginnt mabrend ber Bintermonate (Oftober bis einschließlich Dars) um 10 Uhr Bormittags. Biesbaden, ben 14. Ceptember 1904. 671

Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Freitag, den 28. Oktober 1904. Abends 71/2 Uhr:

Konzert

Leitung: Herr Louis Lüstner, Studtischer Kapeilmeister und Königlicher Musikdirektor. Solist:

Herr Eugen d'Albert (Klavier). Orchester: Verstärktes Kurorchester. Programm.

1. Achte Symphonie, F-dur . 2. Konzert Nr. 2 für Klavier mit Orchester, . Beethoven E-dur, op. 12
Herr d'Albert

3. Serenade in D-moll für Streichorchester . E. d'Albert. . R. Volkmann

Solo-Violoncell: Herr Schildbach.

4. Konzertstück in F-moll für Klavier mit Orchester C. M. v. Weber Herr d'Albert.

5. Zum ersten Male. "In Italien", Ouverture . Goldmark, Eintrittspreise: I. numerirter Platz 5 Mk.; II. numerirter Platz 4 Mk. Mittelgallerie numerirter Platz 3 Mk.; Gallerie rechts und links numerirter Platz 2 Mk.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren des Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischen-

pausen der einzelnen Nummern geöffnet.
Abonnementspreis für die 12 Cyklus-Konzerte I. numerirter Platz 42 Mk. - II. numerirter Platz 30 Mk. Stadtische Kur-Verwaltung.

Rurhaus zu Wiesbaden. Transcer- Leer- Halle

alte Rolonnabe, Mittelban. Verkauf

von 8 bie 12 Ithr morgene und von 3 bie 6 Ithe nachmittage. 6368 Etabtijche Rur-Berwaltung.

Befanntmachung. Berpachtung von Grunbftuden. Die Enbe 1904 leihfällig werbenden Grundftiide ber Rurverwaltung:

A. In ber Gemarfung Biedbaben: Alder auf dem Leberberg, Dr. 7695 bes Lagerbuche,

7 ar 54,25 qm, B. In der Gemarfung Conunenberg: Ader in hammersed, Rr. 1732 des Lagerbuchs, 16 ar, 77 qm.

C. In ber Gemarfung Bierftabt: Biefe im Anfamm, Dr. 2555 bes Lagerbuchs, 2 ar 91 qm,

Desgleichen im Mufamm, Rr. 2594 bes Lagerbuche, 4 ar 01 qm,

Desgleichen im Aufamm, Rr. 2629 des Lageronche, 6 ar 17 qm, Desgleichen im Aufamm, Rr. 2646 bes Lagerbuchs,

6 ar 49 qm, Desgleichen im Aufamm, Rr. 2672 bes Lagerbuche,

9 ar 65 qm, Ader im Beinreb, Rr. 6838 bes Lagerbuche, 13 ar

59 qm, follen am Montag, ben 14. Rovember 1904, pormittage 10 Ilhr beginnend, an Ort und Stelle auf weitere 5 Jahre Bffentlich verpachtet werden.

Mit bem Ader auf bem Leberberg wird angefangen. Bufammentunft: Dr. Gierlich's Anranftalt (Schone Musficht)

Biesbaben, ben 6. Oftober 1904. Städtifche Rur-Bermaltung. 8070

Fremden-Verzeichniss

Beck, Aschaffenburg

Felten, Gelsenkirchen

Braun, Erfurt Mick, Nürnberg Kandner, Fr., Wien Schreiner m. Fr., Köln Reichert, Würzburg

von Restorff, Schwerin

Eichmann Hamburg

nante, Mainz

Goldmann, Berlin

Becker Dauborn

Schmitt, Kleinrosseln

Hoffsummer, Düsen

Frisch, Wien

berg

Lilienfeld Köln

Reimann, Ludwigshafen

Schulze, Fr., Biebrich Stritter Biebrich

Happel, Schillerplatz 4.

Vier Juhreszeiten,

Kaiser Friedrichplatz L.

Kaiserbad,

Kaiserhof

(Augusta-Victoria-Bad),

Frankfurterstrasse 17.

Henkell Fr. m. Fadm u. Gouver-

Dr. Kempner's Augen-

klinik, Rheinstrasse 69.

Kölnischer Hof,

kleine Burgstrasse.

Hotel Lloyd,

Nerostrasse 2.

Metropole u. Monopol,

Weismüller m. Fr., Düsseldorf

von Klippstein m. Fr., Schön-

Minerva,

kleine Wilhelmstrasse 1-3.

von Oppeln-Bronikowski, Berlin von Kalekreuth Rawitsch

Hotel Nassau (Nassauer

Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3.

Brödermann Fr. m. Bed., Berlin

Tegelberg, Fr., Amsterdam

Mirbach, Lieser a. d. Mosel

von Schorlemer Freifrau m.

Edelmann m. Fr., Grasdorf Hilger Fr., München

Bothmer Griffin m. Bed., Schloss

Derx van Kappen Fr., Haag

Riemann Fr., Rostock

Nizzakurhaus,

Frankfurterstrasse 28

Fam. u. Bed., Lieser

Vorste, Fr., Köln

Lon, Lieser

Hammerstein, Wien

Balling, 2 Frl., Berlin

Korff m. Fam., Riga

Forest, Fr., London Howen Fr. u. Frl., London Charlier m. Fam., Mülheim

Bene Hamburg Gebhardt Fr., Schiltigheim Ritterath Trier

Vedder m. Fr., Düsseldorf

Wilhelmstrasse 6 u. 8.

von Christen Heiligenstadt

Wilhelmetrasse 40 und 42. Peters m. Fr., Bonn

Martin, Stuttgart

Gürleth, Lambrecht

Pellengahr, Köln

Rueter Iserlohn

Brureiner, Köln

Vogel, Lahr

vom 27. Oktober 1904 (aus amtlicher Quelle).

Bayerischer Hot, Delaspéestrasse 4. Radloff, Frl., Frankfurt

Hotel Biemer, Sonnenbergerstrasse IL Lloyd m. Fam., Walmer

Block, Wilhelmstrasse 54. Friedensthal m. Fr., Breslau

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Zanz, München Geismar Basel. Weimann, Posen Jackolski, Posen Harnisch, Dresden

Hotel Buchmann, Saalgasse 24. Schroen, Fr., Krefeld

von Pelet-Narbonne, Berlin

Dietenmühle (Kuranstalt) Parkstrasse 44. Morgenstern Nürnberg Müller Oranienstein Mauve, Villingen Baschkauer Berlin Hoffmann, Berlin **网络**上于门 Buisen, Madrid

Einhorn Marktstrasse 32 Nürnberg, Frankfurt Völker, Fürth Heinrichs Fürth Wietfeld, Halle

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17. Schülein, Nürnberg Braun, Köln Fauth, Baden-Baden Thaler, Kohlenz

Englischer Hof. Kranzplatz, 11. Freund Fr., Berlin Welker m. Fr. Duisburg Placzek, Fr., Posen Wahl m. Fr., Freiburg

Erbprinz, Mauritiusplatz L Busch, Frankfurt

Europhischer Hor, Langgasse 32. Rabel, Münster a. St. Wille, Bielefeld Mayrock, Kempten Rabel, Frl., Münster Caspary, Coblenz Koch, Koblenz

Friedrichshof, Friedrichstrasse 35. Grünewald Hannover

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3. Koch, m. Fr., Elberfeld

Gruner Wald, Marktstrasse. Kiefer, Fr., Ems Minor, Frl., Ems Ritzel, Fr., Ems Geidner m. Sohn, Leipzig Spiegel, Berlin Blum, Mannheim Kreuzer, Offenbach Richter Wien Levy, Berlin Neter, Mannheim Wasilivitz Berlin Rosenberg, Berlin Hapke, Bielefeld Neuschäfer, Schwelm

Levysohn, Berlin

Pariser Hot, Spiegelgasse 9. Streit, Prl., Kissingen Ihl, Fr., Kissingen

Mr. 253.

Petersburg, Museumstrasse 3, Boller, Hochheim Boller, Frl., Hochheim Kroeschell m. Fr., Hochheim Reul m. Schwester, Norderney

Pfalzer Hof. Grabenstrasse 5. Werth, Elberfeld Ramb, Elberfeld Fischer, Elberfeld Holz, Elberfeld Wolter m. Fr., Essen Janke Frl., Hamburg Teschler, 2 Frl., Hamburg Weigelt, Mannheim Herzog, Worms Euffert, Schmitten

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Luckhaus m. Fr., Remscheid Spennemann m. Fr., Petersburg Scheffer, Neisse

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Vaupel Frankfurt Rühl, Frankfurt Stepper, München

Rhein-Hotel Rheinstrasse 16 Klein, Breslau Grütz, Gummersbach Hopner München

Lomerbad, Kochbrunnenplatz 3. Buttermann m. Fr., Binz

Rose, Kranzplatz 7, E .. 9. Peltzer-Bredt Fr. . Bed., Brilssel

Goldenes Ross, Goldgasse 7. Rinneberger, Berlin

Waisses Ross, Kochbrunnenplatz 2 Doell m. Fr., Landau Haase m. F., Freiburg

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 13. David Karlsruhe Hamburger, Frankfurt

Sanatorium Dr. Schütz, Parkstrasse. Mühsam Fr., Berlin-Charlottenburg

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Mühsam, Berlin-Charlottenburg Ebert, Leipzig Oberschutzky 2 Hrn., Hamburg Wallraff Düsseldorf Hubertus, Berlin Pick, Barmen Burbeck, Darmstadt Kreeken, Darmstadt Eichel, Mannheim

Spiegel, Kranzplatz 16. Waldheim, Fr., Hamburg Wolf, Fr., Hamburg

Tannhauser, Bahnhofstrasse 8. Ihling, Chemnitz Goebler Breslau Krieger, Hochhausen Neynaber eLipzig Nussbaum, Heidelberg Kober, Heidenheim Polett m. Fr., Mittelheim 1 Luckenbach, Köln Würdgassen, Iman Spranger, Schlüchtern Haas, Fürth Weil, Markirch Schurr, Baden-Baden Müller m. Fr., Emden

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. Lacks Berlin Moskiejewski m. Fam., Warschau Stein, Köln

Wernekink Berlin Mitchell m. Fr., London Hoffmann m. Fr., Friedenau Rosenfeld, Bühl Toelle, Köln

Ost, Fr., Newyork Ost m. Fam., Kreuznach Ost m. Fr., Kreuznach Pütz, Frankfurt Marx, Kreuznach

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1. le Brun m. Fr., Nimburg von Hennig m. Fr., Graudenz Schoeling Fr., Georgenborn Büttger, Frl., Baden Baden Ulmann Fr., Petersburg Homann, Karlsruhe Homann, Karlsruhe von Fisbert Fr. m. Sohn, Heidelberg

Fürst Otto Lieven, Petersburg Vieth m. Fr., Bad Harzburg Bingenfeldt m. Fr., Neustadt Melly Frl., Genf Segew, Warschau

Pell, London Willmann, Rathenow Schirmer, Diez

Schmitz, Fr., Kray b. Essen Werner Fr. m Sohn, Kray Braun, Hausburgen Ulrich, Berlin

Westfällscher Hot Schützenhofstrasse 3.

Villa Alma von Bunsen m. Fr., Berlin Leunggren Fr. m. Bed., New-

Villa Columbia, Gartenstrasse 14. von Thimen Fr., Neuenahr von Müller Frl., Gr.-Dammer Pension Crede, Leberberg 1 Lotterer Ludwigsburg

Villa Helene. Sonnenbergerstr. 9 Gillam u. Frl., Aldershot Christi. Hospiz L Rosenstrasse 4.

Lagemann Frl., Bonn Bodenstein m. Fr., Essen Christl. Hospiz II Oranienstrasse 53. Siegert Frl., Brandis

Paris, Frl., Brüggen Stauffer m. Fr., Ibersheim Pension Humbold, Frankfurterstrasse 22 Dern m. Fam., Assenbeim Pension Kordina,

Sonnenbergerstrasse 10 Kisslich Frl., Düsseldorf Wülffing Fr., Düsseldorf Luisenstrasse 12 Schwarz, Kreuznach

Thelemannstrasse 3. Erlanger, Moskau Pension Nerothal 12 von Lekow m. Fr., applau Villa Primavera, Bierstadterstrasse 5

Siegert Fr., Berlin Kuhn, Nürnberg Pension Roma Gartenstrasse 1. Eckert, Wilhelmshöhe Villa Stillfried,

Augenheilanstalt für Arme. Schuth, Katharina, Kiedrich

Braun, Holzfeld Diel, Mommenheim hausen Staudt, Niederlahnstein Arenz, Anna, Alf Schulz, Rambach Rau, Margarethe, Wehen

Union, Neugasse 7.

Vcgel, Rheinstrasse 27. Taschdjan, Konstantinopel

Weins, Bahnhofstrasse 7.

Gies, Neuwied

In Privathausern

Schut m. Fr., Heelsum

Pens Margaretha,

Hainerweg 3 Neumann Berlin Blankstein Fr. . Tocht. Russland

Jung, Margarethe Lindenhclz-

Nichtamtlicher Theil.

Belanntmachung

über Abhaltung ber Berbitontrollverfammlungen 1904. Bur Theilnahme an den Derbstfontrollversammlungen werben berufen:

a) die jur Disposition ber Ersatbehörden Entlaffenen, b) die jur Disposition ber Truppentheile Beurlaubten, c) fammtliche Mannichaften ber Referbe ber Jahrestlaffen 1879—1903 (mit Einschluß ber Mannschaften ber Reserve ber

Jägerflaffe 2 aus ben Jahresflaffen 1892-1896), b) bie Mannichaften ber Land- und Seewehr 1. Aufgebots, welche in ber Beit bom 1. April bis 30. Geptember 1892 in ben aftiben Dienft getreten finb.

Die zeitig Gang- und Salbinvaliben, bie zeitig Gelb- und Garnisonbienfrunfabigen, sowie bie bauernb Salbinvaliden und bie nur Garnisondienstfabigen ericheinen mit ihren Jahrestlaffen.

3m Greife Biesbaben Giabt haben die Borgenannten gu ericheinen wie folgt:

In Biesbaben (im Exergierhaufe ber Infanterie-Raferne Schwalbacherftr. 181 1. fammtliche Dannicaften ber Barbe- und ber Brobingial. Infanterie und awar:

(Grubjahrseinftellung) am Connabend, 12 Jahrestlaffe 1892 Rovember 1904, Bormittage 9 Uhr. Jahrestlaffe 1897 am Sonnabenb, 12 Robember 1904, Bormit. togs 9 Hhr.

Jahresflaffe 1898 am Connabend, 12. Robember 1904, Bormittags 11 Uhr. Jahrestlaffe 1899 am Sonnabenb, 12, Robember 1904, Rad.

mittags 3 Uhr. Jahrestlaffe 1900 am Montag, 14. November 1904, Bormittags

9 llhr Jahrestlaffe 1901 am Montag, 14. Robember 1904, Bormittags 11 llhr.

Jahrestlaffen 1902, 1903, 1904 am Montag, 14. November 1904, Rachmittogs 3 Uhr. 2. bie übrigen gebienten Mannichaften

und gwar: Marine, Jager, Dafdinengewehrtruppen, Ravallerie, Gelbartillerie, Fugartillerie, Pioniere, Gifenbahn-, Telegraphen- und Luftichiffertruppen, Train (einschliehlich Krantenirager), Ganitats- und Beterinarperfonal und fonftige Manuschaften, (Deconomie-Sandwerfer), Arbeitefoldaten ufw. wie folgt:

Jahrestlaffe 1892 (Frühjahrseinstellung) am Dienstag, 15. Noo., Bormittags 9 Uhr. Jahrestlaffe 1897 und 1898 am Dienftag, 15. Rovember 1904, Bormittags 9 Uhr.

Jahrestlaffe 1899 und 1900 am Dienftag, 15. November 1904, Bormittags 11 Uhr.

Jahrestlaffen 1901, 1902, 1903, 1904 am Donnerstag, 17. Nov. 1904, Bormittags 9 Uhr,

3m Greife Biesbaben Lanb haben bie Borgenannten gu ericheinen: In Biesbaben

(im Exergierhaufe ber Infanterie-Anferne Schwalbacherftr. 18.) am Dienstag, ben 8. Rovember 1904, Bormittags 9 116 bie Mannichaften aus:

Muringen, Bredenheim, Dogbeim, Frauenftein. am Dienftag, ben 8. Robember 1904, Bormittags 11 Uhr

bie Mannichaften aus: Bierftadt, Erbenbeim, Igftabt am Mittwoch, ben 9. Robember 1904, Bormittags 9 Uhr

bie Mannichaften aus: Georgenborn, Sehloch, Kloppenheim, Mebenbach, Raurob, Rordenstadt, Rambach, Connenberg, Bilbfachfen. In Biebrich am Rhein

(auf bem Rajernenhof ber Unteroffizierichule) am Donnerftag, ben 10. Robember 1904, Bormittags 9 Uhr diefenigen Mannschaften aus Biebrich a. Rh., welche ben 3ab restlaffen 1897 bis 1900 einschließlich angehören; am Donnerftag, ben 10. Dobember 1904, Bormittags 101/2 Uhr bie übrigen Mannichaften aus Biebrich a. Rh. und bie Mantichaften aus Schierftein.

In Sochheim am Main (auf bem Schloßhof bei ber fath, Kirche) am Freitag, den 11. Nobember 1904, Bormittags 91/4 Uhr bie Mannichaften aus: Dellenheim, Sochheim, Maffenheim Wallau.

In Glorobeim am Main (beim Reftaurant Schüpenhof) am Freitag, ben 11. Robember 1904, Bormittags 111/4 Uhr bie Mannichaften aus: Diebenbergen, Florebeim, Ebbersbeim, Weilbach, Wider.

Muf bem Dedel jeben Militarpaffes ift bie Jahrestlaffe bes

Inhabers angegeben. Bugleich wird gur Renntnig gebracht: 1) Daß besondere Beorderung durch schriftlichen Beselft nicht erfolgt, sondern diese öffentliche Aufforderung der Beor-derung gleich zu erachten ist,

2) bağ jeber Kontrollpflichtige beftraft wirb, welcher nicht ericheint, beam, willfürlich gu einer anbern als ber ihm bejoble nen Rontrollverfammlung ericheint.

Ber burch Krantheit, ober burch fonftige, besonbers bring liche Berbaltniffe am Ericheinen verbinbert ift, bat ein von ber Ortsbehorbe beglaubigtes Gefuch feinem Begirtsfelbmebel bier baldigft einzureichen.

3) Dag biejenigen Mannichaften, welche gu einer anbern, al ber befohlenen Kentrollversammlung erscheinen wollen, biesel mindestens 3 Tage vorher bem Bezirksselbwebel behufs Einholung ber ersorberlichen Genehmigung zu melben haben.
Wer soribleibt, ohne daß ihm die Genehmigung seines Go

fuche augegangen ift, macht fich ftrafbar, 4) Dag es verboten ift, Schirme und Stode auf ben Romtrollplat mitzubringen,

5) baß jeber Mann feine Militarpapiere (Bag und Bubt. ungszeugniß) bei fich haben muß 9018

Wiesbaben, ben 20. Oftober 1904. Ronigl. Begirts-Rommanbo. (geg.) von Baffrow. Major &. D. und Begirfs-Rommanbeur,

Bekanntmachung.

Montag, ben 31. b. Dits., Rachmittage 2 11hr, merben bie Berfanisplage jum Martini-Marti, welcher am 8. Robember er. ftattfindet, an Ort und Stelle berfteigert.

Langenichwalbach, ben 26. Oftober 1904. Der Magiftrat: Besier.

Birdlide Anzeigen. Beraelitifche Gultusgemeinbe. Synagoge Micheleberg.

Freitag Abende 5 Uhr. Sabbath Morgens 9, Rachm. 3, Abends 5.55 Uhr. Wochentage Morgens 7, Rachm. 4.3 | Uhr. Die Gemeindevibliothef ift geöffnet: Sonntag von 10 bis 10.30 Ubr. Mit-Beraelitifche Cultusgemeinde, Synagoge: Friedrichtt. 25. Freitag Abends 4.45 Ubr. Sabbath Morgens 8.15, Nachim. 3, Abends 5.55 Uhr. Wochentage Morgens 6.45, Abends 4.30 Uhr.

Gebrauchte Mübel (jeder Art.) gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläife

faufe ich bei fofortiger Hebernahme hete gegen Galfe und gute Begabinng.

Fulte, Goldgaffe 12. Telerh Jakob

bos folle Dag ten Bah abert effire Biei

阿斯

本なの

神

eri

ex

nie me

Die

の行動を

bol

foll ici

un

füt

fer

big

mä

Die

ein

野四

価山

fine

mit

Din

meli

chen ung in foller ir be im nehm unb eimge Eenfri Genter foger atmon Steid; Steid;